

FERNFAHRER



www.fernfahrer.de
€ 4,20

Schweiz SFR 7,30 | Österreich € 4,80
Belux € 4,90 | Spanien € 5,60
Italien € 5,60 | Griechenland € 6,20
Dänemark DKR 46,- | Schweden SKR 63,-

DAS TRUCK-MAGAZIN FÜR BERUFSKRAFTFAHRER

V8-Traum FESTIVAL-STAR

FIRMENGESCHICHTE IN LACK SEITE 80



**DIE BESTEN
NUTZFAHRZEUGE:
PREISE IM WERT VON 60.000 €**

**1. PREIS:
FORD TOURNEO
CONNECT**



**2. PREIS:
MIT CONTINENTAL
ZUR UEFA EURO
2016™**



**MIT 4,20 € AUTOHOF-
GUTSCHEIN**

+ 6 € BONUS
in der Euro Rastpark-App
Infos Seite 6




MNTS IM PORTRÄT
Beim Dänemark-Spezialist
zählt Menschlichkeit Seite 28



TEST VOLVO FH 540
I-See und Dual Clutch bringen
Top-Fahrverhalten Seite 38



RUNDHOLZ-TRANSPORT
Herausforderung für Frau
und Maschine Seite 56



Auf dem Sprung nach Belgien? Denken Sie an die neue elektroni- sche Maut. Jetzt registrieren!

Zum 01. April 2016 startet die neue elektronische Maut in Belgien. Zu diesem Stichtag müssen alle mautpflichtigen Fahrzeuge mit einer On-Board Unit (OBU) ausgestattet und beim Mautbetreiber registriert sein. Und: Die neue Maut gilt auch für LKW mit über 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht. Machen Sie Ihren Fuhrpark jetzt startklar. Die UTA Mautexperten helfen Ihnen dabei. Denn UTA hat immer die passende OBU-Lösung – egal, ob Sie oft in Belgien oder in ganz Europa unterwegs sind. Mehr dazu unter unserer Service-
nummer +49 6027 509-617 oder www.uta.de/maut-belgien

UTA. Non Stop.



FERNFAHRER
hilft!

JUNGE FAHRER BRAUCHT DAS LAND

Der Sitzhersteller Isringhausen unterstützt junge Berufskraftfahrer bei ihrem Start.

TEXT | Christoph Ostheimer FOTO | Karl-Heinz Augustin

Laut Bundesamt für Güterverkehr gibt es derzeit etwa 538.000 sozialversicherungspflichtig beschäftigte Kraftfahrer in Deutschland. Davon ist jedoch gut ein Viertel bereits 55 Jahre oder älter. In den nächsten zehn Jahren, so die BAG-Prognose, fehlen dem deutschen Transportgewerbe fast 138.000 qualifizierte Fahrer. Dem gegenüber stehen laut DIHK nur etwa 13.000 Auszubildende, die sich mittels Berufskraftfahrerausbildung oder mittels beschleunigter Grundqualifikation für den Beruf entschieden haben.

Deshalb gilt es, den Fahrernachwuchs zu fördern und zu unterstützen. In einer gemeinsamen Aktion spendiert der Sitzhersteller Isringhausen nun Auszubildenden im dritten Lehrjahr sowie Berufsanfängern ein Halbjahres-Abo von FERNFAHRER. Fundierte Fahrzeugtests, sozialpolitische Beiträge, Auslandsreportagen und viele weitere Themen aus der Nutzfahrzeugwelt sollen dem Nachwuchs den Start in den Arbeitsalltag erleichtern. Wie bekommt man jetzt so ein Gratis-Abo? Ganz einfach: Wer Interesse hat, meldet sich in

der Berufsschule bei seinem Klassenlehrer. Mehr als 50 Berufsschulen und Berufskollegs nehmen an der Aktion teil. Insgesamt stehen 2.000 Exemplare und Anmeldegutscheine für das Partnerschafts-Abo „FERNFAHRER powered by Isringhausen“ zur Verfügung. Die Aktion ist vorerst auf sechs Ausgaben beschränkt und startet mit der Ausgabe 4/2016. Also nichts wie ran an die Gutscheine! Ab der zweiten Ausgabe werden die Hefte direkt an eure Heimatadresse verschickt.

FERNFAHRER
DAS TRUCK-MAGAZIN FÜR BERUFSKRAFTFAHRER

+

ISRI®
ISRINGHAUSEN



So
bekommt
ihr das Abo

„FERNFAHRER powered by ISRI®“
– für Azubis im dritten Lehrjahr und
Berufsanfänger. Den Anmeldegut-
schein gibt's beim Klassenlehrer oder
unter www.fernfahrer.de/patenschaft.



JANS BLOG

Persönliche Eindrücke, Neuigkeiten und Hintergründe zum Straßengüterverkehr findet ihr unter www.fernfahrer.de/jan. Dort bloggt unser Autor Jan Bergrath über die vielfältigen Herausforderungen im Fahreralltag – diesmal: Europa unter Vorbehalt.

GRENZKONTROLLEN

IN EIGENER SACHE

EUROPA UNTER VORBEHALT

Täglich neue Krisenmeldungen. Der Strom der Migranten scheint kaum abzureißen. Einer der Grundpfeiler der Europäischen Union, die Freizügigkeit von Personen, Waren und Dienstleistungen, ist durch mögliche Kontrollen an den Binnengrenzen in Gefahr.

Das „heute journal“ vom 25. Januar bringt es auf den Punkt: Kontrollieren immer mehr Mitgliedsstaaten der Europäischen Union wegen der Masseneinwanderung wieder

ihre Grenzen, so ist auf Dauer das gesamte System in Gefahr. Allein die deutsche Wirtschaft importiert die Hälfte der Waren für Produktion und Konsum aus dem europäischen Ausland. Die Ströme der Logistik, die in Deutschland insgesamt 2,9 Millionen Menschen beschäftigt, sorgen nicht zuletzt auch für die Arbeitsplätze der 455.000 deutschen



gen-System in Gefahr. Allein die deutsche Wirtschaft importiert die Hälfte der Waren für Produktion und Konsum aus dem europäischen Ausland. Die Ströme der Logistik, die in Deutschland insgesamt 2,9 Millionen Menschen beschäftigt, sorgen nicht zuletzt auch für die Arbeitsplätze der 455.000 deutschen

Fahrer im reinen gewerblichen Güterverkehr, wie ich es ausführlich in FERNFAHRER 3/2016 beschreibe. 1.200 Milliarden Euro beträgt der Warenwert, den die deutsche Wirtschaft pro Jahr transportieren lässt. Mit 70,9 Prozent hat der Lastwagen daran den größten Anteil. Kein Wunder also, dass EU-Kommissionspräsident Juncker grundsätzlich vor höheren Kosten für die Wirtschaft durch Standzeiten an den Grenzen warnt. Laut Schätzungen der EU-Kommission und verschiedener Wirtschaftsinstitute sollen sich die Mehrkosten allein bei einer einstündigen zusätzlichen Wartezeit an den derzeit wieder kontrollierten Grenzübergängen auf rund drei Milliarden Euro pro Jahr belaufen.



Zu Jans Blog gelangt ihr entweder über diesen QR-Code oder über www.eurotransport.de/jan.

Das sagen unsere Facebook-Freunde

Wir haben auch unsere Facebook-Freunde zu Grenzkontrollen und Wartezeiten innerhalb der Europäischen Union gefragt. Hier eine kleine Auswahl an Kommentaren unserer Leser:

- Wilfried Feldmann schreibt: „Jetzt plötzlich interessiert sich die Wirtschaft für die Kosten, wenn der Lkw warten muss! Wenn die Lkw bei den Firmen warten müssen, interessiert das niemanden.“
- Rene Kögler sagt: „Nicht verrückt machen lassen. Ich kenne noch Zeiten, da stand ich einen Tag an der Grenze nach Frankreich und die Wirtschaft hat auch gebrummt.“
- Ha Ro pflichtet seinem Kollegen bei: „Früher hat man auch an den Grenzen gewartet und der Wirtschaft tat es keinen Abbruch.“
- Angelika Klatt kommentiert: „Die Einzigen, die jammern, sind doch die Wirtschaftsbosse, weil sie wieder einmal Schiss um ihre Gewinne haben. Den Fahrern ist es egal. So haben sie endlich mal ein wenig Ruhe.“
- Marcel Clemen sagt: „Grenzen zu und die alten Transportgesetze von früher.“
- Rolf Bolsenkötter fragt: „Wer bezahlt denn die Wartezeiten?“

/fernfahreromagazin

SCHRITT FÜR SCHRITT – ABO-MEHRWERT ONLINE

- > www.eurotransport.de aufrufen
- > Rechts oben unter ANMELDEN entweder auf LOGIN klicken, sofern du bereits registriert bist, oder auf REGISTRIEREN, falls du noch keinen Zugang hast
- > Nach der Registrierung unbedingt die ABONUMMER im Profil eintragen. Wo diese Nummer steht, findest du auf www.eurotransport.de/anmeldung

> **TIPP:** Für den Dialog mit den Experten ist es sinnvoll, Kontaktdaten einzugeben, die auch nur für diesen Zweck genutzt werden

> **HINWEIS:** Bei Neu-Abos kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die Abonummer bestätigt wird. Bei Problemen bitte eine E-Mail an vertrieb@etm-verlag.de schreiben



Mit dem QR-Code geht es direkt zur Registrierung oder klickt auf www.eurotransport.de/registrieren



INHALT

4 16



03 ZUR SACHE

Die Zuschriften an die FERNFAHRER hilft-Experten reichen von einfachen Problemen bis hin zu Hilferufen.

04 KOSTENLOSES ABO

Isringhausen und FERNFAHRER unterstützen junge Fahrer in einer gemeinsamen Aktion.

08 BILD DES MONATS

Kraftprotz richtig in Szene gesetzt.

10 THEMA DES MONATS

Die Gewerkschaft Verdi will Fahrer künftig nicht mehr vernachlässigen.

14 AKTUELL

Grundsatzurteil: Berufskraftfahrern steht ein Nachzuschlag zu.

20 FAHRERFORUM

Was beschäftigt euch 2016? Wir haben uns unter den Kollegen umgehört.

22 U25

Leroy Gallusz fährt für Bördner Stadtreinigung in und um Limburg.

24 MEINUNG

Das Feedback zu Scheinwerfer-Terror.

26 RECHT AKTUELL

Das Arbeitsgericht Aachen verhandelt über die Bereitschaftszeit.

28 SPEDITION

Die Trucking-Spedition MNTS setzt auf ein sehr gutes Arbeitsklima.

32 ABENTEUER

Afrika fest im Blick: auf der schönsten Strecke quer durch Spanien.

38 TEST UND TECHNIK

Das Handling des Volvo FH 540 überzeugt dank I-See-Tempomat und Doppelkupplungsgetriebe.

46 FAHRBERICHT

Ein Leichtfuß für gewichtssensible Einsätze: der DAF CF 440 Lightweight.

50 LESERWAHL

In neun Kategorien den Sieger wählen und Preise im Wert von insgesamt 60.000 Euro gewinnen.

56 TRUCK-JOBS

Rundholz-Transport: Sarah Schmid hat uns ihren anspruchsvollen Job in den Schweizer Wäldern gezeigt.

60 FREISPRECHEN

Wir haben Freisprechanlagen auf ihre Tauglichkeit im Lkw geprüft.

62 AUTOBAHN-KANZLEI

Auspuffwechselklappe wird zum Politikum.

78 TRUCKSTOP

Der Euro Rastpark Eichenzell überzeugt mit speziellen Fahreraktionen.

80 SUPERTRUCK

Der V8-Hauber der Spedition Vögel ist der Star vieler Festivals.

86 MODELLE

Erlesene Ware von der Nürnberger Spielwarenmesse.

90 FOTOALBUM

Unsere Leser und ihr ganzer Stolz.

94 ZUBEHÖR

Starthilfekabel für Pkw und Lkw.

95 HUMOR

96 RÄTSEL

98 VORSCHAU

Das erwartet euch in Heft 5/2016

Titelthemen sind rot gekennzeichnet.

2 BONUS-GUTSCHEINE FÜR ALLE HEFTKÄUFER

- > **4,20 Euro Verzehr-gutschein** am Euro Rastpark Eichenzell. Siehe Seite 78.
- > **+ 100 Bonus-Meilen** im Wert von 6 Euro.
- > Jetzt Euro Rastpark-App aufs Smartphone laden, von **7. März bis 3. April 2016** registrieren und Bonus-Meilen sichern!
- > Lade die Euro Rastpark-Vorteils-App herunter und sichere dir mit dem QR-Code **100 Bonus-Meilen im Wert von 6 Euro** auf dein Meilenkonto. Jeder Gastronomie-Verzehr am Autohof gibt Meilen. 1 Euro Umsatz = 1 Meile.
- > **Ab 500 Meilen erhältst du 30 Euro** auf dein Bankkonto. Meilen kannst du mit der App an den Euro Rastpark-Autohöfen sammeln.
- > So sammelst du Meilen: www.fernfahrer.de/eurorastpark



NEU



Der QR-Code wird am **7. März** freigeschaltet!

RICHTUNG AFRIKA

Die 650 Kilometer lange Strecke von Madrid zum Fährhafen Algerciras gehört zu den schönsten Strecken der iberischen Halbinsel.

32



FREISPRECH-ANLAGEN

Welche ergeben Sinn und welche nicht? Wir haben sieben Systeme getestet.

60



BEREIT-SCHAFTSZEIT

Nach Ansicht einer Richterin des Arbeitsgerichts Aachen sind Weisungen der Disposition an den Fahrer bindend – auch wenn er den Tacho auf Ruhezeit stellen soll.

26



46

LEICHTFUSS

Wenig wiegen und trotzdem schuffen können: beides für den DAF CF 440 Lightweight kein Problem. Das geringe Leergewicht senkt den Verbrauch, ist aber mit hohem Geräuschniveau und einer zu direkten Lenkung erkauft.



KRAFT- PROTZ



TEXT | Jan Bergrath
FOTO | Markus Dissertori

Wie man seinen Lkw perfekt in Szene setzt, zeigt Markus Dissertori. Er kommt aus Tramin, knapp 20 Kilometer südlich von Bozen, und fährt seit 1995 für das Südtiroler Unternehmen EMT Transport quer durch Europa. So wie im vergangenen Jahr mit einem 18 Tonnen schweren Bagger, den er wegen Überbreite unter offener Plane durch Italien, Frankreich und quer durch Spanien nach Madrid brachte. Dabei gelang dem Hobbyfotografen diese Aufnahme. Das Foto entstand in Peñalba de Avila (Huesca), der Stier steht an der N2 Lerida-Zaragoza an der Hauptstraße. Über Markus, seinen edlen Scania und seine spannende Arbeit berichten wir in der kommenden Ausgabe 5/2016.



KLARE

SIGNALE

Bei einem Treffen des Kraftfahrerkreises Miltenberg-Aschaffenburg mit Mario Klepp und Ralph Werner von der Bundesverwaltung der Gewerkschaft Verdi fielen nicht nur offene Worte. Es gibt auch einen Plan für die Zukunft.

TEXT UND FOTOS | Jan Bergrath

Seit der Gründung im Jahr 2001 vertritt die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (Verdi) die Mitglieder aus 1.500 verschiedenen Berufen. Weil große Gruppen politischen Einfluss ermöglichen, galt vor allem ihnen die Aufmerksamkeit der Gewerkschaft. Kleinere Gruppierungen wurden indes vernachlässigt. Seit die auch für Fahrer zuständige ÖTV in der Fachgruppe Postdienste, Speditionen und Logistik aufgegangen ist, hat nicht nur in

der Bundesverwaltung der Bereich mit den meisten Mitgliedern – und damit dem meisten Geld – die Führung übernommen. Auch die für die regionale Vertretung der Fahrer zuständigen Landesbezirke bekamen so den gelben Stempel aufgedrückt. Sie sind es, deren Vertreter bei den regelmäßigen Verhandlungen zu Lohnsteigerungen den Landesverbänden der Arbeitgeber gegenüberstehen.

Mario Klepp und Ralph Werner aus der Bundesverwaltung von

Verdi wollen diesen Missstand nun ändern. Das betonten sie am 20. Februar. Die beiden Gewerkschafter nahmen an einer Diskussionsrunde im Calpam-Autohof Kleinostheim teil, zu der der Kraftfahrerkreis Miltenberg-Aschaffenburg um die Vorsitzenden Lars Kretschmann und Burkhard Taggart eingeladen hatte.

In einer E-Mail hatte sich das langjährige Verdi-Mitglied Taggart über die gefühlte Untätigkeit der Gewerkschaft bei den drängenden Sorgen der deutschen

Fahrer beklagt und die beiden Funktionäre zu einem Gedankenaustausch mit dem Kraftfahrerkreis und einem guten Dutzend aus ganz Deutschland angereister Mitglieder der Allianz im deutschen Transportwesen (A.i.d.T.) eingeladen. Im September 2015 hatte Taggart bereits gemeinsam mit Vertretern von A.i.d.T. den SPD-Politikern Kirsten Lühmann und Udo Schiefner die Fahrernöte vortragen. (siehe FERNFAHRER 11/2015).

Verdi ist der für eine Fahrervereinigung durchaus beachtliche Erfolg in Berlin aufgefallen. Udo Skoppeck von A.i.d.T. wiederum, der eine Petition im Deutschen Bundestag zum „Verbot der Verbringung der regelmäßigen wöchentlichen Ruhezeit im Lkw“ eingebracht hat, ärgert sich darüber, dass die Kraftfahrergewerkschaft (KFG), deren Status

VERDI HAT IN DER VER- GANGENHEIT VIELE FEHLER GEMACHT – DAS SOLL SICH NUN ÄNDERN

als Gewerkschaft von vielen Fahrerkollegen hinterfragt wird, in einem Interview mit der Fachpresse diesen Erfolg für sich reklamieren wollte.

Tatsächlich ist in der jüngsten Vergangenheit bei der gewerkschaftlichen Betreuung der Fahrer ein Vakuum entstanden. A.i.d.T. hat es gefüllt, wenn auch ohne die Möglichkeit tarifrechtliche zu verhandeln. Dafür ist die Vereinigung auf politischer Ebene tätig geworden.

„Wir haben in der Vergangenheit viele Fehler gemacht“, gestand Mario Klepp in Kleinostheim offenherzig ein. „Das soll sich in Zukunft ändern.“ Besonders die Bildung von weiteren Kraftfahrerkreisen, wie eine Woche zuvor in Mellendorf der Kreis Hannover-

Hamel, bietet Fahrern die Möglichkeit, sich zunächst einmal zu organisieren, ohne sich gleich fest an die Gewerkschaft zu binden. „Wir wollen eine Neuausrichtung unserer Arbeit für die Fahrer“, sagte Ralph Werner. Er freute sich über das Angebot der A.i.d.T., so schnell wie möglich über den Aufbau eines gemeinsamen Netzwerkes zu diskutieren. Das Treffen soll in Berlin stattfinden.

Für die Fahrer war die Veranstaltung in Kleinostheim jetzt schon ein Erfolg: „Wir müssen von den Akteuren des Kraftfahrerkreises lernen, wie man wirkungsvoll Kraftfahrer anspricht und sie für eine Teilnahme an solchen Veranstaltungen gewinnt“, erklärte Werner. „Die heute angesprochenen Themen werden wir dahingehend auswerten, was Verdi dazu beitragen kann, um sie an die Entscheider zu bringen. Zudem müssen wir diskutieren, wie wir Netzwerke nutzen, um den Druck auf Politik und Kontrollbehörden zu erhöhen.“

Die Zukunft der Lobbyarbeit für Fahrer scheint endlich vielversprechender als bislang. Noch am Abend ist Udo Skoppeck in die Gewerkschaft eingetreten. Burkhard Taggart wurde wiederum Mitglied der Allianz im deutschen Transportwesen. <



GEMEINSAM GEHT ES BESSER: Ralph Werner (v. li.), Mario Klepp (beide Verdi), Udo Skoppeck (A.i.d.T.) und Burkhard Taggart (Kraftfahrerkreis MIL-AB).

Besuchen Sie uns auf der
bauma 2016 in München!
Halle A6, Stand 120



Fahrerlebnis



Seating - on a higher level. www.isri.de

ISRINGHAUSEN
ISRI





Effizienz trifft Performance.

MAN TGX mit D38 Motoren bis 640 PS. MAN kann.

Der MAN TGX bringt mit D38 Motoren eine perfekte Synthese von Kraft und Effizienz auf die Straße – und verleiht so Ihrem Erfolg entscheidend mehr Schubkraft. Mit Leistungen von 382 kW (520 PS) bis 471 kW (640 PS im Schwerlastbereich) und Drehmomenten von 2.500 bis 3.000 Nm setzen die Triebwerke Bestmarken bei Leistung, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit. Ein leichter Druck aufs Gaspedal und Sie genießen Fahrdynamik pur. Vor allem aber fahren Sie wirtschaftlich voraus. Erleben Sie den Antriebsstrang der Extraklasse: www.man.de/D38

MAN kann.



IN DER HETZE DER **NACHT**

Nach einem Urteil des Bundesarbeitsgerichts steht auch Lkw-Fahrern, die keinen Tarifvertrag haben, ein Nachtzuschlag zu.

TEXT | Jan Bergrath FOTO | Claudia Wild

Immer mehr Lkw-Fahrer sind mittlerweile nachts in getakteten Linienverkehren zwischen Depots der Logistikkonzerne oder im Netzwerk von Stückgutkooperationen unterwegs. „Es hat natürlich für uns Fahrer Vorteile, wenn wir nicht die Ladung einsammeln müssen, sondern fertig geladene und verplombte Brücken bekommen und ‚nur‘ noch losfahren müssen“, erklärt etwa Burkhard Taggart von HSV aus Friedewald. „Es wird aber immer wieder vergessen, dass wir grundsätzlich unter einem extremen Termindruck stehen. Touren werden teilweise mit Durchschnittsgeschwindigkeiten von 75 bis 80 km/h geplant. Du sollst auf 600 Kilometer Entfernung auf die Minute genau ankommen. Wetterverhältnisse, Unfälle, Baustellen interessieren dabei nicht.“

Nach gesicherten arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen stellt dauerhafte Nachtarbeit eine erhöhte körperliche Belastung dar, selbst wenn der hartgesottene Nachtfahrer sich – meist mit viel Kaffee – daran gewöhnt hat. In vielen Tarifverträgen der Landsverbände des gewerblichen Güterverkehrs wird deshalb ein entsprechender Nachtzuschlag oder eine angemessene Anzahl von bezahlten freien freien Tagen vereinbart.

Doch im deutschen Transportgewerbe mit



IMMER MEHR LKW-FAHRER sind heute im Linienverkehr für Paketdienstleister oder im Netzwerk von Stückgutkooperationen ständig in der Nacht unterwegs. Ihnen steht nun ein entsprechender Zuschlag zu. (Symbolbild)

seinen maximal 20 bis 30 Prozent tarifgebundenen Frachtführern sind die meisten Fahrer mit pauschalen Monatslöhnen unterwegs. Nun hatte ein Lkw-Fahrer aus dem Raum Hamburg, der nachts zwischen 21 und 6 Uhr eben für ein nicht tarifgebundenes Distributionsunternehmen unterwegs war, geklagt. Für die regelmäßige Nachtarbeit gewährte ihm sein Arbeitgeber bereits elf Prozent Zuschlag, später dann 20 Prozent. Der Kläger forderte mehr, nämlich mindestens 30 Prozent oder einen Freizeitausgleich von zwei Arbeitstagen pro 90 Arbeitsstunden.

Nach der Vorinstanz, dem Landesarbeitsgericht Hamburg, hat nun das Bundesarbeitsgericht im Dezember 2015 ein Urteil gesprochen, das bundesweit viele Fahrer betrifft, die regelmäßig nachts am Steuer sitzen: „Bestehen keine tarifvertraglichen Ausgleichsregelungen, haben Nachtarbeitnehmer nach Paragraph 6, Abs. 5, des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) einen gesetzlichen Anspruch auf einen angemessenen Nachtarbeitszuschlag oder auf eine angemessene Anzahl bezahlter freier Tage. Regelmäßig ist dabei ein Zuschlag von 25 Prozent auf den Bruttostundenlohn oder die entsprechende Anzahl freier Tage für die zwischen 23.00 Uhr und 6.00 Uhr geleisteten Nachtarbeitsstunden angemessen. Bei Dauernachtarbeit erhöht sich dieser Anspruch regelmäßig auf 30 Prozent.“

Interessant ist, dass viele Manteltarifverträge für Fahrer wie in Nordrhein-Westfalen Nachtarbeit in der Zeit von 22 Uhr bis 5 Uhr mit einem Zuschlag von 25 Prozent des tariflichen Stundenlohnsatzes vergütet. Und Kraftfahrer, die Fahrten in einem Umkreis von mehr als 100 Kilometer Luftlinie vom regelmäßigen Standort ausführen, erhalten statt eines prozentualen Zuschlages je Nacht, in der sie mehr als zwei Stunden Arbeitszeit hatten,

Das Urteil

Bundesarbeitsgericht
Urteil vom 9. Dezember 2015 – 10 AZR 423/14
Vorinstanz Landesarbeitsgericht Hamburg
Urteil vom 9. April 2014 – 6 Sa 106/13

fünf Euro je Nachtschicht. Gegenüber dem BAG-Urteil ist der zweite Punkt im Tarifvertrag jetzt ein finanzieller Nachteil.

Ob der Anspruch am Ende auch bei Fahrern ankommt, ist fraglich. Die Branche leidet unter dem harten Wettbewerb. Die Mehrvergütung, die dem Fahrer zustehen muss, muss der Frachtführer erst Mal von seinem Kunden bekommen. Letzten Endes muss ein Fahrer, wenn sein Chef nicht zahlen will, den Zuschlag individualrechtlich einfordern. Kann er die Stunden nachweisen, wird er ihm auch zugesprochen.



Jetzt abstimmen: Die besten Marken 2016!

- 45.000 Trailer in 2015
 - 750.000 Achsen
 - 36.000 Telematik-Einheiten
- sprechen für sich.
Ihre Stimme zählt!



Trailer.Network.

Trailer-Telematik schafft mehr Transparenz für Spediteure.

SCHMITZ CARGOBULL
The Trailer Company.

Mit TrailerConnect® von Schmitz Cargobull, der Trailer-Telematik für Ihren Fuhrpark, haben Sie die notwendigen Informationen zu Fracht und Trailer jederzeit im Blick – **just more.**

www.cargobull-telematics.com

Mehr Infos: +49 (2558) 81-5858

Euer größter Fan

Rainer Pfeiffer aus Freiburg im Breisgau fotografiert Lkw, sammelt Modelle und unterhält sich mit Fahrern per CB-Funk. Seine Leidenschaft für die Welt der Lastwagen begann vor etwa 30 Jahren. Obwohl Rainer weder ein Handy besitzt noch das Internet nutzt, ist es nicht schwer, ihn persönlich zu treffen. Der 72-Jährige hat seine Stammplätze. Unter der Woche sind das die Extol-Lkw-Waschstraßen in Freiburg, am Wochenende der Rasthof Herbolzheim an der A5. Dort geht er seinem liebsten Hobby nach: Er fotografiert Lkw. „Ich bin der Lkw-Fotograf von Freiburg“, erzählt Rainer stolz. Wegen seiner Bilder ist er in der Region bekannt. Fahrer fragen ihn oft, ob er seinen Fotoapparat dabei habe. Mit Digitalkameras möchte er sich nicht mehr vertraut machen, der gute alte Rollfilm tut es auch. Sind die Bilder entwickelt, schenkt er sie den Fahrern oder Speditionen. „Ich möchte die Bilder nicht behalten“, sagt Rainer. Das ginge schon aus Platzgründen nicht.

In seiner Wohnung offenbart sich nämlich sein zweites großes Hobby: Lkw-Modelle sammeln. An die 600 Miniatur-Lastwagen tummeln sich in Wohn- und Schlafzimmer. Das erste Modell im Maßstab 1:50 hat ihm seine Ex-Frau Mitte der 1980er-Jahre geschenkt. Stolz ist er auch auf seine Nummernschilder, die ganz oben auf dem Regal thronen. Eines ist mit seinem Namen beschriftet, das andere hat ihm seine Schwester aus den USA mitgebracht. Einen Ehrenplatz an der Wand hat auch der Artikel, den die „Badische Zeitung“ vor etwa zehn Jahren über ihn und seine Lkw-Sammelleidenschaft verfasst hat. Woher kommt seine Begeisterung für die Welt der Lastwagen? „Das hat sich einfach so entwickelt“, erzählt Rainer, der selbst keinen Lkw-Führerschein besitzt.

Rainer kennt alle Speditionen im Umkreis. Mit einigen der Fahrer und Unternehmer ist er inzwischen befreundet. Für diese meist kleinen Unternehmen beklebt er neutral lackierte Lkw-Modelle mit deren Firmenlogos. Diese Arbeit fällt ihm allerdings zusehends schwer. Der Lkw-Fan leidet unter einer Augenkrankheit. Seine Netzhaut löst sich dadurch auf. Gut möglich, dass er sich irgendwann verstärkt seinem dritten Hobby widmen muss: dem CB-Funk. Auch diese Freizeitbeschäftigung begleitet den ehemaligen Einzelhändlerkaufmann seit etwa 30 Jahren. Wer dem Rentner eine Freude bereiten will und vormittags im Raum Freiburg unterwegs ist, kann den Funk auf Kanal 9 AM einstellen, Rainers Rufname lautet Nesquik.

fni



FREIBURGER LKW-FOTOGRAF: Rainer Pfeiffer besitzt an die 600 Modell-Lkw und natürlich sein eigenes Namensschild.

SEIT DEN 80ERN sammelt Rainer die Miniaturen in 1:50 und 1:87. Die stolze Sammlung nimmt ordentlich Platz in seiner Wohnung ein (links unten).

AUCH ÜBER CB-FUNK ist Rainer erreichbar. Rufname: Nesquik.



Dauerbrenner

Auf der einen Seite steht der Schutz des Persönlichkeitsrechts, auf der anderen Seite der Beitrag zur Unfallaufklärung – die Juristen befinden sich beim Thema Dashcams im Dilemma. Deswegen diskutierten sie kürzlich beim 54. Deutschen Verkehrsgerichtstag in Goslar auch darüber. Sie empfehlen dem Gesetzgeber eine gesetzliche Regelung, die, auf Basis des europäischen Datenschutzrechtes, ein möglichst einheitliches Schutzniveau innerhalb der EU gewährleistet. Dabei solle der Gesetzgeber nicht über Zulassung oder Verbot entscheiden, sondern zwischen dem Schutz des Persönlichkeitsrechts und dem Beweisinteresse einen Ausgleich schaffen. So könne er etwa vorschreiben, dass Aufzeichnungen nur dann zulässig sind, wenn sie anlassbezogen – also kurz vor und noch wenige Sekunden nach einem Unfall – erfolgen und andernfalls, also ohne Unfall, in kurzen Abständen überschrieben werden. Ob rechtswidrig erworbene Aufzeichnungen in einem Gerichtsverfahren zulässig sind, hat die Rechtsprechung bereits in mehreren Grundsätzen erfasst. Damit Videos aus den Dashcams aber nicht missbräuchlich im Internet verbreitet werden oder sich selbsternannte „Hilfsheriffs“ nicht mit den Daten zum massenhaften Verfassen von Anzeigen wegen Verkehrsverstößen ermutigt sehen, verlangen die Rechtsexperten die Androhung von Sanktionen.



Truck Grand Prix-Tickets gewinnen

Manchmal reichen kleine Dinge zum großen Glück, etwa eine E-Mail mit der richtigen Antwort auf die Frage: „Warum darf gerade ich in der Eifel nicht fehlen?“

Es geht um das Truck-Race-Wochenende des Jahres vom 1. bis 3. Juli 2016 – dem Truck-Grand-Prix auf dem Nürburgring. Für den guten Ton in diesem Jahr sorgt ein hochkarätiges Line-up: Meg Pfeiffer, Boppin'B, Modern Earl, Ann Doka, Rob Ryan Road Show sowie die Truck-Grand-Prix-Legende Tom Astor. FERNFAHRER verlost zehnmal je zwei Silber-Wochenend-Tickets. Diese gelten für das gesamte Wochenende und berechtigen zum Eintritt aller Tribünen bis auf T4 und T4a, zum Besuch des Fahrerlagers, des Industrieparks und aller Open-Air-Konzerte. Bei uns gewinnen die originellsten Antworten.

Unser Link für die Online-Teilnahme lautet: www.eurotransport.de/tgpkarten. Oder schreibt uns einfach einen Brief oder eine Postkarte und schickt sie an: Redaktion FERNFAHRER, Postfach 81 02 07, 70519 Stuttgart. Das Stichwort lautet „Truck-Grand-Prix 2016“. Einsendeschluss ist der 3. April 2016. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Gewinnspiel



ANZEIGE



LÄNGER COOL BLEIBEN!

STANDKLIMA BIS ZU 12 STUNDEN

CoolAir RTX



Dometic CoolAir RTX 1000 / RTX 2000

Lkw-Dachklimaanlagen mit neuer Technologie

- Super Laufzeit, bis zu 12 Stunden
- Enorme Kälteleistung, bis zu 2000 Watt
- Unter härtesten Bedingungen erfolgreich im australischen Outback getestet
- 4 Betriebsmodi: Auto, Eco, Boost und manueller Betrieb
- Herausragende Effizienz
- Geräusch- und vibrationsarmer Lauf

NEU

www.dometic.de/coolair

 Dometic

Lkw-Fahrer helfen krebskranken Kindern

Vom 23. bis 24. April veranstalten Mike Lawson und seine Crew wieder die Rüssel-Truck-Show, ein Charity-Event zugunsten krebskranker Kinder auf dem Rasthof Lohfeldener Rüssel.

Chromblitzende Showtrucks ziehen dort die Blicke genauso auf sich wie liebevoll restaurierte Nutzfahrzeugveteranen. Auch für die jungen Lkw-Fans gibt es an beiden Veranstaltungstagen viel zu erleben: Mitfahrgelegenheit beim Lkw-Korso, Kinderschminken, Hüpfburg und RC-Truck-Parcours sorgen für strahlende Augen, während die Erwachsenen im Biergarten, beim Rundflug mit dem Hubschrauber und bei der Modellautobörse auf ihre Kosten kommen. Im Vordergrund steht während der Rüssel-Truck-Show aber der karitative Zweck. Die Erlöse aus der großen Tombola kommen dem Verein krebskranker Kinder in Kassel zugute. FERNFAHRER ist im Rahmen der Drive your Dream-Tour ebenfalls vor Ort. Auf der FERNFAHRER-Bühne erwartet euch Diesel-Dieter zu jeder vollen Stunde mit reichlich Action.

Berufskraftfahrer können sich am Konvoi beteiligen. Viele junge Lkw-Fans können es kaum erwarten, endlich mitzu-

fahren. Wer am Konvoi teilnimmt, muss keine Startgebühr zahlen. Obendrauf gibt es zehn Prozent Rabatt auf die Lkw-Wäsche.

Wer dabei sein möchte, kann sich bis zum 1. April anmelden. Alle Infos und das Anmeldeformular findet ihr unter folgendem Link: www.ruessel-truckshow.de



3. Truck und Bike Weekend

Liebhaber von aufgemotzten Lkw und heißen Motorrädern kommen vom 10. bis 12. Juni auf dem Wittlicher Truck und Bike Weekend auf ihre Kosten. Von Freitag bis Sonntag ziehen chromblitzende Trucks und Bikes, Nutzfahrzeugveteranen, RC-Truck-Parcours und Nutzfahrzeug-Ausstellungen die Blicke auf sich. Live-Musik bringt alle Teilnehmer und Besucher in Feierstimmung. Am Samstag startet der große Truck- und Bike-Korso entlang der Mosel. Dabei können die Fahrzeuge auf ihrem Weg durch die verwinkelten Weinbergsträßchen in Aktion bestaunt werden. Der Sonntag beginnt mit einem Gemeinschaftsgottesdienst für Lkw- und Motorradfahrer, gefolgt von der Vergabe des „Show-and Shine“-Pokals für das schönste Fahrzeug. Auch die Fußballfans kommen nicht zu kurz. Die Spiele der währenddessen stattfindenden Fußball-Europameisterschaft werden auf einer Großbildleinwand übertragen.

Die Besucher finden das Festivalgelände in der Röntgenstraße Wittlich, Gewerbegebiet 1–3, Festzeltplatz. Weitere Infos findet ihr unter www.truck-bike-weekend.de



Mobile Abstandswarnung

Praktisch täglich hat es im letzten Jahr am Stauende geknallt. Der negative Trend wird sich vermutlich fortsetzen. Zu geringer Abstand ist dabei neben Ablenkung die Hauptursache. Lkw-Fahrer aus der Allianz im deutschen Transportwesen (A.i.d.T. e.V.) spüren oft die Angst im Nacken – und ergreifen nun, mit Unterstützung ihrer Arbeitgeber, die Initiative. Ihre Warnung soll zu dicht auffahrende Lkw-Fahrer, zumindest die deutschsprachigen, abschrecken. Mitte Januar ging bereits der vierte Lkw, diesmal für die Spedition Karthaus aus Remscheid, mit dem markanten Spruch am Heck des Aufliegers auf Tour. Für Nachahmer: Die Urheberrechte des Slogans liegen beim Verein, die Kosten für die Folie belaufen sich auf rund 250 Euro. Anfragen gerne an: info@aidt-ev.org.

Um das vorbildliche Projekt zu unterstützen, hat Krone zugesagt, für die ersten drei Unternehmer, die einen fabrikneuen Trailer in Werlte abholen, die Beklebung des Hecks mit der Folie vor Ort auf Werkskosten zu übernehmen. *jan*



FAHRVERBOTE 4. MÄRZ BIS 1. APRIL 2016

LAND	GENERELLES FAHRVERBOT	FAHRVERBOTE	ZEITEN
D	Sonn- und Feiertage über 7,5 t zul. Gesamtgewicht, Anhänger hinter Lkw unabhängig vom Gewicht	25. und 28. März	0-22 UHR
A	Samstage Sonn- und Feiertage Nachtfahrverbot ohne Anhänger: über 7,5 t mit Anhänger: über 3,5 t	28. März	15-24 UHR 0-22 UHR 22-5 UHR
F	Samstage Sonntage über 7,5 t zul. Gesamtgewicht	28. März	22-24 UHR 0-22 UHR
CH	Sonn- und Feiertage Nachtfahrverbot über 3,5 t, Sattel-Kfz über 5 t, Anhänger über 3,5 t zul. Gesamt- gewicht	25. und 28. März	0-24 UHR 22-5 UHR

Neuer Autohof

An der Autobahnausfahrt Halle-Tornau, nicht weit vom Schkeuditzer Kreuz Richtung Magdeburg entfernt, hat das Unternehmen 24-Autobahn-Raststätten einen 50 Lkw-Parkplätze umfassenden Autohof eröffnet. Die Stellplätze werden über ein Parkplatzmanagement mit Schranke und Ticketsystem geregelt und sollen mitunter gefährliches Wildparken verhindern. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Mit Restaurant, Subway Filiale, Burger-Lokal und Biergarten bietet der neu geschaffene Autohof auf dem stark befahrenen Abschnitt der A 14 zwischen Leipzig/Halle und Magdeburg für jeden Geschmack eine passende Mahlzeit.

11-Liter-Motor für Renault D

Renault Trucks erweitert die mittel-schwere Lkw-Baureihe D Wide um den elf Liter großen DT111-Motor. Damit stehen diesen Modellen mit zulässigem Gesamtgewichten von 18 bis 26 Tonnen zwei weitere Leistungsstufen mit 380 PS (1.800 Nm Drehmoment) und 430 PS (2.050 Nm

Drehmoment) zur Verfügung. Das neue Angebot orientiert sich laut Hersteller vor allem an Anforderungen aus dem Entsorgungsbereich sowie Tank- und Silofahrzeuge. Die neue Motorisierung ist auch für die Baustellen-Fahrzeuge der Baureihe C Cab 2,3 m erhältlich.



ANZEIGE

GLÄNZENDER
Alcoa's fortschrittliche LvL ONE® Technologie ermöglicht eine brillante Oberfläche

LEICHTER
Bis zu 47% Gewichtseinsparung pro Rad

STÄRKER
5 mal stärker als Stahl

Alcoa LvL ONE® Räder



www.alcoawheelseurope.com





Verkehr, Wirtschaft, Politik: Das brennt euch in diesem Jahr unter den Nägeln.

TEXT UND FOTOS | Johannes Roller

Das neue Jahr hat begonnen und viele Probleme sind die alten geblieben: Sozial- und Preisdumping – zusätzlich begünstigt durch Versagen von Politik und Kontrollbehörden, die erdrückende Konkurrenz aus Osteuropa, der schlechte Zustand von Straßen und Brücken, fehlende Parkplätze, rücksichtslose Autofahrer, Weiterbildung auf eigene Kosten, Nachwuchsmangel, zu wenig gewerkschaftliche Organisation, das Preisniveau auf Raststätten und Autohöfen, der eingefrorene Spesensatz, Zeitdruck und so weiter.

Diese und viele weitere Themen brennen den Lkw-Fahrern unter den Nägeln, wie unsere Umfrage Anfang Februar an mehreren Park- und Rastplätzen sowie auf Facebook zeigt

hat. Die FERNFAHRER-Redaktion wird sich daher weiterhin intensiv damit beschäftigen.

Allen berechtigten Sorgen und Nöten zum Trotz gibt es 2016 auch reichlich Grund zur Freude: einen prall gefüllten Veranstaltungskalender zum Beispiel mit zahlreichen Treffs und Festivals. Hinzu kommen zwei weltberühmte Messen: die Bauma in München mit den Giganten der Baustelle und die IAA Nutzfahrzeuge in Hannover mit den Neuheiten aus der Lkw-Welt. Der eine Kollege freut sich schon wie verrückt auf den Truck-Grand-Prix, der andere überlegt, etwas Neues zu wagen und vom Lkw auf den Bus umzusatteln. So mancher Nachwuchsfahrer macht in diesem Jahr auch ganz frisch seinen C/CE-Führerschein oder beginnt erwartungsvoll seine BKF-Ausbildung. ◀



HARTMUT SCHARF
52, SALZBERGEN

Zeit für eine gute Gewerkschaft

Die Autofahrer verhalten sich immer schlimmer, du wirst permanent ausgebremst oder nicht rausgelassen, wenn du blinkst. Wir brauchen auch dringend eine gute Gewerkschaft für uns. Das mit den Parkplätzen ist ja das übliche Spiel, die werden auch 2016 nicht mehr. Tempo 80 auf allen Bundesstraßen wäre mal ein Projekt für dieses Jahr.





THORSTEN HEESCH
42, BRETTEN

Schlechte Baustellenführung

Die Baustellenführung ist katastrophal – da wird was im Winter angefangen und liegt dann brach. Auch die Baustellenbreite sollte überdacht werden. Ein großes Thema ist, dass wir Fahrer unsere Modulschulungen selbst bezahlen müssen. Was mich außerdem beschäftigt, ist der Parkplatzmangel.

BERNHARD STÖLZLE
50, PFAFFENHOFEN

Mehr Verkehrssicherheit

Mich beschäftigt die Verkehrssicherheit, da viele Kollegen zu wenig Abstand halten. Der Verkehr und die vielen Baustellen sind auch wieder ein Thema, gerade der Raum Stuttgart ist das reinste Chaos. Ich würde mir auch mehr Rücksichtnahme durch die Autofahrer wünschen.



CHRISTIAN LOHMÜLLER
26, MIETINGEN

Highlight Bauma

Unser Unternehmen ist kerngesund, also bin ich guter Dinge. Das Thema Sozialdumping wird die Branche natürlich weiter beschäftigen, ich rechne auch damit, dass bald Asylbewerber als billige Arbeitskräfte im Logistikgewerbe eingesetzt werden. Was mich ärgert, sind steigende Preise für die Benutzung der Sanitäranlagen unterwegs. Mein persönliches Highlight in diesem Jahr wird die Bauma in München sein.

HOLGER SUPPA
52, SCHWARZ

Zukunft nur für Billiglöhner?

Mich beschäftigt die allgemeine Wirtschaftslage und die Frage, wie es mit den innerdeutschen Aufträgen aussieht, ob die aus Kostengründen an die Billiglöhner gehen.



Das sagen unsere Facebook-Freunde


Wir wollten auch von unseren Facebook-Freunden wissen, welche Themen sie 2016 beschäftigen, worauf sie sich freuen, was ihnen Sorgen bereitet und vor welchen Herausforderungen sie stehen. Hier sind einige Antworten:

” Ralf Kramer-Just: „Die Situation allabendlich auf Deutschlands Raststätten: das Preisniveau, Hygiene, Freundlichkeit. Auch ein Bericht über den Umgang mit Fahrern bei diversen Firmen wie zum Beispiel Autoindustrie oder Lebensmittelzentralager. Warum die Fahrer die gesetzliche Weiterbildung selber zahlen müssen, alle fünf Jahre – genauso wie Arzt, Führerschein und Fahrerkarte. Warum gibt es kein eigenständiges Punktesystem in Flensburg für Berufskraftfahrer? Es gibt viele Themen, worüber man schreiben könnte. Ah, noch eins: eine Kolumne fürs Kochen im Lkw. Das wäre cool.“

” Michael Otto: „Einen einheitlichen Tariflohn. Viele Firmen suchen Berufskraftfahrer, aber bezahlt wird man nicht danach. Und die Billigfahrer aus Osteuropa sollten aus dem Verkehr gezogen werden. Letztens einen Bericht bei Akte gesehen auf Sat1, das ist der Hammer, was Kontrollbehörden alles wissen und finden, aber nichts dagegen unternehmen. Da sollte die Politik mal wach werden und zwar ganz schnell!“

” Udo Skoppeck: „Standklimaanlagen, Spesen, Wochenruhezeit, digitale Technik und digitale Kontrolle.“

” Richard Winter: „Ich starte in mein drittes Jahr als Lkw-Fahrer. Ich werde heuer mal mit den Weiterbildungen beginnen, eventuell noch Stapler und Gefahrgutschein dranhängen. Sorgen mach ich mir keine. Meinen Job schätze ich als sicher ein. Ich freue mich darauf, meinen Volvo-Abrollkipper weiter herzurichten und auch längere Touren damit zu fahren.“

 /fernfahrer_magazin

IM INTERVIEW

FAHRER UNTER 25

TEXT UND FOTOS | Jan Bergrath



LEROY GALLUSZ IM GESPRÄCH

WARUM FAHRER? Ich komme aus den Niederlanden, aber dort war ich, wie man mir gesagt hat, schon zu alt für eine Ausbildung zum Berufskraftfahrer. Mein Vater fährt aber schon lange bei Bördner und wohnt inzwischen in Deutschland. Er hat mir seine Firma vorgeschlagen. Nach zwei Gesprächen mit dem Betriebsleiter habe ich dann tatsächlich bei der Stadtreinigung die Chance bekommen.

EINSATZGEBIET? Mit insgesamt 26 Lkw, Front- und Heckladern, holen wir auf festen Touren Restmüll und Altpapier aus der Region rund um Limburg ab und bringen es zu uns aufs Gelände. Dort laden wir ab. Den Restmüll bringen unsere Lkw zur Deponie und das Altpapier in die Werke. Die Arbeitszeit beginnt um sechs Uhr, am frühen Nachmittag ist Feierabend. In der Ausbildung habe ich noch keinen festen Lkw. Das ist aber kein Problem, so lerne ich alle Fahrzeuge unserer sehr modernen Flotte kennen.

LIEBLINGSTOUR? Mit einem unserer neuen Scania und der Müllpresse Variopress von Faun auf Papiersammeltour im Kreis Limburg-Weilburg. Da kann ich erst mal ein paar Kilometer fahren, dann fahren wir von Haus zu Haus. Ein Kollege kümmert sich mit seinem Kipper hinten um die Tonnen und ich steuere die hydraulische Presse aus dem Lkw.

GRÖSSTES MISSGESCHICK? Ich war mit einem unserer Frontlader auf einer Sammeltour für Hausmüll. Ich habe einen Behälter mit den Gabeln angehoben, dabei wird er automatisch gewogen und dann über Kopf abgekippt. Leider habe ich zu spät gemerkt, dass es Papier war. Das ist halt diesmal im Restmüll gelandet. Und der Kollege ist umsonst 30 Kilometer zur Abholung gefahren.

FREUNDESKREIS? Die waren erst einmal geschockt, dass ich diese Ausbildung absolviere. Doch seit ich aus den Niederlanden, wo meine Mutter lebt, weggezogen bin, muss ich mir in Ahlbach, wo ich bei meinem Vater wohne, einen neuen Freundeskreis aufbauen. Ich unternehme aber ziemlich viel mit netten Kollegen aus der Firma.

DAS SCHÖNE AM JOB? Die Kollegialität und der sichere Arbeitsplatz. Müll wird immer produziert. Ich habe bei Bördner geregelte Arbeitszeiten, bin jeden Tag pünktlich daheim und muss am Wochenende nicht arbeiten. Allerdings muss ich unter der Woche dafür rechtzeitig ins Bett, um in der Frühe fit zu sein. Dafür nimmt mich mein Vater mit zur Arbeit und nach der Tour wieder mit nach Hause.

JETZT MITMACHEN!

DU BIST EIN JUNGER KOLLEGE ODER EINE JUNGE KOLLEGIN UNTER 25 UND MÖCHTEST GERNE IN DEN FERNFAHRER?

Schreib uns mit Foto an info@fernfahrer.de und bewirb dich. Stichwort „U 25“.

AN MEINEM JOB STÖRT MICH im Sommer vor allem der Gestank von Biomüll im Sommer. Der bleibt irgendwie auch in den Klamotten. Im Winter ist es nicht so schlimm. Aber ich habe mich daran gewöhnt. Und dann gibt es immer wieder Fälle, wo sich Anwohner beschwerten, dass wir auf der Tour ihre Tonne vergessen hätten. Aber wir kennen unsere „Pappeneimer“. Meist stellt sich dann raus, dass doch die Anwohner vergessen haben, sie rauszustellen.

ZUKUNFT? Erstmal will ich in Ruhe meine Ausbildung hier zu Ende machen. Danach möchte ich auf alle Fälle bei Bördner bleiben. Der Beruf bietet sehr viele abwechslungsreiche Touren und technisch interessante Fahrzeuge. Vielleicht würde ich auch eine Zeit lang auf einem unserer Sattelzüge nationale Touren fahren. Aber dauerhaft bleibe ich doch lieber bei den Tonnen.



LEROY HAT SEINEN LKW-FÜHRERSCHEIN seit September 2015. Als Fahrer eines hochmodernen Heckladers in der kommunalen Müllentsorgung bedient er die verschiedenen Müllpressen der Flotte über die Steuerung im Fahrzeug.



BETRIEBSLEITER FRANK BÖRDNER

Der Ausbildungsbetrieb

Bördner Stadtreinigung

Adresse: Dietkirchener Straße 7–13, 65551 Lindenholzhausen bei Limburg

Telefon: 06431/9912-0

Internet: www.boerdner.de

Fuhrpark/Fahrpersonal: 51 Fahrzeuge von Scania, Volvo, MAN und Mercedes-Benz, davon 26 für die kommunale Müllentsorgung mit Aufbauten mehrheitlich von Faun, 12 Abroller, 5 Absetzkipper und 9 Fernzüge mit Schubbodenaufleger.

Einsatzbereich: in und um Limburg herum

Fahrer Ausbildung seit: Ausbildungsjahr 2009/10, pro Jahr ein Lehrling, derzeit ein Ausbildungsplatz frei für 2016/17.

Ausbildungsmöglichkeiten: zusätzlich zum Fuhrpark in allen Bereichen von Disposition bis Sortieranlage, Werkstatt bei externen Partnern

Zuständige Berufsschule: Werner-von-Siemens-Schule/Wetzlar, zwei Wochen Blockunterricht alle zwei Monate

Voraussetzung für Bewerbung: Mindestalter 17 Jahre

Praktikum für Interessenten: auf Anfrage

Ansprechpartner: Betriebsleiter Frank Bördner (info@boerdner.de)

ANZEIGE

Zugkraft

mit ausgereifter Technik



Sie haben die Wahl

Für jede Aufgabe die passende Kuppung – vom kleinsten Anhänger bis zu 1.000 Tonnen. Hochwertig, einfach und sicher zu bedienen, reparaturfreundlich.

ROCKINGER – Ihre Nummer 1, und das bereits zum elften Mal in Folge.

www.jost-world.com



Member of **JOST**-World



MICHAEL HAHN
PER E-MAIL

LAMPEN-TERROR 1

Als ich in Münster an der Rampe eines Privatgeländes geladen habe, kam Herr Baumann mit einem Kollegen auf mich zu. Er fragte mich sofort nach meiner Zusatzbeleuchtung. Nach einer Diskussion musste ich diese abkleben und sollte sie vor Ort zerstören. Das wurde mir dann zu viel und ich drohte mit rechtlichen Schritten. Herr Baumann drohte mir, er würde sofort das Prüfsiegel entfernen, wenn er meinen Lkw noch mal sieht. Solche Fahrzeuge hätten nichts auf deutschen Straßen zu suchen. Mein Lkw ist bis jetzt immer ohne Mängel durch die HU-Prüfung gekommen. Ich habe nichts gegen ordentlich arbeitende Polizisten. Wir alle machen unseren Job. Aber das, was er macht, hat nichts mit normaler Polizeiarbeit zu tun.



THOMAS HUDAFF
PER E-MAIL

LAMPEN-TERROR 2

Herr Baumann zog mich aus dem fließenden Verkehr und bemängelte meine Zusatzbeleuchtung, obwohl ich nur mit Tagfahrlicht fuhr. Wenn ich nicht zeitnah den Stromkreis abstecke, würde er meine Zulassungsstelle anweisen, dem Fahrzeug die Zulassung zu entziehen. Ich bin damit unverzüglich zum Anwalt. Herr Baumann hasst wohl Veränderungen an Lkw. Er war regelrecht wütend. Glücklicherweise ist ein Fahrer-Kollege mit auf den Parkplatz gefahren, um alles zu bezeugen. Diesem wollte Herr Baumann übrigens Platzverbot erteilen.



GINO WITTIG
PER FACEBOOK

LAMPEN-TERROR 3

Ich bin sehr beeindruckt vom Bericht „Tatort Müllenbachschleife“. Ich habe Herr Baumann schon live in Aktion erlebt. Er ist alleine unterwegs mit einem alten grünen Sprinter und



©INFINITY/FOTOLIA

LESERBRIEFE

kontrolliert keine Ladung oder Fahrerdaten. Lieber hält er Lkw an, steigt wortlos aus, geht zu seiner Sprinter-Hintertür und holt eine Leiter und einen Seitenschneider. Dann erst guckt er den Fahrer an und lächelt: „Sie wissen, was zu tun ist“, nimmt dem Fahrer den Schlüssel vom Lkw ab und sagt, er komme in einer Stunde wieder. Das hat nichts mit Polizeiarbeit zu tun und endlich schreibt man darüber.



WALTER GRUBER, POLIZEIFACHLEHRER FACHBEREICH EINSAZT/VERKEHR

LAMPEN-TERROR 4

Ihren Artikel im Eurotransport.de-Newsletter zum Thema Zusatzbeleuchtung von Lkw habe ich gelesen. Zu Ihrer Information darf ich Sie auf ein Buch mit dem Titel „Lichttechnische Einrichtungen an Kraftfahrzeugen und deren Anhängern“ aufmerksam machen. Und das Studium der StVZO ab dem § 49a empfehle ich Ihnen dringend. Hoffentlich teilen Sie die Meinung, dass an Kraftfahrzeugen nur weitere lichttechnische Einrichtungen angebaut werden dürfen,

wenn sie zulässig sind. Aufgrund der Bedeutung der lichttechnischen Einrichtungen für einen sicheren Verkehrsablauf können Mängel an diesen Einrichtungen niemals unwichtig sein. Wenn durch Ablenkung im Straßenverkehr oder durch ein Erscheinungsbild eines Kraftfahrzeugs, das einer längeren Orientierung durch andere Verkehrsteilnehmer bedarf, Gefahren entstehen, kann man das doch wohl nicht einfach vom Tisch wischen. Und wenn Regeln ausgehebelt oder umgangen werden, dann soll derjenige der „böse Bube“ sein, der sich darum kümmert? Und wenn sich Polizeibeamte auf der Straße des Problems nicht annehmen, dann tut es eben niemand mehr. Denn die Hauptuntersuchungen lassen genügend Zeit zum An- und Rückbau unzulässiger Beleuchtungseinrichtungen. Vor allem bei Blue-Lights habe auch ich tatsächlich Probleme, weil Blaulicht im Straßenverkehr eine ganz besondere Ablenkungswirkung hat. Wenn Sie und Ihre Truckerkollegen einen „Blaustich“ fahren wollen, dann betätigen Sie sich bitte bei der Feuerwehr, dem THW, den Rettungsorganisationen oder den Sicherheitsbehörden. Und ansonsten gehen Sie bitte nicht auf Menschen los, die ihre Pflicht tun, auch wenn andere das nicht so sehen. In Erwartung eines regen Gedankenaustausches möchte ich Sie bitten, die Kirche im Dorf zu lassen.

Anmerkung der Redaktion: Im Artikel „Licht aus – Spot an“, der im selben Heft erschienen ist, haben wir das Thema auch von der rechtlichen Seite beleuchtet und ebenfalls auf das von Ihnen genannte Buch hingewiesen. Uns geht es aber allein um die fragwürdigen Methoden von Thorsten Baumann. Auch für die Polizei gelten Regeln! So will es die Gewaltenteilung. Und das ist gut so. Das Polizeipräsidium Münster konnte uns übrigens bis Redaktionsschluss nicht erklären, wieso Thorsten Baumann nicht sofort reagiert hat, als er von einer Behörde aufmerksam gemacht wurde, dass jemand angeblich sein Briefpapier nutzt. (jb/tr)



ANSCHRIFT FÜR LESERBRIEFE:
Redaktion FERNFAHRER
Postfach 81 02 07
D-70519 Stuttgart

LESERBRIEFE ONLINE:
info@fernfahrer.de

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe sinngerecht zu kürzen.

„Und was optimieren wir morgen?“

Ralf Faust, Geschäftsführer Kundendienst, Ersatzteilservice & Telematik



Optimierte Systeme für die effiziente Ersatzteilversorgung

Wer seinen Kunden immer Bestleistung bieten möchte, der muss selber immer besser werden. Deshalb optimieren wir unsere Abläufe permanent in jedem Detail. Zum Beispiel auch im Ersatzteil-Service. Hier haben wir ein modernes LVS Lagersystem installiert, das eine lückenlose Übersicht und Kontrolle über alle Lagerbestände an jedem Standort in Europa ermöglicht. Weil das System Transparenz in Echtzeit gewährleistet, werden Leerstände vermieden, Lieferzeiten werden aufs Minimum reduziert und die schnelle Ersatzteilversorgung unserer Kunden ist jederzeit gesichert. Denn wir wollen Kunden nicht nur für uns gewinnen, sondern auch dauerhaft zuverlässig begleiten.

www.krone-qualitaet.com

 **KRONE**
Wir transportieren Zukunft

DIENST NACH VOR- SCHRIFT

Nach Ansicht einer Richterin des Arbeitsgerichts Aachen sind Weisungen der Disposition an den Fahrer bindend. Auch wenn er den Tacho auf Ruhezeit stellen soll.

TEXT | Jan Bergrath FOTOS | privat



„IN DEN KAMMER-
VERFAHREN VOR
DEM ARBEITS-
GERICHT WIRD
AUSSCHLIESSLICH
ZUR SACHE SELBST
VERHANDELT“

FERNFAHRER
hilft!

FRAGEN ZUM ARBEITSRECHT beantwortet
Harry Binhammer aus dem Haus des
Rechts auf unserem Expertenportal unter
www.eurotransport.de



FÜR EINEN LKW-FAHRER zählt immer das Zusammenspiel von Paragraf 21a des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) und den auf der VO (EG) 561/2006 basierenden Sozialvorschriften. Zehn Stunden lenken und arbeiten am Tag, dann ist Schluss. So betonen es die Arbeitsschutzbehörden. Dann gibt es noch die Wartezeit auf die Be- und Entladung. Laut ArbZG muss sie dem Fahrer vorher bekannt sein, um als Bereitschaftszeit zu zählen. Eine Ruhezeit ist sie aber nicht.

DAS ARBEITSSCHUTZDEZERNAT DER Bezirksregierung Köln hat vergangenes Jahr eine Darstellung, wie der Fahrer in welchem Fall den Tacho bedienen muss, veröffentlicht (FERNFAHRER 2/2016). Darin steht, dass der Disponent den Fahrer von der Bereitschaftszeit entbinden kann. Dann nimmt er etwa seine tägliche Ruhezeit. In dieser wiederum kann er sich frei bewegen. Das hat zu Nachfragen geführt.

IN EINEM VERFAHREN vor dem Arbeitsgericht Aachen (Fernfahrer 1/2016) klagt Wolfgang Schwarz* gegen eine tarifgebundene Spedition aus dem Raum Aachen auf Rücknahme von vier Abmahnungen, die er im letzten Jahr bekommen hat. Drei betreffen die Frage, ob er den Tacho falsch eingestellt hat. Mitte Februar war der Kammertermin, nachdem es zuvor keine gütliche Einigung gegeben hatte.

DER ANWALT DER Spedition pochte darauf, dass die Arbeits- und Bereitschaftszeit im Tarifvertrag geregelt sei und der Fahrer entsprechend geschult worden wäre. Der Einwand des Fahrers, dass die Fahrer bei der Spedition laut einer innerbetrieblichen Anweisung jahrelang zwölf Stunden am Tag arbeiten durften, also bestenfalls falsch geschult waren, wurde von der

Richterin nicht gewertet. „In solchen Verfahren wird stets zur Sache verhandelt“, erläutert Harry Binhammer, der den Fahrer vertritt, „was vorher und nachher passiert ist, spielt keine Rolle.“

DER DISPONENT KANN den Fahrer anweisen, den Tacho auf Pause zu stellen, so die Richterin, die zuvor betonte, dass das Verfahren grundsätzlich arbeitsrechtlich nicht spannend und jeder Fall einzeln zu prüfen sei. Und solange sich hinter der Weisung kein Verstoß verbirgt, muss sich der Fahrer daran halten. Das heißt: Wenn der Disponent etwa schreibt, du hast einen Ladetermin um 16.30 Uhr, dann kann der Fahrer zwar jede Stunde vor Ort nachfragen, ob die Ladung vielleicht früher fertig ist, aber er kann daraus nicht ableiten, dass ihm – vonseiten des Werks – nicht gesagt wurde, wie lange er warten muss. Selbst wenn der Fahrer aus Erfahrung weiß, dass es in diesem Werk nie verlässliche Termine gibt.

IN DER KONSEQUENZ bedeutet es, dass der Fahrer wie hier im April 2015 in Südtalien den Lkw vor dem Werk abstellen kann und bis zum Ende seiner Pause über seine Zeit frei verfügen darf – also auch am Strand. Was mit dem Lkw passiert, interessiert dann nicht. Bei diesem Dienst nach Vorschrift bleibt auch das Telefon aus. Denn das wäre ja wieder Arbeit, die Pause also unterbrochen.

IN DIESEM FALL hatte der Fahrer die Vorgabe, nach Beladung am Freitagabend um 17 Uhr mit seiner mutmaßlich frischen Lenkzeit von Südtalien rund 1.700 Kilometer in die Bretagne zu fahren, um am Montag zwischen null und zwei Uhr zu entladen. Das wäre nicht einzuhalten gewesen, wurde aber im Verfahren nicht gewertet. So bleibt die journalistische Frage offen, ob eine Abmahnung überhaupt gerechtfertigt ist, wenn der Fahrer bei der gesamten Tour zu einem Verstoß angewiesen wird und der Disponent wohl schlecht geschult ist. Ironie des Schicksals: Die Ladung war am Freitag auch gar nicht fertig. Aber das zählt halt nicht zur Sache. Der Beschluss der Richterin war bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Er steht nach Verkündung online auf www.eurotransport.de.

***NAME VON DER REDAKTION GEÄNDERT**



ÜBER DIE GRENZE

MNTS aus Harrislee ist ein ungewöhnliches Transportunternehmen. Der offizielle Sitz ist in Deutschland, der Firmenstandort mit der Disposition in Dänemark. Dort herrscht ein besonderes Betriebsklima.

TEXT UND FOTOS | Jan Bergrath

Die Gründe, warum Lkw-Fahrer bei einem Transportunternehmen arbeiten, sind immer individuell. Aber sie lassen sich in der Regel an einer Hand abzählen: Bezahlung, Betriebsklima, Fuhrpark, Arbeitszeit und Freizeit. Jeder Fahrer hat dabei seine eigene Gewichtung. So wie Heiko Sroka. „Was nützt es mir, wenn ich im internationalen Fernverkehr vielleicht mehr Geld verdienen kann“, sagt der leidenschaftliche Amateurboxer, „aber unter der Woche nicht nach Hause komme oder vielleicht überhaupt kein geregeltes Wochenende mehr habe, um meinem Hobby nachzugehen.“

Vor sechs Jahren hat Heiko sein Glück gefunden. Er arbeitet für MNTS. Hinter den vier Buchstaben verbirgt sich Michael Nissen Transport Spedition. 2001 machte sich der ehemalige Disponent eines dänischen Transportunternehmens aus Padborg mit einem Lkw selbstständig. Heute hat er 50 Sattelzugmaschinen fest an dänische Auftraggeber verchartert. Dreh- und Angelpunkt ist

das eigene Büro mit den gemieteten Lkw-Stellplätzen in Padborg. Heiko etwa fährt eine feste Linie für den Logistiker DSV. Den MAN teil er sich mit einem Kollegen. Der lädt den Trailer tagsüber vor. „Bei uns übernehme ich dann am Montagvormittag den mit Fenstern vorgeladenen Sattelzug, lade ihn noch am frühen Abend in Duisburg aus und mache dort meine Pause. Danach fahre ich nach Jüchen, tausche bei einem anderen festen Kunden den Trailer und fahre zurück.“

Dienstag ist Heiko nach dem ersten Rundlauf wieder daheim, der Kollege übernimmt die Ausladung. Die Touren sind genau auf die maximalen Lenkzeiten in der Doppelwoche geplant. „Der Kunde weiß, dass er sich darauf verlassen kann, dass wir die Tour immer pünktlich fahren“, sagt Heiko. Noch macht sich der durch die aktuelle Flüchtlingskrise



1 AUF DER WOLFSMEILE bei Itzehoe ist MNTS Stammgast. Das Firmenfest im Sommer festigt den Zusammenhalt.

2 IM KLEINEN BÜRO am Standort in Padborg laufen die organisatorischen Fäden zusammen.

3 MICHAEL NISSEN begann 2001 mit einem Lkw und betreibt heute eine Flotte von 50 Sattelzugmaschinen.

4 BEIM GRENZÜBERGANG nach Dänemark wird der freie Warenfluss immer wieder durch Kontrollen gestört.



HEIKO SROKA
48, AUS SCHAFFLUND

Ich fahre seit 1992 Lkw, seit 2010 bei MNTS im Linienverkehr für DSV. Neben der Planbarkeit von Arbeit und Freizeit zählt für mich hier vor allem die Menschlichkeit.





1



2



3





Zahlen & Fakten

Anschrift:

mnts GmbH & Co. KG
 Transport Spedition Consulting
 Heidewinkel 6
 D-24955 Harrislee
 Telefon (+49) 461 1600183
 Telefax (+49) 461 1600184
 E-Mail: info@mnts.de
 Internet: www.mnts.de

Gründungsjahr: 2001

Unternehmensgröße:

mittelständisches inhabergeführtes Transport- und Speditionsunternehmen

Umsatz: ca. 7 Millionen Euro

Schwerpunkt:

Trailertrucking im Deutschland-Dänemark-Verkehr, hauptsächlich Planen- und Kühltrailer mit Schwerpunkt West- und Südwestdeutschland

Beschäftigte: 70

Fahrer: 62

Fuhrpark:

50 Sattelzugmaschinen: 23 MAN (480 PS), davon vier Stück als Dreiachser für Kühlverkehr in Skandinavien, 17 Volvo (460 PS), acht DAF (460 PS), ein Renault (460 PS), ein Scania (V8 500 PS). Außer Renault alle große Fernverkehrsfahrerhäuser mit Standklima, zwölf Zugmaschinen von 2015 mit allen Fahrassistenzsystemen, eigene bahnfähige Planenaufleger von Krone

Eigene Werkstatt:

nein

Einsatzbereich der Fahrer:

D, DK, NL, B, S, N

Fahrleistung der Lkw:

ca. 150.000 km/Jahr

Offene Stellen: auf Anfrage

Alle Angaben laut:

Geschäftsführer Michael Nissen

DIE EIGENEN ZUGMASCHINEN sind fast ausnahmslos an dänische Auftraggeber verchartert. Dieser offene Trailer ist mit Teilen einer Windkraftanlage beladen.



STEFFAN BINGER
 36, AUS TARP



Ich fahre seit 20 Jahren Lkw, als Däne zuerst für dänische Firmen. Seit ich mit der Familie nach Deutschland umgezogen bin, fahre ich für deutsche Firmen, mittlerweile für MNTS.

bedingte kleine Stau an der Grenze zu Dänemark auf der A 7 nicht wirklich bemerkbar. „Es sind maximal fünf bis zehn Minuten Rückstau“, erklärt Ringo Grud.

Er fährt allerdings eine ganz andere Tour für einen externen Auftraggeber. Mal geht es nach Österreich, meist in die Niederlande und nach Deutschland. Aber auch in Norwegen war er schon. „Ich übernehme mit meinem Volvo einen Trailer mit Teilen für Wind-

kraftanlagen, die ich teilweise auch offen fahre, sogar mit Überbreite.“ Doch was für Ringo entscheidend ist: Am Wochenende steht sein Lkw auf einem sicheren Parkplatz in Hamburg. „Wir haben einige Kollegen, die ihren Lkw mit nach Hause nehmen. Ein ganzer Trupp wohnt bei Northeim an der A 7. Sie fahren eine feste Linie nach Süddeutschland. Ich bin jetzt seit mehr als einem Jahr bei MNTS und kann einfach nichts Negatives über das Unternehmen berichten.“

RINGO GRUD
 50, AUS HAMBURG



Ich fahre seit 1996 international und seit Januar 2015 für MNTS. Das Betriebsklima ist wirklich toll, es herrscht bei uns immer ein vernünftiger Ton.“



Seit Mitte der Jahrtausendwende findet eine schleichende Verlagerung dänischer Flotten nach Schleswig-Holstein, insbesondere in den Raum Flensburg statt, die aber durch die aktuelle Diskussion um den harten Wettbewerb aus Osteuropa untergeht. „Die Gehälter in Norddeutschland waren 1.000 Euro günstiger als in Dänemark“, sagt Nissen, der einige Unternehmen bei der Umsiedlung auf die deutsche Platte als Berater unterstützt hat.

Nach der Wirtschaftskrise ist die dänische Karawane nach Osteuropa weitergezogen. Wer sich heute an einem Wochenende auf dem alten Zollhof in Padborg umsieht, trifft dort nur noch auf Lkw aus Osteuropa. Große Firmen wie Kurt Baier werben mit Plakaten an der Einfahrt vor allem Fahrer aus den EU-Beitrittsländern an. Nur in seltenen Fällen, meist weiter im Norden des Landes, finden deutsche Fahrer heute noch Jobs zu alten dänischen Bedingungen. Mit einem Lohngefüge von 1.900 (Einstieg) bis 2.300 Euro liegt MNTS somit so ziemlich im Bereich dessen, was heute in der deutsch-dänischen Grenzregion möglich ist. Das ist selbst für einen dänischen Fahrer wie Steffan Binger, der mit seiner Familie wegen der hohen Lebenshaltungskosten in Dänemark über die Grenze nach Tarp gezogen ist, eine Alternative.

So ist neben der modernen Sattelzugflotte vor allem das gute Betriebsklima attraktiv, für das auch der beliebte Fuhrparkleiter Detlef Knappe mitverantwortlich ist. Er fuhr vorher



**JACEK JASTRZEWSKI
46, GAMMELLUND**

Vor sechs Jahren bin ich aus Polen nach Deutschland gezogen. Bei MNTS fahre ich nun für dänische Speditionen wie DSV feste Touren nach Deutschland.



selbst zehn Jahre für MNTS und organisiert zusammen mit seinem Kollegen Oliver Reimers, der sich um die Fahrer kümmert, auch den alljährlichen Ausflug zur Wolfsmeile. Und mal ganz ehrlich: Welches Transportunternehmen macht schon zwischen

Weihnachten und Neujahr komplett dicht und beginnt das neue Arbeitsjahr mit einem zünftigen Fest, bei dem alle Betriebsangehörigen eingeladen sind. Kein Wunder, dass Ringo sagt: „Für mich zählt hier vor allem die Menschlichkeit.“

1 DREH- UND
Angelpunkt für die Flotte der Zugmaschinen ist Padborg.

2 JONAS LANGE
hat bei MNTS die Ausbildung zum Berufskraftfahrer absolviert.

3 DER BELIEBTE
Fuhrparkleiter Detlef Knappe zeigt die große „Dänenkiste“ mit dem Sicherheitsmaterial an den eigenen Lkw.



DER WEG NACH

AFRIKA



Sehr abwechslungsreich sind die 650 Kilometer auf dem Weg von Madrid zum Fährhafen Algeciras, von dem aus viele Schiffe zum nahen afrikanischen Kontinent ablegen.

TEXT UND FOTOS | Felix Jacoby

Madrid ist ein beliebtes Ziel für Fernfahrer. Die Hauptstadt zählt 3,2 Millionen Einwohner, zusammen mit den Vororten sind es mehr als doppelt so viele. Fast ein Fünftel der spanischen Wirtschaftsleistung wird hier erbracht. Nur landet man mit dem Lastwagen meist in einem der trostlosen Industriegebiete. Es wäre aber schade, nicht einmal in der Innenstadt von Madrid gewesen zu sein.

Allerdings sollte der Lkw sicher bei einer Firma oder einem Lkw-Parkplatz (Spanisch:

aparcamiento camiones) abgestellt sein. Mit Bus und Bahn geht es unkompliziert in die Stadt, selbst mit dem Taxi vergleichsweise günstig zurück. Wer den Ausflug wagt, wird belohnt mit einem unglaublich lebendigen Zentrum, spanischer Hochkultur, leckerer Gastronomie und einem legendären Fußballstadion, dem Bernabéu von Real Madrid. Allerdings ist das Klima gewöhnungsbedürftig – im Winter garstig kalt und im Hochsommer stickig und extrem heiß.

Der Platz „Puerto del Sol“ markiert den zentralen Nullpunkt zahlreicher spanischer Fern-



GESCHICHTSTRÄCHTIGE PRUNKBAUTEN auf der einen und karge Landschaften auf der anderen Seite machen den Reiz Spaniens aus.





MIHAI BILIBOU

Der Fernfahrer transportiert im Werkfernverkehr Neumöbel, diesmal liegt das Ziel nördlich von Paris



AUS DEM HEKTISCHEN Zentrum von Madrid führt die vierspurige Autovia hinaus in die Weiten der Provinz La Mancha. Hier kann man dann zügig Kilometer in Richtung Süden machen.



TRAUM

DAS ÖL, das aus den Früchten der endlosen Olivenhaine gewonnen wird, zählt zu den Hauptexportartikeln der spanischen Wirtschaft. Der Leuchtturm und die Kathedrale sind die Wahrzeichen Malagas.

DER MELANCHOLISCHE FLAMENCO ist die typische Musik des spanischen Südens.





KINGMAN®

straßen. Unser Weg führt nach Süden. Es geht über riesige Schnellstraßen durch Gewerbestädten aus Madrid hinaus. 50 Kilometer weiter ist man von einem Extrem ins andere geraten: von der brummenden Stadt in ein weitläufiges Niemandsland, Kastilien-La Mancha, die Heimat des ebenso legendären wie tragischen Ritters Don Quichote. Weiße Windmühlen neben der Straße erinnern an die Heldentaten des Edelmanns. Zur Freude der Fernfahrer gibt es in Spanien zahlreiche Straßenrestaurants mit Lkw-Parkplätzen, wo meist ein Menü für unter zehn Euro zu haben ist.

Die Hochebene liegt mehr als 600 Meter über dem Meeresspiegel, weswegen es hier zu üblen Straßenverhältnissen im Winter kommen kann. Das reicht von tückischer Vereisung bis zu wilden Schneestürmen. Deshalb gibt es entlang der Strecke mehrere riesige umzäunte Parkflächen für viele hunderte Lastzüge. Sie werden bei drohendem Chaos geöffnet, um Unfälle und Behinderungen der Räumdienste zu vermeiden.

Bis auf zwei kleinere Städte, Manzanares und Valdepeñas, zieht sich die vierspurige Fern-

straße gleichförmig und einsam durch das zunächst flache Land. Hier treffen wir Mihai Bilibou aus Ciudad Real. Er hat mit seinem sechsachsigen MAN-Anhängerzug Möbel für Nordfrankreich geladen. „Das ist angenehmes Fahren hier und es gibt nicht die elende Parkplatznot wie in Mitteleuropa. Gut auch, dass es hier kein Sonntagsfahrverbot gibt, da kann man sich die Tour am Wochenanfang besser einteilen.“

250 Kilometer südlich von Madrid kommt ein kleines Mittelgebirge in Sicht, das bis vor wenigen Jahren auf einer kurvigen und steilen Schnellstraße überwunden werden musste, eine extrem unfallträchtige Passage. Jetzt geht es ohne Tempoverlust dreispurig durch zwei moderne Tunnel. Bei Bailén führt der kürzeste Weg Richtung Afrika zunächst auf die A44 in Richtung Granada. Hier betreibt die für den Schwerverkehr zuständige „Guardia Civil Trafico“ eigene Lkw-Kontrollstationen mit Verriegelung und Tacho-Auslesung.

Ab Jaén, dem so genannten „Tor zu Andalusien“, gibt es eine Abkürzung über die A316, die N432 und die A318 bis Lucena, damit



KINGMAN®, der bewährte Fahrersitz

von GRAMMER überzeugt durch ein Höchstmaß an Bedienkomfort und Sicherheit. Das „Design for Use“-Konzept ermöglicht mit unterschiedlich geformten Griffen die intuitive Betätigung aller Funktionen. Die ergonomische Gestaltung fördert zudem die Gesundheit und Leistungsfähigkeit des Fahrers: Der luftgefederte Sitz sowie die integrierte Kopfstütze geben der Wirbelsäule zuverlässig Halt.



GRAMMER AG

Postfach 1454 · 92204 Amberg
www.grammer.com

DER FELS VON GIBRALTAR

ist ein europäisches Kuriosum. Der Hafen von Algeciras daneben ist das Tor nach Afrika und ein wichtiger Stützpunkt der Container-Schifffahrt. Westlich davon beginnt nach 20 Kilometern der Atlantik.

**JESÚS GURADO**

Mit vier britischen Edelgeländewagen hat der Autotransport-Spezialist wertvolle Fracht auf seinem Lastzug geladen.



erspart man sich den größeren Schlenker entweder über Granada oder Cordoba. 60 Kilometer davon sind noch zweispurige Landstraße, so wie es vor 30 Jahren noch flächendeckend in Spanien üblich war.

Bei Lucena geht es wieder auf eine Autovia, die A45. Sie verbindet Cordoba mit Malaga. Doch bevor das Mittelmeer in Sicht kommt, sind noch die bergigen Ausläufer der Sierra Nevada zu überwinden. Malaga mit seinen knapp 600.000 Einwohnern hat sich in den vergangenen Jahren sehenswert zu einer sauberen und im Hafengebiet nicht mehr so verwilderten Stadt entwickelt.

Von hier weiter südwestwärts geht es die Costa del Sol entlang: ein touristisches Balnzentrum, das sich fast nahtlos über die Städte Torremolinos, Estepona, Marbella und kleinere Orte hinzieht. Bis vor wenigen Jahren bekam in Spanien so ziemlich jeder einen Immobilienkredit, wenn er nur einen Kugelschreiber halten konnte. Deswegen ist der Landstrich arg zubetoniert. Zahlreiche Neubauruinen säumen nun als steinerne Zeugen der Finanzkrise den Weg.

An der Küste führt die N340 entlang, die in mehreren Teilstücken zur A7 wird. Doch wegen der dichten Besiedlung kommt man hier mit dem Lastwagen nur mühsam voran. Alternativ gibt es mehrere mautpflichtige Abschnitte der AP7, die an den unzähligen Betonburgen im Hinterland vorbeiführen. Am südlichsten Ende Europas kommt der britische Felsen Gibraltar in Sicht. Hier hat Jesús Gurado mit seinem Volvo vier britische Geländewagen für Mitteleuropa übernommen: „Eine gute Ladung, nur muss man wegen des Werts der Fahrzeuge immer sichere Parkplätze suchen!“

Die Hafenstadt Algeciras, in Sichtweite von Gibraltar, zählt nur gut 100.000 Einwohner, aber jährlich über vier Millionen Durchreisende in Richtung Afrika. Dazu kommen fast fünf Millionen Containereinheiten und rund 300.000 Trucks und Trailer. Algeciras ist alles andere als reizvoll. Wer hier eine Pause verbringen muss, sollte lieber 20 Kilometer weiter nach Tarifa fahren. Das ist der südlichste Ort Europas, mit einer faszinierenden Altstadt und einem im Vergleich zum Mittelmeer wilderen und schöneren Atlantikstrand. <

KÖGEL

Für alle, die wissen was sie wollen...

Leidenschaft für Nutzfahrzeuge seit 1934



... der Kogel Multi

- ✓ Meistert eine Vielzahl an Transportaufgaben
- ✓ Zeitsparende Tourenplanung
- ✓ Sicherer, effizienter Transport

THE HEARTBEAT OF OUR INDUSTRY
bauma 2016
April 11-17
Munich

Stand FN 827/5
Freigelände Nord

STARKER AUFTRITT

Das ist Fernverkehr vom Feinsten: Bärenstarker 13-Liter-Motor, sanftes Doppelkupplungsgetriebe mit cleverem Tempomaten und geräumiges Globetrotter XL-Fahrerhaus lassen keine Wünsche offen.

TEXT | Ralf Becker FOTOS | Thomas Küppers

FACTS

12.800 cm³ • Reihensechszylinder
540 PS • 2.600 Nm • 35,3 l/100 km

OBETROTTER

I-Shift
DUAL CLUTCH





1

1 MIT DEN BEIDEN KLAPPSTUFEN am Bug ist beim Scheibenputzen ein sicherer Stand geboten.

2 DOPPELT HÄLT BESSER: Trotz elektronischem Check ist auch ein Ölpeilstab vorhanden.

3 DER OPTIONALE WASSERTANK für das untere Staufach schluckt sieben Liter.

4 DREI EINSTIEGSSTUFEN und halboher Motortunnel entsprechen der FH-Tradition.

5 DIE DREI VENTILATOREN hinter dem Kühlergrill sind Teil der integrierten Standklimaanlage.



3



4



5



2

Es war ein mutiger Schritt, den Volvo mit der Einführung des neuen FH im Jahr 2012 unternommen hatte. Denn mit Blick auf den sehr erfolgreichen Vorgänger, der seit der Indienstellung anno 1993 sein Grundbaumuster kaum veränderte, ließen die Schweden kaum einen Stein auf dem anderen. Am sichtbarsten wird das beim neuen Fahrerhaus, das mit der nun fast senkrecht stehenden Frontscheibe mit allen FH-Traditionen bricht. Der Aerodynamik scheint das aber nicht zu schaden, denn der Teillastverbrauch erweist sich als ziemlich niedrig – zumindest gilt das für das Testfahrzeug, ein FH 540 mit großem Globetrotter XL-Fahrerhaus.

Die 540 PS bedeuten mit dem 12,8 Liter großen Reihensechszylinder D13K die Spitzenmotorisierung. Bei der Euro-6-Generation hat Volvo etwas Feinarbeit betrieben, was sich vor allem mit noch mehr Kraft im unteren Drehzahlbereich auswirkt: Das maximale Drehmoment von 2.600 Nm liegt nun bereits

1.103
U/MIN

beträgt die Drehzahl mit Overdrive-Getriebe, Achsübersetzung 3,08 und 315/70er Reifen bei 85 km/h. Der wirtschaftlich günstige Drehzahlbereich liegt zwischen rund 900 und 1.400 U/min.

bei 1.000 statt zuvor 1.050 Umdrehungen an. Optimal verwaltet werden die Bärenkräfte vom automatisierten Getriebe I-Shift DC in Verbindung mit dem vorausschauenden „I-See“-Tempomaten, der nach Anfangsschwierigkeiten inzwischen einwandfrei funktioniert. DC steht für Dual Clutch, also das neue Doppelkupplungsgetriebe von Volvo Trucks. Die Schaltvorgänge sind damit quasi nur noch am Zucken der Drehzahladel zu erkennen: Wenn eine Kupplung öffnet und die andere gleichzeitig schließt, liegt der Anschlussgang direkt und praktisch ohne Zugkraftunterbrechung an. Ausgenommen sind davon konstruktionsbedingt lediglich Gangsprünge, die beim Zwölfganggetriebe aber ohnehin nur beim Anfahren sinnvoll sind, und der Gruppenwechsel zwischen dem sechsten und siebten Gang. Ein gewisses Manko





- 1 MIT DER NICHT SERIENMÄSSIGEN, zweistufigen Lenkradverstellung sollte jeder eine angenehme Position finden.
- 2 ELEKTRONISCHE TRAINER wie im FH mit Dynafleet-System sind herstellerübergreifend im kommen.
- 3 DIE I-SHIFT-BEDIENUNG im Armaturenbrett ist die Alternative zum vertrauten Knauf rechts am Fahrersitz.
- 4 DER KÜHLSCHRANK unter der Liege bietet inklusive Gefrierfach rund 33 Liter Fassungsvermögen.

2,8%

STEIGUNG

bewältigt der FH 540 mit 40 Tonnen maximal im 12. Gang. Mit Direktganggetriebe und damit höherem Wirkungsgrad im größten Gang wäre noch ein Tick mehr möglich.



werden, gut das Doppelte als bei sonstiger AGR-Motoren. Des Rätsels Lösung: Der D13K ist ein verkappter SCR-only-Motor, denn die ungekühlte Abgasrückführung dient nur dazu, die Abgase in Kaltlaufphasen auf die für die SCR-Anlage notwendige Mindesttemperatur von 250 Grad aufzuheizen. Geblieben ist es auch bei der Pumpe-Düse-Einspritzung. Um die zur IAA 2012 angekündigten Common-Rail-Motoren mit Turbocompound-Technik ist es still geworden, das wird wohl sicher nichts mehr.

Angesichts des relativ hohen Leergewichts des Testwagens kann es in vielen Fällen eine Überlegung wert sein, auf den gut 100 Kilo-

gramm schweren Voith-Retarder zu verzichten. Die verstärkte Motorbremse VEB+ bringt es bereits bei 2.200 Umdrehungen auf ansehnliche 510 Brems-PS, und so ganz nebenbei zieht die Bremse dank Doppelkupplungsgetriebe beim Runterschalten auch unterbrechungsfrei durch. Freilich soll das kein Plädoyer contra Retarder sein, schließlich erweist sich das Zusammenwirken von Getriebesteuerung, I-See und Bremsenformat damit als allererste Sahne. Ein weiterer technischer Leckerbissen im Testfahrzeug ist die elektronisch unterstützte Lenkung Volvo Dynamic Steering, kurz VDS. Die extrem leichtgängige Lenkung bei niedrigem Tempo, buchstäblich mit einem Finger zu bewe-

ist aber bislang noch, dass das DC-Getriebe nur in Overdrive-Ausführung zur Verfügung steht. Der Binsenweisheit folgend, dass jede zusätzliche Zahnradpaarung mehr Reibung und damit einen geringeren Wirkungsgrad bedeutet, kostet das ein wenig Sprit. Volvo betont zwar, dass der Kraftstoffverbrauch unterm Strich nicht steigt, sondern durch die enorm schnellen Schaltungen am Berg ausgeglichen wird – aber von einer Verbrauchssenkung kann eben auch keine Rede sein. So liegt der FH 540 mit durchschnittlich 35,3 Litern zwar auf einem akzeptablen Niveau, vor allem angesichts der hohen Fahrleistungen, aber auch nicht mehr als das. Zumal zusätzlich noch über drei Liter Adblue fällig

DER 12,8-LITER-REIHENMOTOR ARBEITET nach wir vor mit Pumpe-Düse-Elementen.



Technische Daten und Messwerte

Motor

Wassergekühlter Reihensechszylinder (Volvo D13K540) mit Turbolader und Ladeluftkühlung, elektronisch gesteuerte Einspritzung mit Pumpe-Düse-Elementen, vier Ventile pro Zylinder, oben liegende Nockenwelle, einteiliger Zylinderkopf

Bohrung/Hub	131/158 mm
Hubraum	12.800 cm ³
Leistung	397 kW/540 PS bei 1.450-1.800 U/min
Max. Drehmoment	2.600 Nm bei 1.000-1.450 U/min
Motorbremsleistung (verstärkt, VEB+)	375 kW/510 PS bei 2.200/min
Motorgewicht (trocken)	1.134 kg
Umweltklasse	Euro 6 (SCR/AGR/DPF)

Getriebe

I-Shift Dual Clutch (SPQ2812), Dreigang-Grundgetriebe mit Range- und Splitgruppe, Doppelkupplung, Übersetzung 0,78 bis 11,73, automatisierte Schaltung

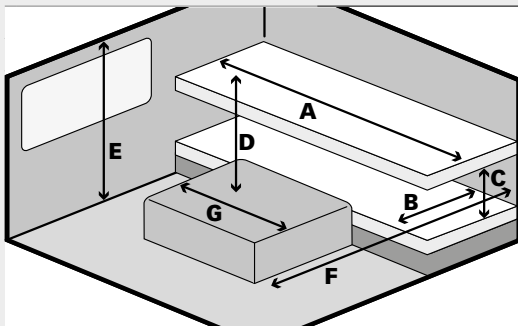
Fahrgestell

U-Profil-Leiterrahmen, 7,0 mm stark, Zwei-Blatt-Parabel-/Vier-Balg-Luftfederung, elektronisch geregelte Scheibenbremsen rundum, Radstand 3.700 mm, 405-Liter-Alutank Diesel, 64-Liter-Tank Adblue, Bereifung vorn/hinten: 315/70 R 22,5, elektronisch unterstützte Lenkung, 450 mm Lenkraddurchmesser, 4,5 Umdrehungen von Anschlag zu Anschlag

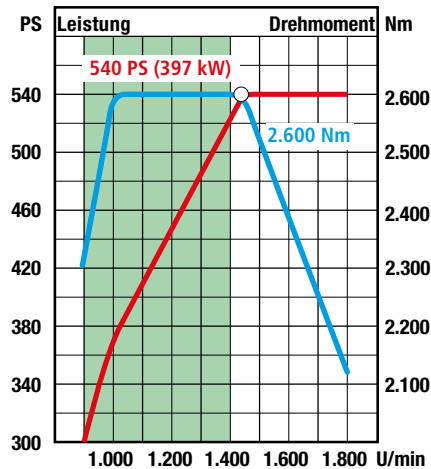
Fahrerhaus

Globetrotter XL, Fernverkehrsfahrerhaus mit Hochdach und einer Liege, Stomodul an der Rückwand, Ganzstahl-Konstruktion aus verzinkten Blechen, Aufhängung: Schraubenfedern vorn/Luftfederung hinten

A Kojenlänge u./o.	2.140/- mm
B Kojenbreite u./o.	650-955/- mm
C Kojenhöhe u./o.	1.130/- mm
D Innenhöhe Mitte	2.105 mm
E Innenhöhe rechts	2.030 mm
F ab Frontscheibe	2.060 mm
G Breite Motortunnel	1.040 mm



Volllastkurven



Hinterachse

Einfach übersetzte Antriebsachse (RSS 1356) mit Differenzialsperre, Übersetzung 3,08 zu 1 (= 1.103 U/min bei 85 km/h und Bereifung 315/70 R 22,5)

Gewichte

Testfahrzeug (inklusive Fahrer, vollen Tanks, ohne Reserverad): 7.780 kg
zul. Achslast vorn/hinten: 7.500/13.000 kg

Preis

k. A.

Messwerte

	Verbrauch	Geschwindigkeit
Diesel insgesamt	35,3 l	85,7 km/h
Adblue	3,22 l (9,1 % vom Diesel)	
schwere Strecken	40,2 l	85,1 km/h
leichte Strecken	30,3 l	86,2 km/h
Volllast (5 % Steigung)	100,9 l	73,0 km/h
Teillast (bei 85 km/h)	21,7 l	

Schaltheufigkeit

Anzahl der steigungsbedingten Schaltungen	17
---	----

Innengeräusch

Bei 85 km/h	62,4 dB(A)
maximal (in Steigung)	64,5 dB(A)

Praxiswerte

Drehzahl bei 85 km/h	1.103 U/min
theoretische Steigfähigkeit	2,76 %
maximale rechnerische Geschwindigkeit (Nenn Drehzahl)	139 km/h

Bewertungen

Fahrerhausgröße

★★★★☆
Schlüssig: Hochdach, halbohoher Motortunnel, niedriger Einstieg

Serienausstattung Fahrerhaus

★★★★☆
Ohne Ausstattungspakete ist in der Basisversion wenig geboten.

Arbeitsplatz

★★★★☆
Ob Einfüllstutzen, Raumaufteilung oder Instrumente: alles okay.

Schaltung/Bedienung

★★★★☆
I-Shift und I-See arbeiten sehr gut, die Schaltung sollte ans Lenkrad

Fahrkomfort

★★★★☆
Insgesamt niedrige Innengeräusche und angenehme Federung.

Stauraum/Ablagen

★★★★☆
Mit den Schränken hinten für Alleinfahrer nahezu perfekt.

Liege

★★★★☆
Bis zu 955 mm Breite, wenn auch mit Aufwand, ist sehr beachtlich.

Ein-/Aufstieg (rundum)

★★★★☆
Solide Klapptritte vorn, Einstieg okay, Aufstieg hinten etwas eng.

Fahrverhalten/Lenkung

★★★★☆
Mit Dynamic Steering hohe Spurtreue, gutes Lenkgefühl.

Antriebsstrang

★★★★☆
Gesamtübersetzung stimmt, aber der Overdrive kostet Sprit.

Verbrauch

★★★★☆
Nicht überragend, angesichts hoher Fahrleistungen aber im Rahmen.

Bremsen

★★★★☆
Starke Motorbremse und Voith-Retarder lassen nichts anbrennen.

Sicherheit

★★★★☆
Die Spurwechselunterstützung ist derzeit ein Alleinstellungsmerkmal.



1



3

- 1 **DIE UNTERE LIEGE** ist in der Mitte 815 mm breit, die ausziehbare Version auf bis zu 955 mm gibt es optional.
- 2 **ÜBER DER SCHEIBE** ist das mittlere, 60 cm breite Fach zugunsten der Kopffreiheit etwas eingerückt.
- 3 **MIT DEM DREHBAREN BEIFAHRERSITZ** lassen sich in kurzen Pausen wenigstens mal die Beine ausstrecken.
- 4 **DIE SCHRANKWAND** hinten kann in zwei Größen mit rund 150 oder 250 Liter Fassungsvermögen bestellt werden.



2



4

gen, ist zwar zunächst gewöhnungsbedürftig, aber man möchte sie schnell nicht mehr missen. Auf Landstraße und Autobahn zieht der FH enorm spurstabil seine Bahn und es stellt sich die Frage, ob es statt der Standard-Lenkachse im Testwagen noch die Einzelradaufhängung Volvo IFS (Independent Front Suspension) sein muss. Die anfangs ausgeschlossene Kombination der beiden Systeme VDS und IFS ist seit Herbst 2015 ebenfalls möglich, scheint dann aber doch eher etwas für Technikverliebte mit dickem Portemonnaie. Handling und Fahrverhalten sind jedenfalls im Test bereits top, mehr braucht es eigentlich nicht mehr.

Ähnliches gilt für den aufgeräumten Arbeitsplatz mit guten Sichtverhältnissen, insbesondere an den schlanken Spiegeln vorbei. Die als Notausstieg konzipierte Dachluke lässt zwar keine Montage einer Aufdachklimaanlage zu, dafür hat Volvo eine eigene, vollständig integrierte Standklimaanlage entwickelt („I-Park Cool“), die mit allen Leitungen und Komponenten nur 45 Kilogramm zusätzlich beisteuert. Von Vorteil ist die Luftverteilung über das normale Belüftungssystem, fraglich die Einsatzzeit bis zur automatischen Abschaltung durch die integrierte Batteriekontrolle. Um die Elektrik optimal in Schuss zu halten, raten etliche Volvo-Händler ihren Kun-

den daher auch zu einem Batteriepulsgerät aus dem Zubehörprogramm.

Die Inneneinrichtung zeigt viel Liebe zum Detail, von der dimmbaren Beleuchtung über den riesigen Lenkrad-Verstellbereich bis zum drehbaren Beifahrersitz und dem bewährten Staumodul an der Rückwand. Der I-Shift-Hebel sollte zumindest optional an der Lenksäule zu finden sein (im Konzernbruder Renault T geht es doch auch), aber sonst zeigt der aktuelle Globetrotter XL keine echten Schwächen. Generell gilt: Mehr Fernverkehrscomfort wie im Testfahrzeug kann man sich kaum wünschen. <



1

- 1 **DIE FERNBEDIENUNG** mit zahlreichen Funktionen sitzt unterwegs in einem Halter an der A-Säule.
- 2 **DER FERNSEHER** über der Fahrertür ist die optimale Ergänzung zum drehbaren Beifahrersitz.



2

BESSER UNTERWEGS

RECARO Markensitze für Nutzfahrzeuge



Rückenschmerzen? Keine Chance!

Optimal sitzen, gesund bleiben – dafür sorgen die Ergonomie-Experten von RECARO durch individuell einstellbaren Sitzkomfort.

Unverwüstlich robust? Aber sicher!

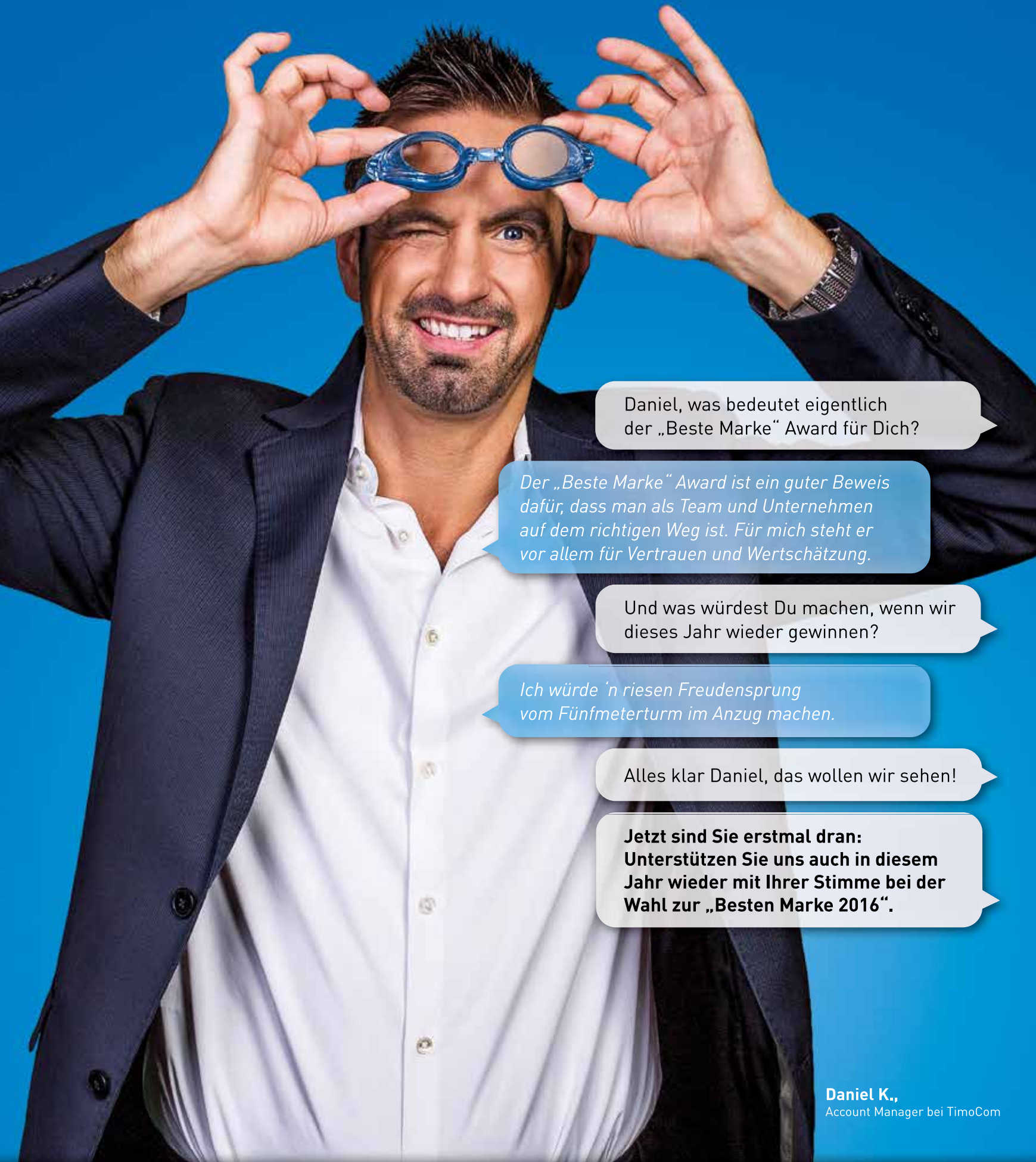
Dank ihrer kompromisslosen Auslegung auf Ausdauer sind RECARO Sitze außergewöhnlich zuverlässig und belastbar.

Bis ins kleinste Detail? Mit Leidenschaft!

Ausgesuchte Materialien und meisterliche Handwerkskunst machen jeden RECARO Sitz zu einem Stück erlebbarer Wertarbeit.

Mehr Informationen dazu auf unserer Homepage und im Fachhandel.





Daniel, was bedeutet eigentlich der „Beste Marke“ Award für Dich?

Der „Beste Marke“ Award ist ein guter Beweis dafür, dass man als Team und Unternehmen auf dem richtigen Weg ist. Für mich steht er vor allem für Vertrauen und Wertschätzung.

Und was würdest Du machen, wenn wir dieses Jahr wieder gewinnen?

Ich würde 'n riesen Freudensprung vom Fünfmerturm im Anzug machen.

Alles klar Daniel, das wollen wir sehen!

**Jetzt sind Sie erstmal dran:
Unterstützen Sie uns auch in diesem Jahr wieder mit Ihrer Stimme bei der Wahl zur „Besten Marke 2016“.**

Daniel K.,
Account Manager bei TimoCom

LEICHTFUSS

SCHLANK, ABER KEINESWEGS MAGER FÄHRT ER VOR: DER CF 440 VON DAF IN DER LEICHTVERSION SPEZIELL FÜR TANK- UND SILO-TRANSPORTE.

TEXT UND FOTOS | Michael Kern



Sie sollen möglichst wenig wiegen und trotzdem schwer schuffen können. Vor allem bei Tank und Silo kommt es oft auf jedes Kilo Nutzlast an. Aber die Mittel sind zu beschränkt, um aus dem Schwerathleten Lkw einen Leichtfuß zu machen. Gut dran ist auf jeden Fall, wer wie DAF eine etwas bescheidenere Gehäuseversion in petto hat. Obwohl zum Stamm der Schma-

len zählend, bietet die 2.260 Millimeter breite CF-Kabine, sofern mit Space-Cab-Hochdach ausgestattet, drinnen beachtlich viel Volumen.

Rund acht Kubikmeter umbauter Raum sind es, die das Gehäuse zu bieten hat. Knapp 1,80 Meter Stehhöhe über dem Motortunnel und gut 2,20 Meter vor den Sitzen zeigen, wie gut DAF den Begriff „Hochdach“ mit Le-

ben füllt. Fällt wie beim Testfahrzeug die obere Liege weg und ist die untere dafür hochgesetzt, dann lässt es sich auch verschmerzen, dass der CF mit nur einem Außenstufach aufwarten kann, dessen Fassungsvermögen zudem auf 85 Liter beschränkt ist. Drinnen macht es der CF wieder wett. Unter dieser hochgesetzten Liege und über der Frontscheibe sind insgesamt weitere 550 Liter geschlossener Stauraum vorhan-



1 DAS AKTUELLE TEMPO jetzt auch in Ziffern: Diese Anzeige ist neu im DAF-Display.

2 ORDENTLICH STEHHÖHE selbst auf dem Motortunnel: Das Hochdach macht seinem Namen alle Ehre.

3 IMMER SACHTE mit der Braut: Das Eco-Paket nimmt dem Motor etwas von seinem Temperament.

4 EINGEZOGENER STIRNSCHRANK beifahrerseitig: Das schafft Platz für den Garderobenwechsel.

5 KELLER VON FORMAT: Unter die höhergelegte Liege passt ein Haufen Gepäck.



8

KUBIKMETER

umbauten Raum hat die schmale Kabine des DAF CF mit Hochdach zu bieten. Gewicht sparen die Holländer bei der Lightweight-Version vor allem am Fahrgestell und mit einigen Komponenten aus Leichtmetall.

den. Und zwar außerordentlich praktisch arrangiert.

WENN HÄUFIGES EIN- UND AUSSTEIGEN eine Rolle spielt, kann die CF-Kabine sogar extra punkten. Mit nur zwei Stufen und einer Fahrerhaus-Bodenhöhe von gerade mal 1.230 Millimetern macht sie dem Fahrer die Kletterei so einfach wie keine andere Kabine beim schweren Lkw. Drinnen reckt sich allerdings der Motortunnel satte 440 Millimeter als Preis in die Höhe, der dafür zu zahlen ist.

Stärker langen die Holländer beim Gewichtsparen dann aber da zu, wo es dem Fahrer so direkt nicht wehtut. Als Skelett dient dem Diät-DAF der sogenannte Lightweight-Rahmen mit reduzierter Trägerstärke, den es seit Kurzem nicht mehr ausschließlich für die Fahrgestelle, sondern eben auch für die Sattelzugmaschinen gibt. Alu bei Tank und Rädern ist Pflicht, ebenso eine Sattelkupplung von der schlanksten Sorte. Vorn

fungiert die für solche Fahrzeuge typische Einblatt-Parabelfeder als Achsaufhängung. Und natürlich kommt das ZF-Getriebe ohne den 90 Kilogramm schweren Intarder daher. Und unterm Fahrerhaus bollert sonor kein 13 Liter großer MX-13, sondern der 180 Kilogramm leichtere MX-11-Motor, der es auf 10,8 Liter Hubraum bringt.

Diese jüngste Maschine des Hauses, die mit zwei obenliegenden Nockenwellen und variablem Turbo arbeitet, hat DAF kürzlich genauso überarbeitet wie ihren großen Bruder aus der 13-Liter-Klasse. Verfeinert ist zum Beispiel die sogenannte Multipulse-Einspritzung. Neue Einspritzdüsen stehen hier für ein akkurateres Steuern der Einspritzung, aus deren optimierter Taktung ein ruhigerer



DAF CF 440 Lightweight



Motor

Wassergekühlter Reihensechszylinder (Paccar MX-11) mit variabler Ladeluftkühlung; Common-Rail-Einspritzung, max. Einspritzdruck bis 2.500 bar, Euro 6 per SCR-Kat, AGR und DPF.

Bohrung/Hub	123/152 mm
Hubraum	10.800 cm ³
Leistung	435 PS (320 kW) bei 1.800/min
Max. Drehmoment	2.100 Nm bei 1.000–1.450/min
Motorgewicht	950 kg befüllt
Umweltklasse	Euro 6

Maße und Gewichte

Radstand	3.600 mm
Leergewicht fahrfertig*	6.680 kg
Zul. Gesamtgewicht	18.000 kg
Nutzlast	11.320 kg
zul. Achslasten vorne/hinten	7.500 kg/13.000 kg

Kraftübertragung

Kupplung	Einscheiben-Trockenkupplung mit Druckluftunterstützung, 430 mm Durchmesser.
Getriebe	ZF AS 2130 (Dreigang-Hauptgetriebe mit Range- und Splitgruppe), 12 Vorwärts-, zwei Rückwärtsgänge, Spreizung 15,86 zu 1,00.
Achsen	7,5-Tonnen-Vorderachse, 13,0-Tonnen-Hypoid-Hinterachse mit Differenzialsperre, Achsübersetzung 2,53 zu 1 = 132,0 km/h.
Fahrwerk	Einblatt-Parabelfederung vorn, Vierbalg-Luftfederung hinten, Scheibenbremsen an allen Achsen, Bereifung 315/70 R 22,5 rundum.

Fahrerhaus

Außenbreite	2.260 mm
Innenhöhe Fahrerhaus max.	2.217 mm

* mit vollem 430-Liter-Dieseltank und vollem 45-Liter-Adblue-Tank, ohne Fahrer

1 KURZE WEGE: Gerade mal aus zwei Stufen besteht der komfortabel niedrige Einstieg.

2 MILDE SORTE: Einblatt-Federn vorn sparen Gewicht, führen aber nicht immer optimal.

3 LEICHTE SCHULTER: Eine gewichtsoptimierte Sattelkupplung gehört für Light-Lkw zur Pflicht.



Motorlauf resultiert. Dass der MX-11 sich im DAF CF dennoch eindrücklich zu Gehör bringt, liegt an der eher sparsamen Geräuschdämmung der CF-Kabine.

DASS DER LIGHTWEIGHT-CF auch beim Verbrauch nicht über die Stränge schlägt, sondern schön Diät hält, dafür hat DAF nun ein „Eco“ genanntes Paket geschnürt. Dazu gehören der Ausschluss des manuellen Schaltmodus ab 30 km/h ebenso wie das Fehlen eines Kickdowns. In den Gängen 1 bis 11 ist zudem das Drehmoment etwas reduziert (um maximal zehn Prozent) und der Limiter steht auf 85 km/h. Das nimmt dem quirligen MX-11 in 435-PS-Version doch etwas an Temperament, von dem er sonst reichlich hat: Zwischen 1.000 und 1.450/min fließt das maximale Drehmoment, das 2.100 Nm erreicht. Drüber, aber nur bis 1.700/min zu haben, sprudelt schon konstant die Nennleistung von 435 PS.

Lebhaft zeigt sich allerdings auch die sehr direkt arbeitende Lenkung, die wohl etwas unter der Einblatt-Parabelfederung vorn zu leiden hat. Da gibt es eindeutig mehr zu korrigieren als sonst im DAF. Das Sparen beim Gewicht geht eben doch etwas zu Lasten der Akkuratess des Fahrwerks. 6.680 Kilo-

gramm stehen unterm Strich als fahrfertiges Eigengewicht des Diät-CF zu Buche. Zu den Schlanksten zählt er damit zwar nicht, kasteit sich insgesamt aber auch nicht über Gebühr. Wo er gern zulegen dürfte, ist klar: bei den Führungsqualitäten der Lenkachse. ⏪



FÜNF BIS SECHS ZENTNER NUTZLAST hat eine CF-Kabine dem XF-Gehäuse allemal voraus.

CharterWay

Logistik
Partner
Programm



Unser Business ist nicht schwarz-weiß, sondern besteht aus vielen Farben.

Mehr Flexibilität mit dem LogistikPartnerProgramm von CharterWay. Das LogistikPartnerProgramm ist ein einzigartiges Angebot von CharterWay für alle, die für große Logistiker fahren. Mieten, leasen, finanzieren oder kaufen Sie Ihr Nutzfahrzeug ganz einfach in der Firmenfarbe und Ausstattung Ihres Logistikers. Profitieren Sie zusätzlich von einer ganzen Reihe individualisierbarer Logistiklösungen, die das Programm zu attraktiven Sonderkonditionen anbietet. Informationen über alle Leistungen und Services des CharterWay LogistikPartnerProgramms erhalten Sie in über 70 Mietstützpunkten oder unter www.charterway.de

Mercedes-Benz

Trucks you can trust



FREIE WAHL

Der
Haupt-
gewinn

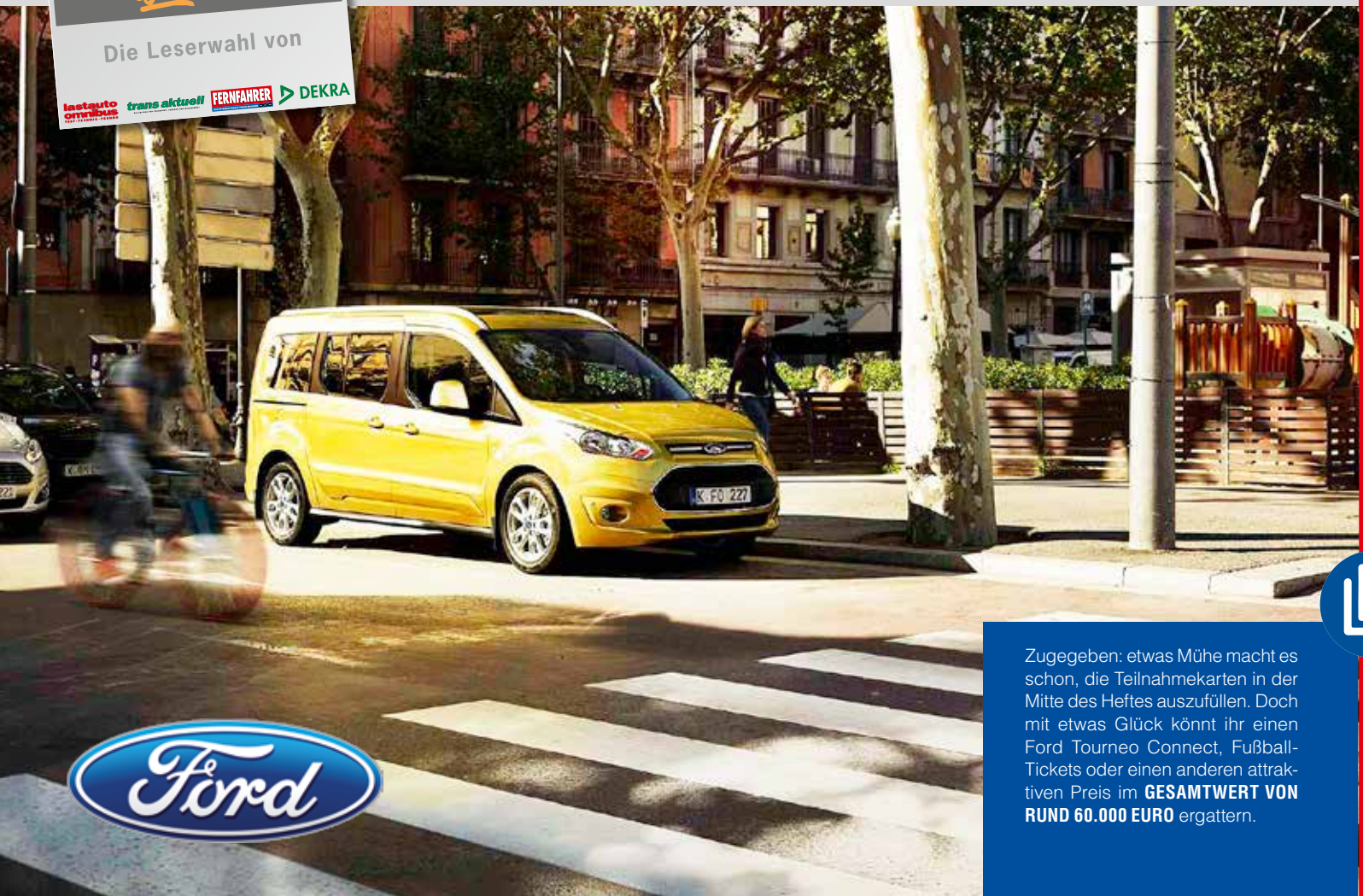
STIMME BIS ZUM 30. APRIL 2016 ÜBER DIE BESTEN NUTZFAHRZEUGE AB UND GEWINNE TOLLE PREISE. ERSTER PREIS: EIN FORD TOURNEO CONNECT!

TEXT | Thomas Rosenberger FOTOS | Alev Atas (1), Thomas Küppers (2), Hersteller

Der glückliche Gewinner des ersten Preises darf sich über einen Ford Tourneo Connect im Wert von rund 30.000 Euro freuen. Mit dem Kombi geht die ganze Familie auf Tour. Fünf Personen und Gepäck passen locker in das geräumige Fahrzeug. Der Tourneo Connect besticht neben seiner

Vielseitigkeit durch hervorragenden Fahrkomfort und hochwertige Ausstattung. Unser Hauptpreis fährt in der Ausstattungsvariante Titanium vor, die eine Fülle nützlicher Ausstattungsmerkmale vereint wie Park-Pilot vorne und hinten, statisches Abbiegelicht und beheizbare Frontscheibe. Leichtmetall-Räder, in Wagenfarbe lackierte Schutzleisten, Teilverchromung und die schicke Dachreling auf dem Panoramadach machen das Auto zum Blickfang. Ein weiteres Highlight ist das Ford-

Navigationssystem inklusive SYNC 2 und Rückfahrkamera. Es ermöglicht per Sprachbefehl unter anderem die Bedienung von Navi, Telefon und Klimaanlage, umfasst Notrufassistent sowie Bluetooth und liest MP3-Dateien. Für Fahrspaß sorgt der aufgeladene 1,0 Liter Eco-Boost-Benziner mit 100 PS, der in Verbindung mit dem Sechsgang-Schaltgetriebe und Start-Stopp-Automatik zügiges Vorkommen mit ökonomischen Verbrauchswerten kombiniert.



Zugegeben: etwas Mühe macht es schon, die Teilnahmekarten in der Mitte des Heftes auszufüllen. Doch mit etwas Glück könnt ihr einen Ford Tourneo Connect, Fußball-Tickets oder einen anderen attraktiven Preis im **GESAMTWERT VON RUND 60.000 EURO** ergattern.

UEFA EURO 2016™ -TICKETS VON CONTINENTAL

Erlebe mit Continental die Fußball-Europameisterschaft UEFA EURO 2016™ in Frankreich. Der Reifenhersteller lädt zwei mal zwei Personen vom 6. bis 7. Juli 2016 zum Halbfinale im französi-



schen Lyon ein. Der Gewinn umfasst zwei mal zwei Tickets für das Halbfinalspiel der UEFA EURO 2016™ am 6. Juni 2016, die Flüge von Frankfurt am Main nach Lyon und zurück, eine Hotelübernachtung im Doppelzimmer, Transfers zu den Veranstaltungsorten sowie ein Rahmenprogramm. Wert des Gewinns: rund 6.600 Euro.



STYLING-PAKET VON HS-SCHOCH

Gewinne ein maßgeschneidertes Edelstahl-Outfit vom Truck-Styling-Experten HS-Schoch im Wert von 6.000 Euro für dein Fahrerhaus. Das Paket umfasst hochwertige Edelstahl-Dachscheinwerferbügel, Frontbügel, Front- und Sidebars mit eingebauten LED-Leuchten sowie Radzierblenden. Inklusive sind auch

acht Hella Rally 3003 CELIS-Scheinwerfer mit LED-Leuchtring. Das Besondere: Alle Accessoires sind aufwendig von Hand auf Hochglanz poliert. Mit dem edlen Styling-Paket wird auch dein Lkw zu einem Bilderbuch-Supertruck!



EXKLUSIVE REISE NACH SCHWEDEN VON VOLVO

Volvo Trucks lädt zu einer Werksbesichtigung und einem Besuch des Werksmuseums nach Göteborg ein. Zur Flugreise kommen eine Hotelüber-



nachtung für zwei Personen inklusive Frühstück in einem Hotel der gehobenen Kategorie sowie ein Abendessen in einem beliebten Restaurant. Das absolute Highlight der Zwei-Tage-Erlebnisreise im Wert von zirka 3.000-Euro ist eine Testfahrt mit dem Volvo FH.



VIP-REISE VON MAN

Fußball-Fans freuen sich über den Kurztrip für zwei Personen nach München mit Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel. Bei dieser VIP-Reise, zu der MAN einlädt, steht nicht nur eine geführte Werksbesichtigung auf dem Programm, sondern auch ein Bundesliga-Heimspiel des FC Bayern München.



Der Gewinner kann die Partie und damit die Gastmannschaft frei wählen.



COOL UNTERWEGS

WAECO verlost unter den Teilnehmern der Leserwahl die Dachklimaanlage RTX200 im Wert von 1.800 Euro. Hinzu kommt die Kühlbox CFX28, (700 Euro) sowie ein Wifi-Transmitter (180 Euro) inklusive Rückfahrkamera nach Wahl (zwischen 300 und 1.800 Euro).



ALS VIP ZUR IAA



Renault Trucks lädt zur IAA Nutzfahrzeuge in Hannover ein. Die Reise nach Hannover im Wert von 500 Euro umfasst eine Übernachtung für zwei Personen in einem Messe-nahen Hotel, ein IAA-Tagesticket und eine Führung über den Stand des Herstellers. Anschließend erwartet den Gewinner noch eine kleine Überraschung aus dem Hause Renault Trucks.



SAUBER-MANN



Hartnäckige Flecken auf Sitzen und Matratzen entfernt der Kärcher-Polsterwaschsauger „Puzzi 8/1 C“ mühelos. Als Gewinner könnt ihr euch selbst von Puzzi's Qualitäten überzeugen. Wert: 500 Euro.



SOUND-MACHINE



Klein, aber jede Menge Power: Fünf Leserwahl-Teilnehmer dürfen sich über einen Mini-Bluetooth-Lautsprecher mit MP3-Funktion freuen. Das mausgraue Gadget mit Iveco-Branding kann an ein beliebiges Smartphone, egal ob iPhone oder Android-Mobiltelefon, Laptop oder Tablet angeschlossen werden und bietet bis zu fünf Stunden Laufzeit und Musikspaß unterwegs. Mit kompakten 60 x 60 x 50 Millimetern und dem geringen Gewicht von 230 Gramm passt er in jedes Staufach.



TRUCK-BAUSATZ



Truck-Grand-Prix-Fans aufgepasst! Den blauen Race-Truck von Jochen Hahn gibt als Bau-satz von Tamiya. Der aufgemotzte MAN TGS im Maßstab 1 : 10 ist ein echter Blickfang. Das 1.550 Gramm schwere Modell hat einen Wert von 160 Euro. Der Gewinner dieses Rennbolids darf sich auf fein gearbeitete Details wie Einzelradaufhängung, Allradantrieb und schlagfestes Wannrahmenchassis freuen.



GOLD-TICKETS



Erlebe mit Scania den Höhepunkt der Truck-Race-Saison 2016 live auf dem Nürburgring.

Scania verlost unter allen Teilnehmern zwei Gold-Tickets.

Damit sitzt ihr auf Tribüne T4, also ganz nah an der ersten Kurve nach der Start- und Zielgeraden.

Für ein unvergessliches Wochenende voller Adrenalin spendiert der schwedische Lkw-Hersteller zudem eine Übernachtung in einem der Nürburgring-Hotels in der Eifel.



LIMITIERTE BOX



DAF stellt uns ein exklusives Sammler-Modellset zur Verfügung. In der edlen Black-Box sind die Fernverkehrs-Flaggschiffe des Paccar-Konzerns enthalten: DAF XF, Peterbilt 579 und Kenworth T680; alle im Maßstab 1 : 50. Das Material: Zinkdruckguss und Kunststoff. Der Hersteller der Modelle ist WSI-Models. Der Wert des Ensembles liegt bei stolzen 330 Euro.



STAR-MODELS

Der Mercedes Actros für den Fernverkehr, der Arocs für den Bau und der Unimog fürs Gelände – NZG fährt eine breite Auswahl an Mercedes-Modellen auf. Der Arocs-Kipper und der Euro-6-Unimog sind erst kürzlich als Formneuheiten auf den Markt gekommen. Material: Zinkdruckguss und Kunststoff. Der Maßstab ist 1:50.



WERKZEUG-TOOLS

Einen praktische Begleiter für den Alltag stellt Knorr-Bremse. Fünf Gewinner dürfen sich über dieses Multifunktionswerkzeug freuen.



Das Werkzeug freut sich mit Messer, Zange, Säge, Feile und einigen weiteren Tools mehr. Zusätzlich spendiert Knorr-Bremse noch fünf Mobiltelefon-Charger.



Die Kandidaten

Genau 103 Baureihen treten bei der diesjährigen Leserwahl an. Sollten bestimmte Modelle im Katalog der Kandidaten fehlen, habt bitte Verständnis. Bei der großen Zahl an Fahrzeugen ist eine Auswahl unumgänglich. Die Leserwahl von FERNFAHRER ist nicht zu vergleichen mit den von Jurys oder anderen Gremien vergebenen Auszeichnungen. Welche Fahrzeuge zu „den besten Nutzfahrzeugen“ gekürt werden, entscheidet schließlich Ihr selbst – eure Stimme zählt! Niemand kennt die Fahrzeuge so gut wie Ihr, immerhin seid Ihr Tag für Tag mit ihnen unterwegs. Euer Votum ist ein zuverlässiger Gradmesser für die Akzeptanz und das Image der Fahrzeuge sowie Marken. Die Ergebnisse der Leserwahl liefern so ein Spiegelbild der Marktentwicklung der vergangenen zwölf Monate. Und mit ein wenig Glück gehört am Ende Ihr selbst zu den Gewinnern der Leserwahl von FERNFAHRER. Auch dieses Jahr verlosen wir wieder viele attraktive Preise. Eure Teilnahme an der Wahl „Die besten Nutzfahrzeuge“ kann sich also schnell auszahlen.

Die Regeln

In den Spalten rechts sind die Wahlkandidaten gelistet. Jedes Fahrzeug steht stellvertretend für seine jeweilige Baureihe. In jeder der Kategorien sind vier Stimmen zu vergeben. Jeweils eine Erst- und eine Zweitstimme in der Gesamtwertung und genauso in der Importwertung. Die Stimmen zur Importwertung entfallen, wenn bereits in der Gesamtwertung ein Importfahrzeug ausgewählt wurde. Zur Teilnahme bitte auf der Wahlkarte die Kennziffern der persönlichen Favoriten eintragen. Die Beantwortung der Zusatzfragen ist freiwillig und hat keinen Einfluss auf die Gewinnchancen eines Leserpreises. Sie beeinflusst jedoch die künftige Themenauswahl der Redaktion FERNFAHRER. **EINSENDESCHLUSS IST DER 30. APRIL 2016.** Es gilt der Poststempel. Mitarbeiter des EuroTransportMedia Verlags und der Motor Presse Stuttgart sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg und die Barauszahlung der Gewinne sind ausgeschlossen. Die Redaktion wünscht allen Teilnehmern der Leserwahl viel Erfolg!

A Pick-ups

A 001	Ford Ranger
A 002	Isuzu D-Max
A 003	Mitsubishi L200
A 004	Nissan NP 300 Navara
A 005	Toyota Hilux
A 006	VW Amarok

D Transporter und Lkw bis 3,5 t

D 030	Citroën Jumper
D 031	Fiat Ducato
D 032	Ford Transit
D 033	Hyundai H1 Cargo
D 034	Hyundai H350
D 035	Isuzu N 35
D 036	Iveco Daily
D 037	Mercedes Sprinter
D 038	Nissan NT 400 Cabstar
D 039	Nissan NV 400
D 040	Opel Movano
D 041	Peugeot Boxer
D 042	Renault Master
D 043	VW Crafter

G Schwere Verteiler-Lkw ab 18 Tonnen

G 069	DAF CF
G 070	DAF LF
G 071	Iveco Eurocargo
G 072	Iveco Stralis Hi-Street/Hi-Road
G 073	MAN TGM
G 074	MAN TGS
G 075	Mercedes Antos
G 076	Renault Trucks D WIDE
G 077	Scania P/G
G 078	Volvo FE
G 079	Volvo FM

B Lieferwagen

B 007	Citroën Berlingo
B 008	Dacia Dokker Express
B 009	Fiat Doblò Cargo
B 010	Fiat Fiorino
B 011	Ford Transit Connect
B 012	Ford Transit Courier
B 013	Mercedes Citan
B 014	Nissan NV 200
B 015	Opel Combo
B 016	Peugeot Partner
B 017	Piaggio APE
B 018	Piaggio Porter
B 019	Renault Kangoo Rapid
B 020	VW Caddy

E Transporter und Lkw ab 3,5 t

E 044	Citroën Jumper
E 045	Fiat Ducato
E 046	Ford Transit
E 047	Fuso Canter
E 048	Isuzu N 55
E 049	Iveco Daily
E 050	Mercedes Sprinter
E 051	Nissan NT 400 Cabstar
E 052	Nissan NT 500
E 053	Opel Movano
E 054	Peugeot Boxer
E 055	Renault Master
E 056	Renault Trucks Maxity
E 057	VW Crafter

H Fernverkehrs-Lkw

H 080	DAF CF
H 081	DAF XF
H 082	Iveco Stralis Hi-Way/Hi-Road
H 083	MAN TGS
H 084	MAN TGX
H 085	Mercedes Actros
H 086	Renault Trucks T
H 087	Scania G/R
H 088	Volvo FH/FH16
H 089	Volvo FM

C Transporter bis 2,8 t

C 021	Citroën Jumpy
C 022	Fiat Scudo
C 023	Ford Transit Custom
C 024	Mercedes Vito
C 025	Opel Vivaro
C 026	Peugeot Expert
C 027	Renault Trafic
C 028	Toyota Proace
C 029	VW Transporter

F Leichte Verteiler-Lkw bis 18 Tonnen

F 058	DAF LF
F 059	Fuso Canter
F 060	Isuzu N 75
F 061	Iveco Eurocargo
F 062	MAN TGL
F 063	MAN TGM
F 064	Mercedes Atego
F 065	Nissan NT 500
F 066	Renault Trucks D
F 067	Renault Trucks D 2m cab
F 068	Volvo FL

I Kipper bis 32 t

I 090	DAF CF Construction
I 091	DAF LF Construction
I 092	Iveco Eurocargo
I 093	Iveco Trakker
I 094	MAN TGM
I 095	MAN TGS
I 096	Mercedes Arocs
I 097	Mercedes Atego
I 098	Renault Trucks C 2,5m cab
I 099	Renault Trucks K
I 100	Scania P/G/R
I 101	Tatra Phoenix
I 102	Volvo FH
I 103	Volvo FMX

Teste jetzt den FERNFAHRER 6 Monate mit 25 % Ersparnis: als Heft, als E-Paper oder beides zusammen.

Mit dem neuen **Digitalpaket** bekommt ihr jetzt auch zwischen den Heftausgaben aktuelle Infos: Wichtige Tests und Berichte vorab und dazu exklusiven Service mit persönlicher Expertenberatung auf www.fernfahrer.de.

Außerdem jede Ausgabe als E-Paper. Lies den neuen **FERNFAHRER** bereits vor Erscheinen am Kiosk – egal wann, egal wo, egal auf welchem Gerät. Einfach das E-Paper laden und überall mit jedem Endgerät lesen!

Für Neuabonnenten:

- » Alles drin – das **Kombiabo FERNFAHRER Plus**: Heft + E-Paper + Online-Zugang
- » Rein digital – das **Digitalabo**: E-Paper + Online-Zugang

Für Heftabonnenten:

- » Jetzt das **Digital-Upgrade**: E-Paper + Online-Zugang

Mehr Infos zu den Digitalabos: www.fernfahrer.de/digital



« **Gratis-Extra 1**

Mannesmann Multi-Tool

Das Multitool aus dem Hause Brüder Mannesmann Werkzeuge ist der ideale Begleiter für unterwegs. Mit Klingen aus rostfreiem Stahl, eloxierten Griffen. Lieferung in einer praktischen Nylon-Gürteltasche. Gewicht ca. 110 g.

Gratis-Extra 2 »

FERNFAHRER-Katalog 2016

Das neue große Sonderheft von **FERNFAHRER**: Auf über 150 Seiten großer Katalog mit 195 Marken. Dazu Trends, Infos und wertvolle Ratgeber-Themen.

Für Jahresabonnenten gibt es den Katalog übrigens immer kostenlos zum Jahresende!



Keine Ausgabe mehr verpassen – gleich bestellen:

www.fernfahrer.de/abostart

Telefon: +49 (0) 711.32 06 99 44, E-Mail: bestellservice@dpv.de



Gratis-Extra 3 »

Wandflaschenöffner

Cooler Blickfang für Werkstatt und Wohnung: Der massive Metall-Flaschenöffner ist fest am Holzbrett verschraubt. Das Brett hat vier vorgebohrte Löcher zur Wandbefestigung. Die Maße betragen (B x H x T): 18 x 23 x 1 cm.

**Jetzt sichern!
+ Gratis-Extra
nach Wahl!**

Nur Vorteile im Abo auch nach dem Test:

- » Jeden Monat das aktuelle Heft, druckfrisch
- » Über 10 % Preisvorteil und Lieferung frei Haus
- » Lieferung portofrei vor Erscheinen am Kiosk!
- » Gratis: das Extra Deiner Wahl
- » 1 x jährlich das Sonderheft KATALOG GRATIS!
- » Bis zu 30 % Einkaufs-Rabatt auf www.fernfahrer.de/shop

NEU: Jetzt auch als Digitalabo mit E-Paper und Online-Zugang!

Mehr Infos: www.fernfahrer.de/digital

JA, ich abonniere FERNFAHRER für ein halbes Jahr wie unten angekreuzt.

Dazu bekomme ich mein Wunsch-Extra (bitte ankreuzen).
Nach dem Test kann ich jederzeit kündigen.

Mein Wunsch-Extra (bitte ankreuzen):

- Mannesmann-Multitool
- FERNFAHRER-Katalog 2016
- Wandflaschenöffner

Ich bestelle FERNFAHRER als:

- Heftabo:**
5 Ausgaben + 1 Gratisheft für nur 18,90 € (A: 21,60 €, CH 32,70 SFR)
danach pro Jahr 45,30 € (A: 51,80 €, CH 78,50 SFR) **1462445**
- Digitalabo:**
5 Ausgaben + 1 Gratisausgabe als E-Paper + 6 Monate Online-Zugang für nur 18,90 € (A: 21,60 €, CH 32,70 SFR) danach pro Jahr 45,30 € (A: 51,80 €, CH 78,50 SFR) **1462448**
- Kombiabo:**
5 Ausgaben + 1 Gratisausgabe als Heft und als E-Paper + 6 Monate Online-Zugang für nur 22,90 € (A: 25,60 €, CH 38,25 SFR) danach pro Jahr 54,90 € (A: 61,30 €, CH 91,75 SFR) **1462446**
1462447

Name, Vorname	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
Telefon	
E-Mail	
Bank	
IBAN	BIC
Datum	Unterschrift <input checked="" type="checkbox"/>

Mein Zahlungswunsch:

- durch Bankeinzug **Bei Bezahlung durch Bankeinzug erhalte ich ein Heft GRATIS.**
- gegen Rechnung

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Düsternstr. 1-3, 20355 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE77ZZZ0000004985, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ja, ich möchte auch von weiteren Inhalten, Vorabnachrichten, Themen und Vorteilen profitieren. Deshalb bin ich damit einverstanden, dass mich EuroTransport Media Verlags- und Veranstaltungs-GmbH, Stuttgart, mit seinen Titeln künftig auch per Telefon und E-Mail über weitere interessante Medienangebote informiert. Dieses Einverständnis kann ich jederzeit per E-Mail an widerrut@dpv.de widerrufen.

Widerrufsrecht: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufsformular aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: **FERNFAHRER** Aboervice, Postfach, 70138 Stuttgart, Telefon: +49 (0) 711/32 06 99 44, Telefax: +49 (0) 711/182-25 50, E-Mail: fernfahrer@dpv.de.

EuroTransportMedia Verlags- und Veranstaltungs-GmbH, Handwerkstraße 15, 70565 Stuttgart, Stuttgart HRB 15308, Geschäftsführer: Oliver Trost; Vertrieb: Belieferung, Betreuung und Inkasso erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Nils Oberschelp (Vorsitz), Heino Dührkop, Dr. Michael Rathje, Düsternstraße 1, 20355 Hamburg, als leistender Unternehmer. AG Hamburg, HRB 95752.

Einfach bestellen:

FERNFAHRER-Aboervice, Postfach, 70138 Stuttgart

Tel.: +49 (0) 711/32 06 99 44

Fax: +49 (0) 711/182-25 50

E-Mail: fernfahrer@dpv.de





UNTERWEGS MIT ZWEI BERUFEN

Sarah Schmid ist Berufsschauffeurin. Drei Tage in der Woche fährt sie einen ganz besonderen Sattelzug mit einem um 180 Grad faltbaren Rundholzaufleger. An den restlichen zwei Tagen arbeitet sie im Malerbetrieb ihres Vaters mit.

TEXT UND FOTOS | Gerlach Fronemann



LADUNGSSICHERUNG: SARAH ARBEITET mit vollem Körpereinsatz.

LEERFAHRT MIT LAST: „Mit dem Gewicht auf der Antriebsachse fährt sich's schön.“

EINMAL ENTFALDET UND BELADEN lässt sich der Faltaufleger wie ein üblicher Rundholzlaster bewegen.



HOHER SCHWERPUNKT:

Das Gewicht des Faltauflegers ruht vor allem auf der Antriebsachse.

LOS GEHT'S: Der Auflieger wird mittels Hydraulik auseinandergefaltet.



Ein eigenartig beladener Scania R 500 Topline nähert sich dem Kreisverkehr beim Bahnhof Landquart. Auf der Zweiachs-zugmaschine ragen auf einem kurzen Rahmen drei Achsen mit mächtigen Reifen der Größe 385/65 R 22,5 nach oben. Am Lenkrad sitzt eine junge Frau, die jetzt in den Kreis einbiegt. Es ist Sarah Schmid (27), ausgebildete Chauffeurin. Der Scania gehört der Schilliger Holz AG im Weiler Haltikon bei Küssnacht am Rigi.

„Die Kollegen schauen schon, wenn sie diesen Lastwagen sehen“, sagt Sarah lachend. Noch mehr staunen sie, wenn die junge Frau aus der Kabine steigt, Handschuhe anlegt und sich an einem Steuerkasten mit sechs Hebeln zu schaffen macht. Zuerst fahren zwei Sattelstützen am Lkw-Heck auf den Boden, dann hebt sich der Rahmen mit dem Dreiachsaggregat, beschreibt einen Bogen und senkt sich schließlich auf die Fahrbahn. Nun hebt Sarah die Sattelstützen an und fährt mit dem Griff an einen anderen Hebel das nun zum Auflieger gewordene Gefährt rückwärts. „Der Königszapfen ist verschiebbar und schafft so den nötigen Abstand des Aufliegers zur Kabine“, erklärt die Chauffeurin. Mit weiteren Hebeln stellt sie die vier Rungenpaare aufrecht, überprüft alle Einstellungen und Arretierungen, und der Scania mit dem „Faltaufleger“ ist fahr- sowie ladebereit.

Wie kommt ein Mädels wie Sarah auf den Gedanken, nach dem Schulabschluss Lastwagenchauffeurin zu lernen? Ein sogenannter Frauenberuf oder Malerin wäre doch näher gelegen. „Ich bin in Weggis an der Kantonsstrasse aufgewachsen, und da sind oft große Lastwagen bei uns vorbeigefahren. Die haben mich begeistert, und da wollte ich Lastwagenfahren lernen. Die Eltern mussten sich zuerst daran gewöhnen, haben sich aber schnell auch begeistern lassen und unterstützen mich dabei bis heute.“ Und so hat sie

mit 17 Jahren ihre Chauffeursausbildung begonnen: „Ich habe eine sehr gute Ausbildung gehabt – mit verschiedenen Lastwagen und auch in der Werkstatt.“ Später hat Sarah bei Schilliger Holz angefangen und viel Freude an der Arbeit gehabt. Doch da ihr Vater einen Malerbetrieb betreibt, hat sie gekündigt und das Malerhandwerk gelernt. „Vor einem halben Jahr habe ich wieder bei Schilliger Holz angefangen. Man hat mir ermöglicht, zu 60 Prozent

als Chauffeurin zu arbeiten. Zu 40 Prozent arbeite ich beim Vater im Betrieb.“

Ihrem fahrerischen Können tut das keinen Abbruch. Das zeigt sich während der Fahrt auf dem Weg zum Ladeort an einem Waldrand bei Domat-Ems. In engen Kurven neigt sich der Lkw stark zur Seite: „Das ist gewöhnungsbedürftig, denn du hast ja den fünfeinhalb Tonnen schweren Auflieger geladen.“ Der bietet aber auf der verschneiten Forststraße auch einen Vorteil: „Mit dem Gewicht auf der Antriebsachse fährt sich's selbst hier schön“, strahlt Sarah und hält hinter ihrem Kollegen Stefan Brennwald (27) mit seinem Volvo FH 500 an. Dieser hat den Kurzholzanhängen ebenfalls aufgeladen und damit gute Traktion. Zusätzlich hat er den für die Beladung notwendigen Kran.

Sarah schwenkt das Heck des Faltauflegers auf den Boden und legt Schneeketten unter die nun wenig belasteten Antriebsräder, um sicher vorrücken zu können. Wer im Winter in den Schweizer Alpen und gar dort in den Wäldern Holz fährt, kennt sich mit Ketten aus – auch Sarah und Stefan. Während Stefan mit dem Kran den vorderen Hub Rundholz lädt, richtet Sarah schon die Zurrgurte. Zügig belädt Stefan den neun Meter langen „Faltaufleger“ mit den fünf Meter langen Stämmen.

Sarah arbeitet gern bei Schilliger Holz: „Da hast du ein sehr gutes Arbeitsklima und kannst deine Fahrzeiten einhalten. Die Chefs sind sehr hilfsbereit und packen selbst, wo immer nötig, mit an oder laden Lkw vor. Und dann bin ich jeden Abend daheim.“ Hinzu kommt, dass die Arbeit sehr abwechslungs-

SARAH SCHMID

Berufschauffeurin



„
DIE ARBEIT IM
HOLZTRANS-
PORT GEFÄLLT
MIR SEHR GUT.
HOLZ IST EIN LE-
BENDIGER STOFF.





GENIAL: Walter Schilliger hatte die Idee, Fahrzeugbauer Mobas verwirklichte sie gekonnt.

TEAMWORK: Sarahs Kollege Stefan Brennwald belädt den Faltauflieger mit dem Kran.



JOB-CHECK



ARBEITGEBER

Schilliger Holz AG
Haltikon 33
CH-6403 Küssnacht

EINSTIEGSQUALIFIKATION

CE-Führerschein, gute Fahrpraxis

FUHRPARK

15 Sattelzugmaschinen, 5 Hängerzüge (3 mit kranverladbarem Kurzholzanhänger), 1 Langholzzug, Kurzholzanhänger, Schubbodenfahrzeuge, ausziehbare Rungenaufleger, Planensattel, Faltauflieger für Kurz-/Langholz)

FAHRZEUG

Scania R 500 4x2 Topline mit Mobas-Falttauflieger

ARBEITSBEDINGUNGEN

Tagestouren, Mo. – Fr., nationaler Einsatz mit Schubboden, Planensattel oder Forsteinsatz mit Faltauflieger

BEZAHLUNG

Monatslohn

POSITIV

+ Viel Abwechslung, viel in der Natur, Kontakt zu Kollegen und Kunden, Betrieb nimmt Rücksicht auf väterlichen Malerbetrieb (60 % Chauffeurin, 40 % Malerin)

NEGATIV

- Im Winter häufig Schneeketten auflegen. Sarah: „Mit einer positiven Einstellung ist nichts negativ, höchstens umständlich“

reich ist. Das Unternehmen hat mehrere Standorte (Haltikon und Perlen in der Zentralschweiz sowie Volgelsheim im Elsass) und rund 300 Beschäftigte.

Der Fuhrpark zählt 15 Sattelschlepper, fünf Lkw mit Kran, drei davon mit verladbaren Kurzholzanhängern, und einen Langholzzug. Hinzu kommen Spezialaufleger mit Schubboden, ausziehbare Aufleger mit Rungen sowie Planenfahrzeuge. Sarah fährt neben Rundholz im Faltauflieger auch Späne oder Hackschnitzel im Schubbodenaufleger. „Die Arbeit im Holztransport gefällt mir sehr gut. Du hast interessante Fahrzeuge und Einsätze und bist viel in der freien Natur. Holz ist ein lebendiger Stoff“, sagt sie. Schilliger setzt vor allem Scania und Volvo ein, doch gibt es auch MAN und einen Renault Trucks T 520. „Den Scania fahre ich sehr gern, trotzdem ist mir der Volvo am liebsten“, berichtet Sarah. „Aber ich stelle mich auf jede Marke ein.“

Und wie ist das Verhältnis zu den Männern, den Chauffeuren? „Das ist sehr kollegial und freundschaftlich. Allerdings wollte ich nicht im internationalen Fernverkehr fahren. Das ist vielleicht doch eher etwas für Männer.“

Abends stehst du irgendwo auf einem Parkplatz.“ Da fühlt sie sich daheim doch wohler. Bei Schilliger Holz hat sie noch Zeit für Sport und Gymnastik. Hinzu kommt, dass sie bei Schilliger Holz auf Verständnis gestoßen ist, als es darum ging, im elterlichen Familienbetrieb mitzuarbeiten. So kann sie als zweites berufliches Standbein Vater und Bruder unterstützen. „Die Möglichkeit, beides zu tun, Lastwagen zu fahren und die Malerarbeit auszuüben, ist großartig.“



SARAH HOLT DIE GURTE aus dem Staukasten, verzurrt die Holzladung und ist abfahrbereit.

ZWEIMAL MAUTSPARER: Stefan mit kranverladbarem Anhänger, Sarah mit faltbarem Aufleger.





**JETZT EUROPEAN TRUCK RACE
TROPHY TICKETS SICHERN!**

TRUCK RACE TROPHY

29. APRIL BIS 01. MAI 2016 AM RED BULL RING

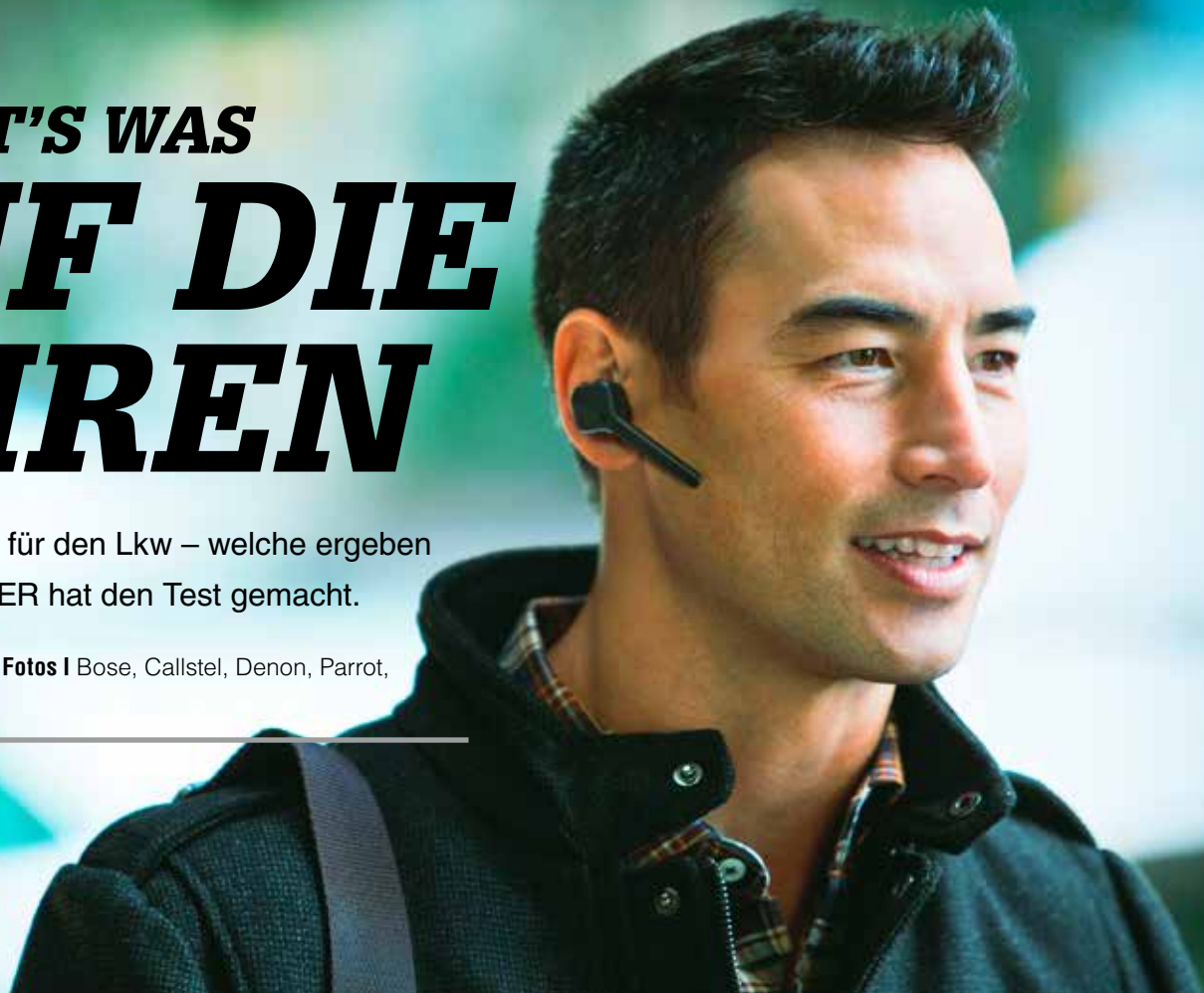
Nähere Informationen und Tickets unter:
www.projekt-spielberg.com



DA GIBT'S WAS AUF DIE OHREN

Freisprechanlagen für den Lkw – welche ergeben Sinn? FERNFAHRER hat den Test gemacht.

TEXT | Carsten Nallinger Fotos | Bose, Callstel, Denon, Parrot, Plantronics, Tao Tronics



Schon aus Gründen der Sicherheit ergibt es Sinn, beim Fahren aufs Handy am Ohr zu verzichten. Doch wie schlagen sich verschiedene Arten von Freisprechanlagen im Lkw? FERNFAHRER hat unterschiedliche Systeme unter die Lupe genommen – und mit der Geräuschkentwicklung in der Kabine konfrontiert.

Direkt am Ohr kommt das Voyager Edge aus dem Hause Plantronics zum Einsatz. Mit gerade einmal neun Gramm ist es ein echtes Leichtgewicht. Das gilt allerdings nicht

bei der Leistung, denn die ist phänomenal. Bis zu sechs Stunden Sprechzeit sind mit dem Voyager Edge möglich, das rund 80 Euro kostet. Dank des mitgelieferten Lade-Etuis sind weitere zehn Stunden drin, wenn man das Headset zum Laden reinlegt. Per Bluetooth gekoppelt lässt sich munter drauflos plaudern. Umgebungsgeräusche werden fürs Gegenüber dabei fast komplett herausgefiltert. Man selbst wiederum hört seinen Gesprächspartner perfekt.

Sogar Sprachbefehle, etwa für die Rufannahme, sind möglich. Dabei nennt das Voyager Edge sogar den Namen des Anrufers. Damit bleiben die Hände am Lenkrad, zumal die Tasten am Voyager Edge nicht gerade riesig sind. Ob man das Headset rechts oder links trägt, ist übrigens egal. Einzig die Bedientasten sind dann anders angeordnet.

BEIM VOYAGER EDGE von Plantronics handelt es sich um ein Bluetooth-Headset inklusive Lade-schale für unterwegs.

BFX-350 Racing hat der Elektronikhersteller Callstel seinen Bluetooth-Freisprecher fürs Lenkrad getauft, der im Handel etwa 30 Euro



kostet. Bis zu zehn Stunden Sprechzeit und 240 Stunden Standby sollen möglich sein. Sogar eine Micro-SD-Karte kann eingeschoben werden, um Musik zu hören. Große Tasten am Gerät erleichtern die Bedienung. Das Display an der Oberseite des BFX-350 Racing erleichtert die Menüführung und zeigt beispielsweise den Namen des Gesprächspartners an.

BFX-350 RACING NENNT Callstel den Bluetooth-Freisprecher fürs Lenkrad, der auch Musik abspielt.

Die versprochene glasklare Klangqualität bleibt der Bluetooth-Freisprecher allerdings schuldig. Während der Fahrt muss man sich schon ziemlich konzentrieren, um das





MINIKIT NEO 2 HD, so lautet der Produktname des Freisprechers von Parrot, der sich beim Losfahren automatisch einschaltet.

Gesagte zu verstehen. Auf der anderen Seite der Leitung verhält es sich ebenso, kommen doch im Lkw zu viele Störgeräusche mit.

Das Parrot Minikit Neo 2 HD, welches für etwa 60 Euro zu haben ist, kommt ebenfalls am Lenkrad zum Einsatz. Es soll bis zu zehn Stunden Gesprächsdauer ermöglichen, im Standby-Modus gar sechs Monate durchhalten. Ein Drehknopf dient zum Einstellen der passenden Lautstärke. Ein Schwingungssensor sorgt dafür, dass sich das Gerät beim Losfahren automatisch anschaltet. Ist es bei Stillstand nicht in Gebrauch, geht es in den Stromsparmmodus. Bis zu zwei Bluetooth-Telefone lassen sich gleichzeitig mit dem Minikit Neo 2 HD nutzen. Sprachansagen und Sprachbefehle erleichtern das Bedienen. Die Sprachqualität geht – anders als beim BFX-350 Racing – trotz hoher Geräuschkulisse auf beiden Seiten in Ordnung.

Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden – beim Thema Freisprechen ist das zumindest auf dem Papier möglich. Gleich mehrere Anbieter gibt es, die Boxen mit Bluetooth und Mikro anbieten. Nachteil: Das Befestigen im Fahrzeug, vor allem in Sprechweite, ist nicht immer ganz einfach. Vor allem dann, wenn die Bauweise ein einfaches Festzurren nicht erlaubt.

Einen Wow-Effekt gibt es dennoch. Ein Knopfdruck und ein Trommelwirbel ertönt: Die UE Boom 2 vom Hersteller Ultimate Ears, der zu Logitech gehört, gibt einen ersten Vorgeschmack auf ihre Stärke – die Klangqualität. Das gilt sowohl für die Wiedergabe von Musik als



auch mit einem Gesprächspartner, wenn die Box als Freisprech-einrichtung fungiert. Besonders hervorzuheben ist die gute Bedienbarkeit – sowohl durch die großen Tasten an der Box sowie mittels der Smartphone-App, die es für Android und iOS gibt. Es gibt sogar einen Equalizer in der App, mit dem der Nutzer die Klangeigenschaften der UE Boom 2 einstellen kann. Einem entspannten Musikgenuss steht bei der 140 Euro teuren Box folglich nichts im Weg. Ein Problem bringt sie dennoch mit sich: Bei entsprechender Lautstärke im Fahrzeug versteht man zwar seinen Gesprächspartner, der wiederum hört einen aber nur äußerst leise – bis gar nicht.

An der Stelle ebenfalls eher leise, aber immerhin noch hörbar, agiert die Box Soundlink Mini II von Bose, die mit etwa 170 Euro zu Buche schlägt. Dabei filtert auch dieses Gerät die Umgebungsgeräusche so gut heraus, dass das Gegenüber nichts davon mitbekommt.



SOUNDLINK MINI II hat Bose das etwas basslastige mobile Klangwunder genannt. Mit dem Telefonieren wird's allerdings schwierig, weil man selbst kaum zu verstehen ist.

Klanglich schenken sich die Bose- und die UE-Box kaum etwas, wobei die von Bose etwas basslastiger ist. Ob das wiederum gut oder schlecht ist, hängt vom persönlichen Geschmack ab. Wem es zu viel ist, der kann den Bass am Smartphone herunterdrehen, eine spezielle App gibt es hierfür allerdings nicht.

Deutlich günstiger als die beiden anderen ist die Envaya mini von Denon. Dennoch liefert der 100 Euro teure Lautsprecher eine beachtliche Klangleistung – auch wenn die

UE BOOM 2 – da ist der Name Programm. Ein Sound mit Wow-Effekt, nur leider nicht beim Freisprechen.



MIT ENVAYA MINI hat Denon eine kleine Box im Angebot, die zumindest in Sachen Musik eine gute Figur macht.

Musik nicht ganz so voluminös rüberkommt. Beim Thema Freisprechen folgt dann allerdings die Ernüchterung: Bei laufendem Motor ist die Sprachqualität hüben wie drüben eine mittlere Katastrophe.

Der mit einem Preis von knapp 60 Euro günstigste Proband im Test der Freisprechboxen kommt von Tao Tronics und heißt TT SK06. Ein Preisunterschied, den man leider auch hört. Was nicht heißt, dass die Musikwiedergabe schlecht ist. Im direkten Vergleich mit UE, Bose und Denon klingt jedoch alles eher etwas blechern. Weder die Tiefen noch die Höhen sind bei diesem Lautsprecher besonders ausgeprägt. Beim Versuch, die Box als Freisprech-einrichtung zu nutzen, ist schließlich endgültig die Grenze des Machbaren erreicht. Verzerrungen und der Hall der eigenen Stimme machen ein Telefonat während der Fahrt schlicht unmöglich.

In dem Fall taugt die Box wirklich nur auf dem Papier als Freisprech-einrichtung.

So richtig prickelnd hat es aber mit keinem der Lautsprecher funktioniert. Schade eigentlich, denn für die Unterhaltung auf dem Parkplatz machen die kleinen Reisebegleiter durchaus Spaß, zumal man sie auch außerhalb der Fahrerkabine nutzen kann. ◀



TT SK06 LAUTET der Produktname für die Box von Tao Tronics – dem Preisbrecher unter den Bluetooth-Boxen mit Freisprechfunktion.



KLAPPE AUF, KLAPPE ZU

Wer aus der Fernfahrerszene kennt das Thema nicht: die Auspuffwechselklappe. Sie spaltet die Geister und erregt die Gemüter. Die Polizei zeigt sich empört, wenn der Auspuff richtig röhrt.

TEXT | Peter Möller FOTOS | Jacek Bilski, Ralf Johanning, Autobahnkanzlei (2)

So läuft es häufig: ein sound-starker Lkw wird von einer blau-weißen Armee zu einer Prüforganisation eskortiert. Dort werden dann Sündenlisten angefertigt. Häufig wird der Lkw noch an Ort und Stelle stillgelegt. Große Worte wie „Betriebserlaubnis entfallen“, „unverantwortlich“ oder „dein

Führerschein sollte auch gleich hierbleiben“ prasseln auf den Fahrer ein. Der ist weiß Gott nicht doof und beginnt zu kapieren. Dieses Land hat offensichtlich nur ein Problem und das heißt: Werner*. Dieser Übeltäter, der einfach so, ohne zu fragen, Lämpchen an seinem Lkw anbringt. Die benutzt er zwar nur während der Truckertreffen, aber wer weiß,

was er damit sonst noch alles anstellt. Und um dem Ganzen die Krone aufzusetzen, hat er eine Wechselklappe im Auspuff, mit der er die Umwelt „wesentlich beeinträchtigt“.

Werner, von Polizisten umlagert, will gerade beginnen sich zu schämen, als sich etwas in ihm aufbäumt. Was geht hier vor? Was ist



das für ein Aufriss wegen einer Auspuffwechselklappe? Werner zählt zwölf Polizeibeamte um sich herum. Er ruft seinen Chef, Kumpel und Disponenten Maik an, der ruft Großchefin Klara an, die wiederum Rechtsanwaltsfachangestellte Nicole Schlömsig. Nicole habe ich dann am Rohr. Ganz aufge-regt ist sie. Und ich klingel gleich bei Werner

durch. Der gibt weiter an den ranghöchsten Polizisten. Ein paar Worte mit ihm und Werner kriegt einen Mängelschein verpasst, darf aber wenigstens weiterfahren. Was er an seinem Gefährt schön findet, wird auf dem Zettel als gefährlich deklariert.

Weil der Laster demnächst sowieso zur Hauptuntersuchung (HU) muss, verbindet Werner die zwei Untersuchungen miteinander: Bestätigung der Mängelfreiheit (Mängelschein) und HU. Beides lässt er bei der Zweigstelle des TÜV Nord machen. Die bescheinigt ihm Mängelfreiheit und er kriegt die neue Plakette.

Wer glaubt, jetzt wäre endlich Ruhe, der täuscht sich. Jetzt geht der Tanz erst richtig los. Die Polizei aus Bayern akzeptiert die Erklärung des TÜV Nord nicht. Nein, nur der TÜV Bayern wird akzeptiert. Für die bayerischen Beamten scheint alles jenseits der Weißwurstgrenze Ausland zu sein. Vielleicht muss ich demnächst, wenn ich als außerbayerischer Verteidiger in Bayern auftreten will, zunächst einen Sprachkurs in Bayerisch belegen. Nix für ungut, ich liebe meine bayerischen Nachbarn, aber die Nummer mit dem TÜV ist übertrieben.

Die Bußgeldstelle holt dann auch den ganz großen Hammer raus. Volle 500 Euro soll Werner berappen wegen „Fahrens ohne Betriebserlaubnis mit wesentlicher Beeinträchtigung der Umwelt“. ChefIn Klara kriegt übrigens 400 Euro aufgebremmt, weil sie Werner mit diesem „Fahrzeug ohne Betriebserlaubnis“ auf die Straße gejagt hat.

Werners Sache wird vor einem bayerischen Amtsgericht verhandelt und es entwickelt sich eine prickelnde Rechtsfrage. Erlischt die Betriebserlaubnis schon, wenn man nur die Vorrichtung zum Lärmmachen, die Wechselklappe also, eingebaut hat oder erst wenn man sie im öffentlichen Straßenverkehr benutzt? Was Werner übrigens in diesem Fall niemals getan hat. Ich kann mir die Frage nicht verkneifen, ob dann da ein ständiges Wechselspiel stattfindet. Wechselklappe auf, keine Betriebserlaubnis; Wechselklappe zu, Betriebserlaubnis besteht wieder.

Verdammte Hacke! Hier auf jeden Fall war sie zu, die Klappe. Wer eine Axt zu Hause hat, kann auch jemanden damit umbringen und ist noch nicht wegen des Axtbesitzes ein Mörder. Wer eine Wechselklappe für Schau-

zwecke und Truckertreffen hat, benutzt sie noch nicht zwangsläufig im öffentlichen Straßenverkehr. Er hat nur die Möglichkeit dazu. Erfüllt das schon Paragraph 19 der StVZO? Die Verteidigung zitiert aus dem Kommentar: „Die Betriebserlaubnis erlischt, wenn am Fahrzeug willentlich Änderungen vorgenommen werden, falls dies zu einer Verschlechterung des Abgas- oder Geräuschverhaltens führt.“ Durch die Klappe verschlechtert sich auf jeden Fall das Abgasverhalten im vorliegenden Fall nicht. Das Geräuschverhalten verändert sich aber auf jeden Fall, wenn man die Klappe nutzt, das ist ja der Sinn der Klappe. Nur wenn man sie gar nicht im öffentlichen Verkehr benutzt, was dann?

Es beginnt eine heftige Diskussion mit dem Richter. Alles dreht sich um die Frage: Reicht allein die Möglichkeit der Nutzung aus? Mehrfach probiert der Polizeibeamte, der den ganzen Zirkus ins Rollen gebracht hat, sich in die Diskussion einzumischen. Der Richter erklärt ihm, was er ist: ein Zeuge, der reden darf, wenn er gefragt ist. Er soll sich aus der juristischen Diskussion raushalten. Die Frage hier, erklärt der Richter irgendwann, sei nicht einfach.

Er bietet einen Kompromiss an: Er ist zähneknirschend zur Einstellung bereit. Wir nehmen an. Der Richter macht aber klar, dass er nur deswegen gnädig ist, weil Werner ein anderes Bußgeld, bei dem er die Klappe benutzt hat, akzeptiert hat. Beim Verlassen des Saales betrübt mich der Gedanke, der Richter könnte ein Eingewanderter aus Norddeutschland sein. Ob die Polizei den dann akzeptiert? Oder muss es ein bayerischer Richter sein? Egal! Die Einstellung ist unanfechtbar.

Das Verfahren gegen Klara wurde übrigens auch eingestellt. Die war nämlich gar nicht Werners Arbeitgeber und hat ihn weder disponiert noch sonstwohin geschickt. Übrigens: Diese Entscheidung ist ein Einzelfall. Sie hat keine Allgemeingültigkeit. Sie beinhaltet die Auffassung eines Richters. Die meisten dürften den Fall anders verhandeln. Aber immerhin.

***ALLE NAMEN VON DER REDAKTION GEÄNDERT**



KLEINE FÄLLE

Zeichenwechsel

Andreas* hat null Punkte. Tatvorwurf: 17 km/h mit seinem Laster zu schnell. Das kostet 80 Euro und einen Punkt. Dass Andreas den nicht will, ist logisch. Das Ganze soll im Suhler Tunnel passiert sein. Im Tunnel gibt es eine sogenannte Wechsellichtzeichen-Anlage. Wenn diese computergesteuert eine andere Geschwindigkeit anzeigt, wird automatisch die Messanlage umgestellt. In einem vergleichbaren Fall hat sich Rechtsanwalt Möller die Umschaltprotokolle vorlegen lassen. Dabei zeigte sich Skurriles: Ein paarmal wurde auf Geschwindigkeiten umgeschaltet, die dann aber nur für 0,0 Sekunden galten. Das fand der Richter auch komisch. Was also liegt näher, als auch in diesem Fall die Beiziehung der Protokolle zu beantragen? Gesagt, getan. Rechtsanwalt Möller stellt einen entsprechenden Beweisantrag. Der Richter ist ein wenig gereizt. Der Aufwand sei nicht gerechtfertigt, meint er. „Dann bitte 55 Euro ohne Aufwand“, erwidert Möller frech. „Immerhin ist Andreas punktefrei und das bei 130.000 km, die er im Jahr runterschrubbt.“ Der Richter akzeptiert den Vorschlag. Das Punktekonto von Andreas bleibt blütenweiß.

AG Suhl

Az.: 310 Js 19816/15 2 OWi

Klassiker sind die Fälle von Knut* und Fritz*. Sie werden hintereinander verhandelt. Bei beiden geht es um dasselbe wie bei Andreas: ein bisschen zu schnell, kein harter Tobak, aber punktebewährt. Die

In die Falle getappt



B4 ist dort traumhaft ausgebaut: vier Spuren Mittelleitplanke, Tempo 100 für Pkw, keine Beschilderung für Lkw. „Das ist unfair“, argumentiert Rechtsanwalt Möller im Gerichtssaal. Die einen macht man drauf aufmerksam, die anderen, nämlich die Lkw-Fahrer, lässt man in die Falle tappen. So ging es auch Knut und Fritz. Beide glaubten, sie dürften 80 fahren. Dürften sie aber nicht. Der Irrtum, dem sie unterlagen, muss aber bei der richterlichen Findung des Bußgeldes schuld mindernd berücksichtigt werden. Das Gericht verhängt in jedem Fall ein Bußgeld von 55 Euro. Knut und Fritz bleiben punktefrei.

AG Magdeburg

Az.: 40 OWi 785 Js 21042/15 (648/15)

Az.: 40 OWi 763 Js 38215/15 (1079/15)

Zugmaschine

Klaus-Dieter* lässt es entspannt angehen. Er ist solo unterwegs. Dabei verletzt er die Abstandsregeln. Per Bußgeldbescheid kriegt er 80 Euro und einen Punkt um die Ohren. Das nervt ihn. Der Richter zeigt sich in derselben Laune. Viel zu nah sei Klaus Dieter, die Verteidigung möchte bitte den Einspruch zurücknehmen. Das Ding sei aussichtslos. Das sieht Alexander Rietesel, Anwalt aus der Autobahnkanzlei Berg, anders. Wieso denn die Zugmaschine solo unter Paragraph 4 III StVO fallen würde? Er habe recherchiert und würde ganz klar sagen „Nein!“. Der Richter ist irritiert. Er unterbricht und verlässt den Sitzungssaal. Der Richter liest sich ein und kommt lächelnd zurück. Er könne sich eine Einstellung vorstellen, erklärt er. Alexander schlägt ein.

AG Kulmbach

Az.: 1 OWi 149 Js 9353/15



Die Standorte der Autobahnkanzlei



§

Autobahnkanzlei

Fernfahrerhotline:
+49(0) 3643 770 990

LKW-Fahrer, die diese Nummer wählen, bekommen eine kostenlose telefonische Erstberatung von der Autobahnkanzlei.

NEUES AUS DER AUTOBAHNKANZLEI



In der Zentrale der Autobahnkanzlei ist tüchtig Leben. Zum einen hat sich gerade ein Anwalt beworben, von dem wir bislang nur träumen konnten: zehn Jahre Anwaltserfahrung und danach zehn Jahre als Lkw-Fahrer. Jetzt will er zurück in den Anwaltsberuf. Was liegt da näher, als sich mit dieser Erfahrung an die Autobahnkanzlei zu wenden? Die Verhandlungen laufen. Zum anderen hat das Vorbereitungsteam für den Truck-Grand-Prix die Arbeit aufgenommen. Da will es die Autobahnkanzlei dieses Jahr richtig krachen lassen. Alle Anwälte und Mitarbeiter werden anwesend sein und die Autobahnkanzlei kreativ und mit viel Energie vorstellen. Lasst euch überraschen.

© JUNEWINN/FOTOLIA, © ANNO/FOTOLIA, © HEEEL/FOTOLIA



Rechtsanwalt Peter Möller sitzt am Fernfahrertelefon und steht euch mit Rat und Tat zur Seite. Hier ein Auszug von individuellen Fragen der Kollegen – und die Antworten des Juristen.

FRANK*: „ICH BIN MIT MEINEM PKW AM WOCHENENDE 35 KM/H INNERORTS ZU SCHNELL GEFAHREN. WERDEN DIE ZWEI PUNKTE, DIE ICH DAFÜR BEKOMME, IN 2 ODER 2,5 JAHREN GETILGT?“

Möller: „Keins von beiden, lieber Frank. Es handelt sich um einen Regelfahrverbotsfall. Hierfür bekommst du tatsächlich zwei Punkte. Diese bleiben fünf Jahre im Fahreignungsregister stehen. Das ist für einen Berufskraftfahrer ziemlich grausam. Deswegen lohnt es sich in vielen Fällen, ums Ganze zu kämpfen.“

ANTON*: „KANN ICH FÜR EINEN ABSTANDSVERSTOSS ZUR VERANTWORTUNG GEZOGEN WERDEN, OBWOHL ICH ZUR TATZEIT DEN ABSTANDSASSISTENTEN MEINES LKW EINGESCHALTET HATTE?“

Möller: „Ja Anton, das kannst du. Auf die Technik darfst du dich hier nicht verlassen. Von dir wird verlangt, dass du notfalls selber eingreifst. Verlasse dich also nicht blind auf deinen Abstandsassistenten. Das kann zum Auffüllen deines Punktekontos führen.“

TOBIAS*: „ICH BIN AUF DER A 45 BEIM ÜBERHOLEN IM ÜBERHOLVERBOT VON DER POLIZEI FOTOGRAFIERT WORDEN. DARF DIE DAS EINFACH SO?“

Möller: „Ja, das darf sie. Warum sollte die Polizei keine Beweisfotos für Regelverstöße fertigen dürfen? Lediglich ein unmotiviertes, nicht verdachtsbezogenes Fotografieren oder Filmen ist untersagt. Das scheint aber hier eher nicht so gewesen zu sein.“



***ALLE NAMEN VON DER REDAKTION GEÄNDERT**

Der andere Zusatzscheinwerfer



Jetzt auch als Arbeitsscheinwerfer verfügbar!

LED Light Bar 350 mm

350 mm Länge | Niedrige Bauhöhe: 40 mm (56 mm einschließlich Halterung) | Geringes Gewicht von nur 700 g | Mit 12 lichtstarken Hochleistungs-LEDs | Variabler Anbau möglich | Fernlicht mit Referenzzahl 20 oder 30 (ECE-typgeprüft) | Mehr Informationen auf www.hella.com/truck



Technologie mit Weitblick

MARKT

FERNFAHRER

DAS TRUCK-MAGAZIN FÜR BERUFSKRAFTFAHRER

Verkaufen, kaufen, suchen rund ums Nutzfahrzeug
Annahme für gewerbliche Anzeigen: Tel. 07 11/7 84 98-94, Fax -29

Leasing/Lkw-Vermietung

KAUFEN MIETEN LEASEN + Herstellerunabhängig + Markenfabrikate + Deutschlandweit

GTI Miet-Fahrzeug Center *Trailer sind unser Ding!*

Tiefkühlsattel
Mietrate monatlich ab **995,- Euro**

Tel. 03 94 03/92 10 · Funk 01 71/7 70 44 72 · www.gti-trailer.de · info@gti-trailer.de
Wirtschaftliche Lösungen für: **Kipper + Kühler + Schubboden + Gardine**

Find us on facebook



Krone Tautliner mit Ladungssicherungszertifikat 650 € mtl. Mietrate ebenfalls verfügbar: Kühl-, Koffer-, Coil-, Plateau-Auflieger und Kipper

Tel. 05951 995994-0 mail: dokters@el-rosen.de

alle Preise unter: www.aufliieger-mieten.de

Rosen TRUCK + TRAILER GmbH, 49757 Werlte

DIE BESTEN TRUCKER-GESCHICHTEN STEHEN IM FERNFAHRER

JEDEN MONAT NEU!

Ersatzteile/Zubehör

Ben's Kabinenmöbel Holland

Gildenweg 16 8304 BC Emmeloord Holland

www.benskabinemoebel.de

Einbaumöbel und Zubehör für LKW

TEL:+31-527-621221



Öffnungszeiten Showroom: Montag bis Freitag von 8.30 bis 16.45, samstags nach Vereinbarung

Info@benscabinemeubels.nl



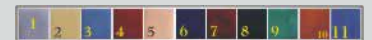
Erhältlich
in 6 Farben glatt HPL



Erhältlich
in 14 Farben Leder-Optik



Erhältlich
in 11 Farben Stoff



Erhältlich
mit schwarzen, silbernen
oder bronzenen Kanten



Erhältlich mit
Einlagen in
den Türen

Online bestellen

Dieser Schrank in dunkelgrau HPL passt in M.A.N. TGA TGS LX

Leasing/Lkw-Vermietung



autorisierter Werkstattpartner von:
SCHMITZ CARGOBULL **KRONE**
 Trailerservice ✕ Unfallreparatur
 Fahrzeugbau ✕ Kühlfahrzeuge
 Trailervermietung

Tiefkühlsattelaufleger

Mietkauf ab € 899,00 (netto, zzgl. MwSt.)

wahlweise mit **Kaufoption** bzw. **Vollservice**
 Blumenbreite, Doppelstock & Trennwand (optional)
 ab 36 Monaten Mindestmietzeit auf Anfrage auch zusätzlich mit
 Ladebordwand und/oder als **Multitemperatur** lieferbar!

MEVISSSEN
 Nutzfahrzeug GmbH

(D) 41812 Erkelenz
 Telefon: 02431 - 9745900
 www.mevisen.de

Geschäftliche Empfehlungen

Bußgeldbescheide Fahrverbote Unfallregulierung Verkehrsstrafrecht

Nur zum Spezialisten! Lassen Sie sich in einer immer komplexer werdenden Materie kompetent beraten. Rechtsanwalt Pfitzenmaier verfügt als Fachanwalt für Verkehrsrecht über eine mehr als 10-jährige Berufserfahrung und betreut Sie persönlich, mit der Zeit, die Sie von Ihrem Anwalt erwarten können. Erstauskunft kostenlos, telefonische Mandatsbearbeitung möglich.



Matthias Pfitzenmaier
 Fachanwalt für
 Verkehrsrecht

Die Spezialisten vereint im Haus des Rechts



Dietz · Tonhäuser
 & Partner

Rechtsanwälte · Steuerberater
 Insolvenzverwalter

Ihr Ansprechpartner für
 Verkehrsrecht:

Matthias Pfitzenmaier
 Fachanwalt für Verkehrsrecht

Telefon 07131/60990
 Fax 07131/609960
 Moltkestraße 40
 74072 Heilbronn
 anwalt@haus-des-rechts.de
 www.haus-des-rechts.de

Externer Verkehrsleiter. Freie Kapazitäten, Konditionen nach Fuhrparkgröße u. Aufwand, Raum NRW. Tel. 0160/91913203 H

Ersatzteile/ Zubehör

**Ärztl. Untersuchung inkl.
 Augen für 50 €**
**Direkt an der A 99
 ohne Voranmeldung**

Mo-Fr: 8-12 h
 Mo, Di, Do: 14-18:30 h

Am Brunnen 17
 85551 Kirchheim
bei München
 Tel. 089/9918800 od.
 089/9033366

www.verkehrsmmedizin-dr.hingerle.de



...über 5.000 Teile!!!

Cool forever ...

Kompressor-Kühllbox Engel MT-45-F
 Außenmaße: 800 x 600 x 1700 mm
 Innenmaße: 700 x 500 x 1600 mm
 Inhalt: 40 Liter
 Material: Stahlblech eloxiert
 Farbe: RAL 9005
 Gewicht: 28 kg
 Temperaturbereich: +2°C bis +18°C
 Kühlleistung: 2000 W
Aktion...€759,-

Kompressor-Kühllbox Engel MB-60 F-G3
 Außenmaße: 800 x 600 x 1700 mm
 Innenmaße: 700 x 500 x 1600 mm
 Inhalt: 40 Liter
 Material: Kunststoff
 Farbe: RAL 9005
 Gewicht: 28 kg
 Temperaturbereich: +2°C bis +18°C
 Kühlleistung: 2000 W
Aktion...€499,-

PIEPER-www.truckerdepot.de
 Sandstr. 14 - 18, D-45664 Gladbeck
 Tel.: 02043 / 6 99 - 27 • Fax: 02043 / 6 99 61



Die Truckvermieter

0180 411 8 411 ★ bfs.tv

BFS mieten – Haken dran!

- ★ Über 50 Standorte mit MAN Kompetenz
- ★ Spezial- und Standardfahrzeuge
- ★ Kurz- und Langzeitmiete
- ★ Fullservice ab einem Tag
- ★ Eigener 24h Pannen-Notruf
- ★ Vorzugsbehandlung in Werkstätten
- ★ Ein Ansprechpartner für Sie



Rent a MAN

Leistungsoptimierung für LKW, PKW und BUSSE

Kompetenz seit über 20 Jahren

MAN	Euro 2 - Euro 6	
DB/MB	Euro 2 - Euro 6	
DAF	Euro 2 - Euro 6	Kraftstoffersparnis von 3 % bis 15%, je nach Fahrzeugtyp
VOLVO	Euro 2 - Euro 6	
RENAULT	Euro 2 - Euro 6	
IVECO	Euro 2 - Euro 6	
SCANIA	Euro 2 - Euro 6	



Inh. W. Auel
Tel.: +49 (0) 5681 / 930595
Mobil: +49 (0) 172 / 5635180
E-Mail: info@auelpp.de
Internet: www.auelpp.de

MAN Gebrauchtteile vom Fachmann

- Fahrerhäuser alle Baureihen komplett ausgestattet, aufsatzfertig
 - Komplettmotoren, Rumpfmotoren, Short-Block Motoren • Schaltgetriebe und Automatikgetriebe ZF überholt und gebraucht • Vorder-, Hinterachsen, Achsgetriebe und Verteilergetriebe • EDC Einspritzpumpen und Common Rail Injektoren • Unfallinstandsetzung mit Gebrauchtteilen zu Festpreisen
 - Bundesweiter Versand innerhalb 24 Std. • Common-Rail Hochdruckpumpen im Austausch • Abgasrückführungsmodule im Austausch
- M. u. S. Nonn GmbH, Geismarstraße 41, 34560 Fritzlar,
Tel. 0 56 31 / 5 01 80 Herr Hankel oder Tel. 0 56 22 / 9 89 80 Herr Nolte
E-Mail: info@teile-nonn.de • Web: www.teile-nonn.de

AIS CONSTRUCT TRUCK STYLING

AUF MASS ANGEFERTIGTES
ZUBEHÖR FÜR IHREN TRUCK



AUSPUFFANLAGEN / STOSSSTANGEN /
ABDECKPLATTEN / POSITIONSSTANGEN /
DEKORBLECHE USW.

Zur Domaine 59
4750 Bütgenbach/Belgien
Tel.: +32 (0)80 64 20 07
www.ais-metal.com



www.LKW-Chiptuning.de

20 % mehr Leistung + Drehmoment für fast alle Nutzfahrzeuge, auch Vorortservice
KTH Adam Dieselelektronik
Tel. 01 78/4 53 71 36 und
03 51/4 53 71 36

www.lastauto-omnibus.de

Konfuzius sagt:
Wer Versprechen nicht hält,
schadet der Welt.



Wir sagen:
„De-minimis“ kommt ganz gewiss,
auch wenn es etwas später ist.



Gute Nachrichten für Runderneuerungs- und Speditionsunternehmen: Es zeichnet sich ab, dass runderneuerte Lkw-Reifen doch wieder in die Förderrichtlinie 2016 des „De-minimis“-Programms aufgenommen werden. Denn runderneuerungsfähige Lkw-Reifen sind Qualitätsreifen und können so ein zweites oder drittes Reifenleben erhalten. Mit derselben Laufleistung wie Neureifen. Runderneuerung mit Qualität heißt: sparsamer Umgang mit Rohstoffen und Energie sowie 2/3 weniger CO₂-Ausstoß während der Produktion. Vertrauen Sie den deutschen Runderneuerungs-Fachbetrieben.

Mehr Informationen: www.deutschland-runderneuert.de.





www.hs-schoch.de

ALPHA- Für Bullen

Echte Leitbullen fahren auf **Edelstahlzubehör von HS-Schoch** ab. Mit Bullfängern, Scheinwerferbügel, Radzierblenden, Front- und Side-Bars, Aufritten u.v.m. können Sie Ihrem Schwarm nachhaltig imponieren.

Für DAF, Iveco, MAN, Mercedes-Benz, Renault, Scania und Volvo...

Tuning und Styling
1. PLATZ
2005-2015

Die besten Marken 2015
Die Leserwahl von



 **+49(0)7363/9609-0**



HS-Schoch GmbH
LKW-Zubehör
Truckstyling
Am Mühlweg 2
73466 Lauchheim

HS Schoch[®]
LKW-Zubehör/Truckstyling

Lkw, Anhänger, Auflieger



der Seitentüren-Spezialist aus Skandinavien!

- **Faltwandsattel** mit universeller Ladungssicherung
- **Thermo-Faltwandsattel ATP** Zulassung **FNA / FRC**
- **Sicherheitsattel** für Gefahrguttransporte **EXIII**
- **LKW-Aufbauten & Anhänger** mit Seitenfalttüren

www.ekeri.de
(D) 41812 Erkelenz
☎ 02431 - 9745900

MEVISSSEN
Nutzfahrzeug GmbH

Ersatzteile/Zubehör



ALTEC
Rudolf-Diesel-Str. 7 D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 Fax: 8711-11
Internet: www.altec.de
E-Mail: info@altec.de
VERLADETECHNIK



Geschäftsverbindungen

HERZ GMBH ERLIGHEIM

Wir suchen Tautliner für nat. Festeinsatz
Sofortige Zahlung möglich!!!

TEL. 07143 962430 · WWW.HERZ-LOGISTIK.DE

AB SOFORT AUCH TANKKARTEN MÖGLICH

Wir suchen Sie!



Am Zehnhoff-Söns sucht zur ganzjährigen Befrachtung für die Terminals in Bonn und Trier zuverlässige

Subunternehmer im Festeinsatz für die Bereiche Containerverkehr & Plansattel-Fernverkehr (A/B/CH/D/NL).

Partner für One-Way-Befrachtungen ab dem Raum Köln/Bonn in die Relationen (A/B/CH/D/NL)

Ihr Ansprechpartner: Alexander Bajura, Am Zehnhoff-Söns GmbH
Tel.: +49 228 6893 123 | a.bajura@azs-bn.de | www.azs-bn.de

LEUCHTENDE ZEITEN



Verziere deine Trux Top-Bar mit einem LED-Leuchtbalken und Warnlichtern. Die Beleuchtung kann direkt ab Werk bestellt werden. Selbstverständlich können wir dir eine Vielzahl an Leuchten für deinen Lampenbügel anbieten! Was gefällt dir?

HERGESTELLT AUS ALUMINIUM ZUR GEWICHTSREDUKTION – EINZIGARTIGES DESIGN MIT AIRFLOW PROFIL – VORLACKIERT. DIREKT AB WERK

SO SIEHT'S AUS: STELLEN SIE SICH UNTER

WWW.TRUX.DE

AM KONFIGURATOR DIE PASSENDEN
TEILE FÜR IHR FAHRZEUG ZUSAMMEN

Trux[®]
Always in the frontline

JUMBO[®]
distribution

MADE IN
SWEDEN



JUMBO-FISCHER GMBH & CO. KG

Betrieb Hamburg: Robert-Bosch-Str. 16, 21629 Neu Wulmstorf | Betrieb Bünde: Ernst-Reuter-Str. 60-64, 32257 Bünde

Tel. 040-700 170-20 | Fax 040-700 170 70 | verkauf@trux-styling.de | www.trux-styling.de

Geschäftsverbindungen

Kapazitäten frei

Wir suchen

-Transporte von PLZ 20... nach 63... + Umgebung sowie
-Tagestouren/Rundläufe/feste Linienverkehre im Rhein/Main Gebiet

Wir bieten

-40 t Mega- Planensattel - Euro 6 mit deutschsprachigen Fahrern

Angebote an **PR Logistik Intern.Spedition GmbH**
Tel. 06182/7821-0 Fax- 25
info@prlogistik.de – www.prlogistik.de

Modellbau

FRITZES MODELLBÖRSE

Inh. Holger Reinke 1:87 · 1:50 · 1:32



VERSANDHANDEL

Tekno
groß in klein!



Online-Shop: www.fritzestmodellboerse.co



herpa



Herpa limitiert auf 150 Stk.
125 Jahre "BAUMANN"
Schlange der Weltmacht

Brendelweg 148 • 27755 Delmenhorst • Telefon: 04221/21973
E-Mail: info@fritzestmodellboerse.co

Motoren

Die Motorenklinik

Notruf
02206-95860

- Spezialist für alle Mercedes- und MAN-Motoren
- Ständig 150 Motoren ab Lager
- Zylinderköpfe und Einspritzpumpen im Tausch
- Reparatur und Instandsetzung von Zylinderköpfen und Einspritzpumpen
- Turbolader im Tausch
- Flächendeckendes Servicenetz

Gesicherte Qualität nach RAL GZ 797
Wir sind zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Alle PKW, LKW+Bus Motoren generell überholt im Tausch ab Lager bis **2 Jahre Garantie**

MOTOREN AG FEUER

Am Weidenbach • 51491 Overath • www.motorenag.de

gleich klicken

www.lastauto-omnibus.de

Autohöfe



www.autohof-neuhaus.de

Bergler
Autohof
Neuhaus



DANKE!

2. Platz
Die Besten Autohöfe Deutschlands 2015*

FERNFAHRER
DAS TRUCK-MAGAZIN FÜR BERUFSKRAFTFAHRER

* lt. Leserbefragung der Zeitschrift „Fernfahrer“



facebook.com/Bergler.Autohof

- ✓ LKW-Parkplatz nur 7,00 €
Verzehrbon komplett einlösbar
- ✓ Duschen nur 1,00 € !!
- ✓ Trucker-Essen
inkl. Getränk 0,5 l nur 9,90 €
- ✓ Freies WLAN
- ✓ LKW-Waschplatz (Handwäsche)
- ✓ Elektro-Anschluß für Kühltransporter
(ab März 2016)
- ✓ Tankpool-Station
- ✓ Eis-frei-Station
- ✓ Spielothek
- ✓ Bowlingbahn
- ✓ **SUBWAY**-Restaurant

Geschäfts- verbindungen



Wir suchen kurzfristig
Systempartner

für nationale + europaweite
Tank- und Siloverkehre.
Als erfolgreicher Logistik-
partner der Chemieindustrie
bieten wir Ihnen:

- ✓ Vollbeschäftigung & Vertrag
- ✓ schnelle & sichere Zahlung
- ✓ monatliche Gutschrift
- ✓ Einweisung & Schulung
- ✓ Unterstützung bei der Be-
schaffung von Aufbauten &
Fahrzeugen
- ✓ Tankkarten mit unseren
Sonderkonditionen

Wir sind eine familiengeführte
Spedition und seit 70 Jahren
durch unseren Service und
unsere Qualität erfolgreich.
Unser Ziel ist top Service
mit starken Partnern.

Interessiert?
Dann wenden Sie sich an
Herrn Wolfgang Schäfer unter
Tel. 07151 5002-122 oder
wolfgang.schaefer@bay-logistik.de



FIRMENGRÜNDUNG in GB & NL

mit Transportgenehmigung,
Buchhaltung, Büroservice,
Bankverbindung & Kreditkarte
Telefon: 0049 (0) 2407 90 8 50
Informationen: WWW.LCIG.EU

Aus- und Weiterbildung

Fachkundevorbereitung zur IHK-Prüfung

- Güterkraftverkehr
- Taxi/Mietwagen
- Kraftomnibus

Weiterbildung der LKW- und KOM-Fahrer Module 1 – 5

Verkehrsleiter- Vermittlung

Güter- und Personenverkehr

Schulungsorte, Termine und
Preise unter:

www.verkehrsseminare.de

Verkehrsseminare Frank R. Bibow
Tel. 0 44 86 - 93 88 44

Aus- und Weiterbildung



www.verkehrsseminare.net

Gewerbliches Institut für berufliche Ausbildung 72401 Haigerloch

Fachkundeseminare zur IHK-Prüfung Güterkraft- u. Personenverkehr

Vollzeit und am Wochenende mit Nachschulungsgarantie - Einzelseminare und kleine Gruppen.
Schulungen bundesweit, auch in Ihrer Nähe.

Berufskraftfahrer: Grundqualifikation und Weiterbildung.

Info: 08 00/1 00 23 10 gebührenfrei

www.transaktuell.de

Stellenangebote



Fahrer (CE) / Chauffeur (SPL) unter-
stützt Sie im Raum Karlsruhe,
Kehl, Freiburg, Neuenburg als Aus-
hilfe m. Streckenabschnitts-Ver-
längerung, Krankheits-, Urlaubs-
Vertretung, Springer, bei Fz-Über-
führung u. -Abholung, Vorladen,
auch ADR/Tank, Abrechnung stun-
denweise gem. Lenk- u. Arbeitszeit,
keine Vollzeitstellung. Anfragen
unter Mail: Be.WinWin@t-online.de



Das Weiterbildungsprogramm für Berufskraftfahrer

- Innovative Trainings (gemäß EU-Richtlinie) europaweit
- Alle Seminare aus einer Hand
- Fahrsicherheitstrainings nach DVR-Richtlinien
- Erstklassige Organisation und kompetente Trainer

Interessiert? Rufen Sie uns an!

Telefon +49 (0) 180 6 922 261*

* 0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf

www.wabco-university.com



Aus- und Weiterbildung

Ausbildungszentrum für Verkehr und Sicherheit

Fahrschule B. Müllin

1. EU – Berufskraftfahrer-
weiterbildung
2. beschleunigte Grund-
qualifikation
3. TQ 1-6
4. Firmenpakete –
Top Angebote
5. Fahrervermittlung



Holzstr. 6, 72622 Nürtingen, Tel. 0 70 22/3 83 00 • Hauptstr. 171, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Tel. 07 11/99 76 77 06



Immer sicher unterwegs.

Als Spezialist für Transport und Logistik bietet Ihnen die DEKRA Akademie an über 100 Standorten bundesweit ein umfassendes Qualifizierungsprogramm, wie z. B.:

- Grundqualifikation und Weiterbildung gemäß BKrFQG (Lkw/Bus)
- Ladungssicherung nach VDI 2700a
- Gefahrgutschulungen
- Aufstiegsfortbildung zum gepr. Meister für Kraftverkehr oder gepr. Logistikmeister

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0711.7861-3939 oder www.dekra-akademie.de und www.dekra-berufskraftfahrer.eu

Stellenangebote



„Ich fahre bei Fehrenkötter,
weil alte Hasen wie ich
hier echt geschätzt werden.“ Rainer Maaß, 59 Jahre

Bewirb Dich jetzt und komm ins Team!

Fehrenkötter Transport und Logistik GmbH
Herr Robert Theis, Heinrich-Büssing-Straße 6
D-49549 Ladbergen, Tel.: (05485) 83 08-0
rtheis@fehrenkoetter.de

Mehr Infos unter:
www.fehrenkoetter.de



FEHRENKÖTTER
Qualität kommt an.



Zum baldigen Eintritt suchen wir in allen Bundesländern

mehrere KraftfahrerInnen, Führerscheinklasse CE

Wir bieten Dauerarbeitsplätze für den Fernverkehr auf Pkw-Transportern. Aufgrund verschiedener Arbeitszeitmodelle sind auch ausgeprägte Freizeitphasen möglich.

Auf das Arbeitsverhältnis finden die Tarifverträge des saarländischen Verkehrsgewerbes Anwendung mit regelmäßigen Lohnsteigerungen und derzeit folgender Vergütung:

- Grundvergütung von mtl. 2.563,00 €
- Erhöhung um 4 % nach 5 Beschäftigungsjahren
- Erhöhung um weitere 4 % nach 9 Beschäftigungsjahren
- Zulagen von 25 % für Mehrarbeit

Zudem werden gemäß Tarifvertrag 26 bis 29 Urlaubstagen je Beschäftigungsdauer pro Jahr gewährt und Urlaubsgeld sowie Spesen gezahlt.

Übertariflich zahlen wir zudem Restlohn (bis 400,00 € möglich) und eine Qualitätsprämie, und bieten nach wenigen Beschäftigungsjahren auch eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung an.

Erfahrung in der Führung von Pkw-Transportern ist von Vorteil, aber nicht unbedingt erforderlich, da eine ausführliche Einarbeitung erfolgt.

Wenn Sie Interesse an einer Tätigkeit bei uns haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Saar-Auto-Service Mosolf GmbH

Herr Sutter
Carl-Zeiss-Str. 27
66740 Saarlouis

Bei Fragen können Sie sich selbstverständlich auch telefonisch wenden an Herrn Sutter, Tel. +49 (0) 6831 - 896 223, oder an Herrn Ellein, Tel. +49 (0) 6831 - 896 225

Veranstaltungen

AUTOHOF HAMBURG SÜD - RADE

A happy Day of Life

18. JUNI 2016

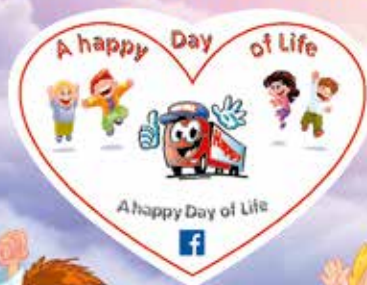
unsere
SCHIRMHERREN



MICHAEL HIRTE



SIMONE OBERSTEIN



Bewegen mit Herz e.V. bewegen-mit-herz.de



Stellenangebote

Truckerschmiede
Der richtige Job für Dich als Trucker!
www.truckerschmiede.de



HF Works, für den besten Fahrer – Jobs in Holland!

Ab sofort oder schnellstmöglich **LKW-Fahrer** (m/w) gesucht

- **Kühlwagenfahrer Fernverkehr**, Standorte Venlo, Rotterdam, Frankfurt/Main, Ludwigshafen
- **Tankwagenfahrer ADR**, Standort Gelsenkirchen
- **Aufliegerfahrer Plane (mit ADR)**, Standorte NL-Venlo, NL-Rotterdam, D-Moers, D-Marsberg
- **1 LKW-Fahrer**, wohnhaft in Hannover oder PLZ 31, 32 Nähe A2, Erfahrung mit Gelände-Stapler ist erforderlich
- **Fahrer lose Agrarprodukte**, Standort NL-Venlo und NL-Breda
- **Seecontainerfahrer**, Standort NL-verschiedene Standorte
- **Benötigter Führerschein: CE** (Schwere Lastzüge über 3,5 t und Anhänger über 0,75 t)

Guter Verdienst - jetzt bewerben!

HF Works

Kontaktperson T. Fokkens
Het Schakelplein 10
NL-5651 GR EINDHOVEN

Tel. 00 31-40-2 62 06 17 (08:30 – 18:00)
Email: t.fokkens@hfworks.eu
Website: www.hfworks.eu



Kraftfahrer/innen
für Wechselbrücken- und
Sattel-Lkw, Klasse CE
Nah- und Fernverkehr

RTS
Transport Service

Zusendung der Bewerbungsunterlagen bitte unter
bewerbung@rts-hamburg.de
Tel: **+49 (0) 4104 / 6950030**

FH FAHRERSCHMIEDE WECHSELN & VERBESSERN!

**WIR SUCHEN SIE MIT
KLASSE CE/2 (M/W)!**
Unbefristet, übertariflicher Stundenlohn, per sofort für den Nahverkehr.

www.fahrerschmiede.de

Hamburg	+49 (0) 40 231 6678-0
Bremen	+49 (0) 421 460 464-15
Hannover	+49 (0) 511 228 479-7
Essen	+49 (0) 201 813 954-0
Köln	+49 (0) 221 280 701-0
Frankfurt	+49 (0) 69 2197 867-0
Stuttgart	+49 (0) 711 365 468-0

www.fahrerschmiede.de

Veranstaltungen

AMERICAN TRUCK PROMOTION

IHR US-TRUCKPARTNER IN EUROPA

Vermietung von Showtrucks für Messen & Events weltweit
Import & Verkauf von US-Trucks, Trailern und Zubehör
Ersatzteilservice (24h - Service möglich)
Spezialfahrzeug- und Trailerbau
Chrome-Shop & Truck-Tuning
Sonderlackierung & Airbrush
We speak english!

WWW.US-TRUCK.COM

Gewerbering 28 03099 Krieschow/Cottbus Tel.: +49 35604 649964 Fax.: +49 35604 649965

Verschiedenes

STARK
Mobile Waschanlage
 NEU: Selbstfahrend mit Wassertank

Batterie · Benzin · Diesel · Strom
 Altgeräterücknahme

Neue Modelle 
 Tel.: 07967 328 · www.st-stark.de

Wir bieten an:

Spiegelbretter gehobelt, Kanten gebrochen,
 25 x 110 mm, ab Werk lfm € 1,18 + Mwst.
 25 x 140 mm, ab Werk lfm € 1,42 + Mwst.
 K + P Holz, 34576 Homberg
 Tel.: 0 56 81/99 51-0, Fax 99 51 25

Doppelter Verschluss - Einfaches Prinzip

bley
OVERALLS
 MIT SICHERHEIT PRAKTISCH

Sieglinde Bley Handelsvertretung
 Staufenring 17 89073 ULM
 Tel.: 0731/28051 Fax: 28052
www.bley-overalls.de
info@bley-overalls.de



Wir suchen eine/n Nachfolger/in.

Zu verkaufen: diverse Modellautos
 sowie mehrkanalige Lichteffektgerä-
 te, Kontakt: E-Mail:
spickiuwe@web.de

ein Wort · ein Begriff · eine Marke
Truckergold



www.truckergold.com



Ölabscheider
 ab 1685,00 €
Beratung

Tel: 02921/ 9338398
 Fax: 02921/ 9819288



An- und Verkauf
 von EU-Paletten, EU-Gitterbox,
 H1-Paletten, E1/E2 Kisten.
 Wir zahlen Höchstpreise!
 Fruchtbahnhofstr. 3 / Tor 5
 68159 Mannheim
 Telefon 0163 2682911

LKW-Matratzen nach Maß
 Schaumstoffverarbeitung Oborowski
www.wunschmatratzen.de

Tel. 0160-669 3965 • Fax: 0 56 81-84 85 24

An- und Verkauf, Vermietung

HAAS

- Gitterboxen
- Europaletten
- CP-Paletten
- H1-Paletten
- Einwegpaletten

Tel.: 0561 / 5 68 19
 Fax: 0561 / 57 12 06
 Mobil: 0172 / 560 41 24
www.paletten-haas.de
 e-Mail: info@paletten-haas.de

Sandershäuser Str. 20-24 / **Kassel**

Abfahrt Kassel-Nord, Ost (A7) oder Kassel-Waldau (A49)
 Zielführung über Tel.: 0561 / 579 95 27 möglich / Nähe Shell-Autohof



Dreispurige
LKW-Waschstraße
 am Kreuz Kamp-Lintfort

mit Bistro
 Mo. - Fr. 6.00 - 22.00 Uhr

- für alle: vom Sprinter bis zum Silo
- gratis: Kaffee und Truck-Mobiles-Zeitung
- Aufenthaltsraum mit TV für Fahrer
- Nachparkplätze vorhanden
- Treuepunktekarte: 8 Stempel = ein gratis Menü im Wert von 5 Euro

UNION-TRUCK-WASH Zupancic GmbH · Pattbergstr. 77 · 47445 Moers · Tel. 02841-9169882
 Internet: www.lkw-waschen.de · E-Mail: service@union-truck-wash.de
 Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.00-18.00 Uhr, Fr. 7.00-20.00 Uhr, Sa. 6.00-14.00 Uhr

Veranstaltungen

AMERICAN-TRUCK-EVENTS.DE

US Truckrundfahrten: 1,5 Std. durch die Lausitz

Das Highlight für jedes Countryfestival:

Mario Kaulfers - ein Weltenbummler erzählt über seine
 Osteuropatour in über 20 Ländern.

Ausstellung „80 Jahre US-Truck-Entwicklung in Amerika“
 mit vielen technischen Details und über 100 hoch-
 wertigen Modellen im Trailer.

auch geeignet für Tagungen,
 Schulungen, Seminare,
 etc.



0176 25101498

DAS NEUE WEIHNACHTSPROGRAMM IM ANHÄNGER FÜR CA. 50 KINDER
 MIT DEM WEIHNACHTSMANN, IDEAL FÜR KITA'S, GRUNDSCHULEN, ETC.



FERNFAHRER
DAS TRUCK-MAGAZIN FÜR BERUFSKRAFTFAHRER

Digital unterwegs.

Die neue Freiheit, den FERNFAHRER zu lesen. **Wo, wann und womit du willst.**



bis
50%
Ersparnis

DEINE NEUEN EXKLUSIVEN VORTEILE:

- **FERNFAHRER als E-Paper lesen** – wo, wann und womit du willst
- **Ausgewählte brandaktuelle Inhalte** vor Erscheinen im Heft lesen
- **Wertvolle persönliche Beratung** durch Experten und Ratgeber-Checklisten zum Nachschlagen

DU BIST NOCH KEIN ABONNENT

KOMBIABO FERNFAHRER PLUS

Heft + Digitalpaket:

Jahresabo nur € 54,90

- 12 Hefte frei Haus
- Ein Sonderheft als E-Paper*
- Digitale Webportale-Lizenz mit exklusiven Vorab-Informationen, wertvollen Inhalten und persönlichen Services **nur für Abonnenten.**

**AUCH ALS TESTANGEBOT
ERHÄLTICH ÜBER 3 MONATE
FÜR NUR € 11,20**

DIGITALABO FERNFAHRER

das Digitalpaket:

Jahresabo nur € 45,30

- 12 E-Paper-Ausgaben*
- Ein Sonderheft als E-Paper*
- Digitale Webportale-Lizenz mit exklusiven Vorab-Informationen, wertvollen Inhalten & persönlichen Services **nur für Abonnenten.**

**AUCH ALS TESTANGEBOT
ERHÄLTICH ÜBER 3 MONATE
FÜR NUR € 8,80**

DU BIST SCHON ABONNENT

DIGITALES UPGRADE zum Heftabo:

Upgrade zum Jahresabo nur € 9,60

- Jede Ausgabe auch als E-Paper-Ausgabe*
- Digitale Webportale-Lizenz mit exklusiven Vorab-Informationen, wertvollen Inhalten & persönlichen Services **nur für Abonnenten.**

*für alle Plattformen & Geräte:
IOS, Android, Windows

JETZT DEIN PERSÖNLICHES
FERNFAHRERABO SICHERN



Gleich QR-Code scannen und
Fernfahrerabo sichern.

fernfahrer.de/digital

MITTWOCHS FAHRERTAG

Der Euro Rastpark Eichenzell liegt an der A 66 beim Dreieck Fulda.
Für Lkw-Fahrer wird hier richtig was geboten.

TEXT UND FOTOS | Gundel Jacobi

Mit flotten Ideen, Kontaktfreude und einem untrüglichen Geschäftssinn hat Thomas Göttler vor gut drei Jahren den Eichenzeller Autohof aus der Taufe gehoben. Seine 33 Mitarbeiter wissen, worauf es ihm ankommt: „Astreine Qualität beim Essen, moderne Sanitäreinrichtungen, außerdem unkompliziert und höflich in der persönlichen Ansprache. Das ist keine Zauberei!“ Ebenso wenig zeugt es von Magie, aber von Humor, wenn auf der Speisekarte vom Truckerzubehör die Rede ist: „Doppelachse“, „Stoßdämpfer“ oder „Bremsklötz“ heißen die Mahlzeiten mit ordentlichen Fleischportionen. Ein besonderer Tag ist der Mittwoch. Dann gibt es das Fernfahrer-Büffet für 12,90 Euro. Doch nicht nur das: Einmal im Monat findet mittwochs ein Fahrerstammtisch statt und ein Ladungssicherungskurs wird

ebenfalls einmal monatlich angeboten. Im Sommer winkt zudem einmal im Monat ein Grillabend mit Country-Band – natürlich an einem Mittwoch.

Nur einen Steinwurf vom Autohof entfernt finden sich eine Drogerie, ein Supermarkt, ein Schuh- und ein Textilladen. Wen es nach einem Schnellimbiss gelüftet, wird ebenfalls in direkter Nachbarschaft fündig. Allerdings sind die Burger aus der „System-Gastronomie“ keine wirkliche Konkurrenz zu den hauseigenen Trucker-Burgern mit Schnitzel.

Für die nahe Zukunft ist auf dem Autohof Eichenzell nichts Neu-

es geplant: „Dazu sind wir noch zu frisch, aber wir kümmern uns täglich darum, unsere gepflegte Atmosphäre zu erhalten. Wir haben diese Jahre auch gebraucht, um überhaupt bekannt zu werden“, sagt Göttler. Mit diesen Worten wendet er sich wieder fachsimpelnd einem Fernfahrer zu. Als gelernter Kfz-Meister weiß er, wovon er spricht – und wirft ab und zu auch mal hilfsbereit einen Blick in einen Truck.

TÜCHTIG: THOMAS GÖTTLER (re.) und sein Team wollen mit aufmerksamem Service und hoher Qualität punkten.

PETER BIECHTELER, 59 AUS BAD SODEN

„Ich war in den vergangenen Monaten sehr häufig hier und kann deshalb auch die gleichbleibende gute Qualität des Essens beurteilen. Der ganze Autohof ist klasse, einschließlich der Mitarbeiter.“









GUTSCHEIN

EURO RASTPARK EICHENZELL, RESTAURANT
Gültig vom 07.03.2016 bis 03.04.2016

1 x 4,20 Euro



So werden Sie schneller Meilen-Millionär

1. Die Euro Rastpark-App laden.  
2. Diesen QR-Code unserer Sonderaktion scannen. 
3. Einmalig 100 Bonus-Meilen im Wert von 6 € sichern! 
4. Weiter Meilen sammeln. (z. B. mit QR-Codes auf Kassenbonn) 
5. Cashback einlösen. 





DER KOCH EMPFIEHLT

„Den Kotflügel für 14,90 Euro – mit einem langstieligen Schweinekotelett, was man in der Regel nirgendwo anders mehr so kriegt. Wir können das aber machen, weil wir hier selbst das Fleisch zuschneiden. Dazu kann es nach unserer Erfahrung nur zwei Beilagen geben: krosse Bratkartoffeln und einen Berg Röstzwiebeln. Das Ganze wird verfeinert mit Zitronenpfeffer und frischer Zitrone. Alles zusammen ist eine Wucht – so höre ich es jedenfalls von unseren Gästen.“ Koch Alexander Müller winkt bei der Frage nach einer Soße ab: „Das Fleisch ist so saftig, das braucht nichts Flüssiges mehr – außer vielleicht ein Bier.“



KOCH ALEXANDER MÜLLER



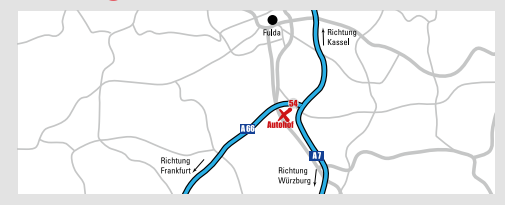
ANDREAS SCHUCHARDT, 52 AUS BAD FRANKENHAUSEN

„Ich komme gerade vom Frühstücksbüfett. Das ist so üppig, dass es mir für den Rest des Tages reicht. Deshalb ist der Preis auch völlig in Ordnung. Ich bin öfter hier und finde, das Personal ist wirklich freundlich.“



© REICHERNATURFOTOLIA

INFO



Rhönhof 5
36124 Eichenzell,
Tel.: 06659/91545-0
Fax: 06659/91545-12
www.autohof-eichenzell.de
Mailadresse: info@autohof-eichenzell.de

Öffnungszeiten	Tankstelle mit Bistro: 24 h/365 Tage, Restaurant: 5–24 Uhr täglich
Lkw-Parkplätze	75, Parkgebühr je 10 €, angerechnet auf Gastronomie
Lkw-Zapfsäulen	5 Hochleistungssäulen, 4 Adblue-Säulen
Dieseldienstleistungen	alle gängigen
EC-Automat	ja
Kommunikation	Fax, Internet, Kopien, WLAN im Haus/Parkplatz
Restaurant	140 Nichtraucherplätze
Terrasse	100 Plätze
Duschen	5 Herren- und 1 Damendusche, Kosten: 2,50 €
Wäscheservice	Waschmaschine und Trockner für 2,50 €
Pott Kaffee	2,50 €, Kaffee satt für 3,90 €
Bier vom Fass	Pils 0,5 Liter – 3,40 €
Frühstück, Auswahl	Trucker-Frühstück mit 3 Rühr- oder Spiegeleier mit Schinken oder Speck, 1 Brötchen und Butter für 4,90 €; Frühstücks-Büfett von 6–11 Uhr für 7,90 €
Essen, Auswahl	„Stoßdämpfer“: Currywurst mit hausgemachter Currysauce und Pommes für 8,90 €; Schnitzel Wiener Art mit hausgemachter Panade, Bratensauce und Pommes für 9,90 €
Freizeit	5 Bildschirme, 6 Spielautomaten, Sky Sports Bar
Eis- und Schneegerüst	ja
DocStop	nein



[Bewerten](#)

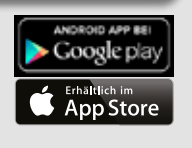
★★★★☆ Qualität des Essens
★★★★☆ Sauberkeit der Duschen/ Toiletten
★★★★☆ Freundlichkeit des Personals

Die abgebildeten Bewertungen aus der FERNFAHRER-Autohöfe-App wurden von Nutzern abgegeben und sind nicht repräsentativ.

Stand: 15.02.2016



Weitere Autohöfe findet ihr in der **FERNFAHRER-Autohöfe-App**. Jetzt herunterladen!





GRANDIOSER FAMILIEN- TRUCK

Sommer 2014 hat das österreichische Transportunternehmen Vögel in Sachen schöner Fahrzeuge nochmals Zuwachs bekommen. Bis jetzt hat die vollständige Veredelung des Scania-Haubers gedauert.

TEXT UND FOTOS | Otto Miedl





AIRBRUSH-KÜNSTLER MARKUS NIEDERGESÄSS aus Cottbus lackierte in mehrwöchiger Arbeitszeit den Scania nicht nur komplett auf Rot um, er versah ihn auch mit zahlreichen Gemälden.

DIE HOCHGEZOGENEN AUSPUFFROHRE gelangten erst im Sommer 2015 an das Fahrzeug.

Mehr als 300 Fahrzeuge rollen mittlerweile unter der Flagge der Vögel Transporte GmbH aus Bludesch im Vorarlberg. Neben ein paar schönen Oldtimern und ein paar in Ehren ergrauten Mitgliedern des Fuhrparks ist es vor allem der rote Scania-Hauber, der für Aufsehen sorgt. Seine Premiere hatte der 500 PS starke Hauber beim Truckertreffen auf dem Autohof Berg Ende Juni 2014. Nach dem Fest verblieb der Dreiaxser auch gleich bei Sabine Kniebaum und Ernst Auhuber in Oberfranken für die Anfertigung der Innenausstattung.

Die Liege musste einem Tischchen, das aus Glas und einem Lenkrad gefertigt wurde, und zwei Sitzgelegenheiten weichen. Das

Bett selbst wanderte nach vorne über das Armaturenbrett. Das gesamte Fahrerhaus wurde mit Leder und Alcantara ausgeschlagen. Der Fußboden und die Sitzbezüge sind sogar ganz aus Echtleder gefertigt. Für stimmungsvolles Licht in der Kabine sorgt indirekte Beleuchtung.

Bereits vor der Gestaltung des Innenraumes hatte Airbrush-Künstler Markus Niedergesäß aus Cottbus den V8-Hauber in wochenlanger Filigranarbeit mit roter Farbe lackiert und ihn an einigen Stellen mit funkelnden Perleffekten versehen. In Anlehnung an das „normale“ Firmendesign besitzt der Hauber natürlich auch die typischen Streifen des Transportunternehmens Vögel. Rechts und links am Fahrerhaus weisen die Gemälde auf den Werdegang des Transportunternehmens

TECHNISCHE DATEN SCANIA HAUBER VÖGEL TRANSPORTE

TRUCK: SCANIA T 500 V8 6X2 EURO 5

ERSTZULASSUNG: JANUAR 2007

LEISTUNG: 500 PS/368 KW

LAUFLEISTUNG: 1.230.000 KM

EIGENTÜMER: VÖGEL TRANSPORTE GMBH, BLUDESCH, ÖSTERREICH

ARTWORK: MARKUS NIEDERGESÄSS, COTTBUS, DEUTSCHLAND

INNENAUSSTATTUNG: LKW-ZUBEHÖR GMBH, BERG, DEUTSCHLAND

AUFGABENGEBIET: TANK- UND SONDERTRANSPORTE SOWIE REPRÄSENTATIVE AUFGABEN



HERWIG VÖGEL
GESCHÄFTSFÜHRUNG VÖGEL TRANSPORTE



DER HAUBER IST DIE
VERWIRKLICHUNG EINES
FAMILIENTRAUMS!

SCANIA T 500

SUPERTRUCK



IN HOLLAND WAR DER SCANIA bereits zum Hauber umgebaut worden (oben).

DER SCANIA BLICKT zurück auf die Entstehungsgeschichte des Transportunternehmens (links).

ANHANG DER WAHRZEICHEN des Fuhrparks lässt sich auch gut erkennen, wie sich im Laufe der Zeit die Größenverhältnisse der Zugfahrzeuge verändert haben.





hin. Die Beifahrerseite lackierte Markus Niedergesäß mit dem Saurer-Hauber des Firmengründers August Vögel. Er steht vor dem Familienanwesen beziehungsweise dem damaligen Sitz des Betriebes. Auf der Fahrerseite ist der betagte Vorgänger, der kantige Scania-Hauber aus dem Jahre 1991 auf dem aktuellen Firmengelände abgebildet.

An der Fahrerhausrückwand ist die Firmenflotte feinsäuberlich aufgereiht. Die oberen Abdeckungen der Chassisverkleidung fungieren als überdimensionale Landkarte. Auf

ihr sind die Niederlassungen und Standorte des Transportunternehmens angesiedelt. Besonders Stefan Vögel ist das Fahrzeug ans Herz gewachsen. Er absolvierte gemeinsam mit Markus Niedergesäß den Löwenanteil der Planungen für den Umbau.

Eigentlich war der Scania Ende 2006 als R-Frontlenker vom Band gerollt und verrichtete einige Jahre in Holland seinen Dienst als Blumenlaster. Dort wurde er schließlich auch zum Hauber umgebaut. Im Rahmen des Umbaus wurde übrigens auch die Front modifi-

DIE FELGEN sind in Rot und Weiß lackiert.

AUF DER CHASSIS-ABDECKUNG sind die einzelnen Standorte des Transportunternehmens ersichtlich.

SELBST DIE MICHELIN-MÄNNCHEN haben ihren Arbeitgeber gewechselt und tragen jetzt eine Vögel-Schärpe.



STEFAN VÖGEL
DISPOSITION VÖGEL TRANSPORTE



DIE PLANUNGEN MACHTEN IRRSINNIGEN SPASS! ES IST EINE EHRE, WENN MAN SO ETWAS GESTALTEN DARF.

1,2
Millionen km

hat der Scania-Hauber auf der Uhr. Beim Fahrzeug der Familie Vögel zeigt sich, dass eine hohe Laufleistung nichts über das Erscheinungsbild und den Zustand eines Fahrzeugs aussagen muss.

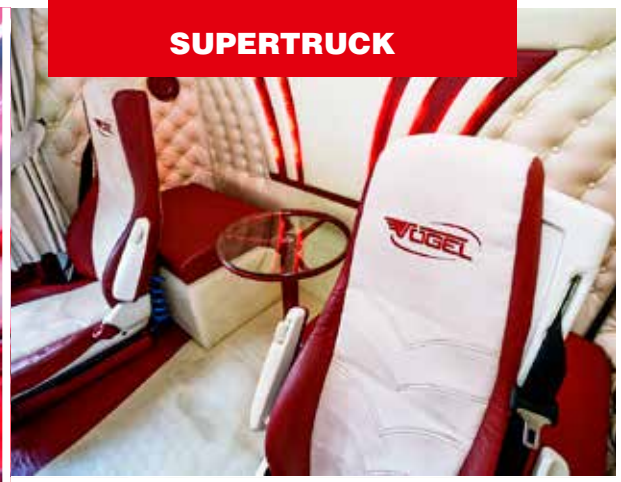
ziert. Sie trägt seither ebenfalls das Design der R-Reihe und besitzt überdies ganz oben noch eine Kühlrippe mehr als all die anderen schwedischen Hauber.

Die dreiachsige Sattelzugmaschine ist fast ausschließlich Ton in Ton lackiert. Nur die hochgezogene Auspuffanlage, die der Scania im Sommer 2015 bei „Discio Truck“ in Italien verbaut bekam, darf sich spiegelnd und auf Hochglanz poliert präsentieren.

Überdies würde sich der Hauber bei jedem Zubehörhändler auch gut als Ausstellungsobjekt eignen. Er ist so ziemlich mit allen angesagten Details und Ergänzungen versehen, die der exquisite Teilemarkt derzeit hergibt.

Von der alltäglichen Arbeit ist der Hauber aber noch nicht freigestellt. Neben der Teilnahme an einigen europäischen Großveranstaltungen und vielen anderen Festivals, wurde er bisher ganz normal für die verschiedensten Transportaufgaben herangezogen.

Künftig wird das imposante Fahrzeug aber etwas kürzer treten dürfen. Vor allem die Wintermonate hindurch wird er wegen des Salzes und der Steinschlaggefahr nicht mehr unterwegs sein. Nach fast zehn Jahren Arbeitszeit und mit mehr als 1,2 Millionen Kilometern auf der Uhr hat er sich das auch redlich verdient. Seine Aufgabe ist es jetzt, als Aushängeschild von Firma und Familie zu fungieren und ihnen so lange wie möglich erhalten zu bleiben.



DIE INNENAUSSTATTUNG in den Farben Creme und Rot hielt im Sommer 2014 ihren Einzug in den Scania.

DIE HINTERE LIEGE musste einem Tischchen und zwei Sitzgelegenheiten weichen.

DIE FAMILIE VÖGEL hat sich mit Leib und Seele dem Transportwesen verschrieben.





[1:14]

TAMIYA

KLEINER UND FEINER

Die Standmieten werden immer teurer, daher haben viele Modellbauer ihren Messeauftritt verkleinert. Geschadet hat das aber nicht. Statt des kompletten Sortiments wurde dann eben eine erlesene Auswahl präsentiert.

TEXT | Johannes Roller FOTOS | Thomas Küppers

ORIGINALGETREU

TAMIYA HAT AUFGEFAHREN: Den großen Messestand mit den RC- und Standmodellen zierte nicht nur Jochen Hahns neuer Race Truck im Maßstab 1 : 14, sondern auch gleich das Original. Das fernsteuerbare Bausatz-Modell verfügt über eine detaillierte, leichte und schlagfeste Polycarbonat-Karosserie. Der Antrieb erfolgt über einen Elektromotor. Eine große Auswahl an Tuningteilen ermöglicht, den Miniatur-TGS bis zur Rennmaschine aufzurüsten. Benötigtes Zubehör: Fernsteuerung mit Empfänger, Lenkservo, 7,2-V-NiMH-Akkupack, Ladegerät, Farbe für Karosserie.

PREIS: 160 EURO



EINE GROSSE AUSWAHL an Lkw- und Bus-Modellen gibt es auch im FERNFAHRER-Online-shop unter www.eurotransport.de/modelle; Abonnenten erhalten 15 % Sonderrabatt. Bestellung per Telefon: 07 11/32 06 99 44, E-Mail: fernfahrer@dpv.de.

ELIGOR

SOLIDES IM GROSSEN MASSSTAB

1 ELIGOR BAUT SEIN LKW-SORTIMENT im Maßstab 1:43 weiter aus. Neue MAN-Modelle sind die Zukunftsstudie „Concept S“ und der TGX D38. Möglich sind auf Kundenwunsch auch 1:87, 1:50, 1:24 oder 1:18.

PREIS: KEINE ANGABE

2 EINEN SOLIDEN EINDRUCK erweckt die jüngste Generation des Actros, die Eligor mit Kippauflieger präsentiert. Erhältlich sind Eligor-Modelle in Deutschland hauptsächlich über Model Car World.

PREIS: KEINE ANGABE

3 DER DAF XF war als Formneuheit gleich mehrfach auf der Messe anzutreffen. Eligor bringt ihn als Sattelzugmaschine mit Space Cab und Superspace Cab auf den Markt.

PREIS: KEINE ANGABE



1:43



TEKNO

SUPER TRUCKS

1 TEKNO HAT EINEN NOSTALGISCHEN DREIERPACK aus Volvo F10, F12 und F16 geschnürt. Die Oldies im Maßstab 1:50 werden sowohl im Paket als auch einzeln erhältlich sein.

PREIS: 160 EURO (Dreierpack)

2 EINER DER HINGUCKER am Messestand, den sich Tekno wieder mit Vertriebspartner Herpa teilte, war der Scania R620 „Power Eagle“. Den Supertruck von Trio Trans haben die Niederländer gekonnt miniaturisiert.

PREIS: 100 EURO

3 SCANIA-HAUBER HABEN SELTENHEITSWERT – im echten Leben wie in der Miniaturwelt. 2015 wurde für Vögel Transporte ein neuer Kurzhauber aufgebaut (siehe Supertruck, S. 80). Tekno liefert das passende Modell.

PREIS: 125 EURO



1:50

NZG



1

UNIMOG SATT

FÜR NZG IST DIE SPIELWARENMESSSE bekanntlich ein Heimspiel. Der Nürnberger Modellbauer hat seinen Messestand diesmal auch etwas verkleinert – was allerdings kaum auffiel.

1 ZU BESTAUNEN GAB ES statt des gesamten Sortiments nun ausgesuchte Modelle, darunter gleich mehrere neue Versionen des hochgeländegängigen Unimog.

PREIS: 129 EURO (THW), **119 EURO** (Ladekran, weiß), **109 EURO** (Plane, sandfarben)

2 SCHNELL AUSVERKAUFT WAREN der Arocs SLT und der Actros SLT, die NZG noch kurz vor Weihnachten auf den Markt gebracht hat. Bald soll es eine Neuauflage geben, dann möglicherweise in anderen Farben.

PREIS: 98 EURO

3 AUCH VOM UNIMOG-GERÄTETRÄGER gibt es neue Varianten: als Agrarschlepper, als Zweibege-Unimog und als DB-Rangierfahrzeug.

PREIS: 119 EURO (Rangier, Zweibege), **98 EURO** (Agrar)



2



3

1:50

WSI

FTT FÜR DIE BAUMA

DER ACTROS SLT war letztes Jahr noch als Silberling am WSI-Messestand zu bestaunen. Jetzt haben ihn die Niederländer in den Farben von Max Bögl zwischen zwei Liebherr-Raupenbaggern in Szene gesetzt – passend zur bevorstehenden Bauma. Maßstab: 1:50.

PREIS: 214 EURO (mit Broshuis SL 100-Tonner)

1:50



ZWEI KLASSIKER

1 VOM OPEL BLITZ hat Schuco bereits verschiedene Varianten miniaturisiert. Jetzt gibt es den berühmten Klassiker auch als Horex-Werks-Lkw mit zwei „Regina“-Motorrädern auf der Pritsche. Maßstab: 1:43.

PREIS: 80 EURO

2 EINEN WEITEREN KLASSIKER, den Magirus S6500, hat Schuco nun auch mit Tankaufbau im Sortiment. Der Rundhauber trägt die Farben des „Benzol-Verbands Aral“.

PREIS: 80 EURO

SCHUCO



1:43

HERPA



1:87

DAF XF IM FOKUS

1 2 FÜR DEN DAF XF hat Herpa extra ein kleines Diorama mit einer DAF-Werkstatt im Maßstab 1:87 errichtet. Den XF hat Herpa nun solo in verschiedenen Farben sowie als Sattelzug, im Firmen-Orange und im Wolter-Koops-Look im Angebot.

PREIS: 14,50 EURO (solo), **39,50 EURO** (Wolter Koops, DAF)

3 EBENFALLS EINE FORMNEUHEIT ist der abgebildete Gefahrgut-Silofaufleger. Hier fehlt noch der Schriftzug von „Alfred Talke“ aus Hürth.

PREIS: 39,50 EURO

4 EINE LIEBESERKLÄRUNG AN den Harz ist dieser Sattelzug der Spedition Bursa. Den Zug des in Wernigerode beheimateten Unternehmens zieren unter anderem der Brocken, der Halberstädter Dom und eine fliegende Hexe. Als Zugmaschine kommt hier auch ein DAF XF zum Einsatz.

PREIS: 59 EURO



4

WIKING



1



2



3

ALT UND NEU

1 WIKING VEREDELT DEN 2015 als Formneuheit vorgestellten Actros peu à peu mit verschiedenen Aufbauten. So folgt auf den Kipper nun der Fahrmischer.

PREIS: KEINE ANGABE

2 DEN ROSENBAUER PANTHER 6x6 hat Wiking bereits in den Maßstab 1:50 umgesetzt. Jetzt gibt es das imposante neue Flugfeldlöschfahrzeug auch in 1:87.

PREIS: 27 EURO

3 NOCH ALS SILBERLING stand der markante Büssing 12000 in einer der Wiking-Vitrinen. Der schwere Nachkriegs-Lkw wird im Laufe des Jahres auf den Markt kommen.

PREIS: KEINE ANGABE

1:87



UNSERE LESER UND IHR GANZER STOLZ

HEIKO RÄNSCH 50638 Iserlohn



Mitmachen lohnt sich!

SCHICKT UNS FOTOS von euch und eurem Lkw! Aus allen Einsendungen wählen wir die schönsten Bilder für unser Fotoalbum aus und belohnen euch mit 10 Euro. Ihr könnt uns die Fotos per Post, aber auch ganz einfach per E-Mail (info@fernfahrer.de) schicken. Bitte achtet bei digitalen Bildern auf eine möglichst hohe Auflösung.

UND NICHT VERGESSEN: Bitte auch in der E-Mail immer euren Namen und eure vollständige Adresse angeben!



THOMAS GRILL A-5760 Wirtschaftshof Saalfelden



ALICE & Stefan Kaminsky

GABY ALBERTINI 47269 Duisburg



GEORG ÖHLSCHUSTER 83458 Schneizreuth



JOACHIM GURSKI 07745 Jena



ENRICO SCHMIDT aus Neubrandenburg



ROLAND KREUZER CH-3945 Gampel VS



JUSTIN SCHRÖDER 85413 Hörgerthausen



JULIA & JÜRGEN 74594 Kreßberg-Bergbronn

EURE FOTOS

Eure eingesandten Bilder, die im FERNFAHRER-Fotoalbum veröffentlicht wurden, könnt ihr auch online anschauen und kommentieren.

Einfach per Smartphone den Code einscannen oder auf www.eurotransport.de/fotoalbum klicken.



TORSTEN ESPE 38108 Braunschweig

STARTKLAR

STARHILFEKABEL FÜR PKW UND LKW

Wenn das Fahrzeug länger ungenutzt auf dem Hof steht und die Batterie(n) schon etwas älter sind, gibt es oft ein böses Erwachen. Jetzt ist ein Batterieladegerät nötig – oder zur Not eben Starthilfe. Für leichte Lkw und auch für Pkw eignet sich das Starthilfekabel „Akku Energy Pro“ von Heyner. Es kann bei einer Stromspannung



von 6, 12 und 24 Volt sowie einer maximalen Stromstärke von 480 Ampere überbrücken. Der Kabelquerschnitt beträgt

35 Quadratmillimeter. Das mit PVC ummantelte Kabel aus Kupfer garantiert Leistungsstärke, die robusten, vollisolierten Messing-Zangen effektive Ladung und Sicherheit. Das Produkt ist für Dieselmotoren bis 4.000 cm³ und für Benzin-Motoren bis 7.000 cm³ geeignet. Preis: 139 Euro auf www.heyner-shop.de.



Mit Unterstützung von HEYNER® verlosen wir drei „Akku Energy Pro“-Starterkabel.

Schreibt unter dem Stichwort „Startklar“ bis 03.04.2016 an: Redaktion FERNFAHRER, Postfach 810207, 70519 Stuttgart oder an info@fernfahrer.de. Einen Link zur Online-Teilnahme findet ihr unter: www.eurotransport.de/starthilfe

**Gewinn-
spiel**

Im Hauber

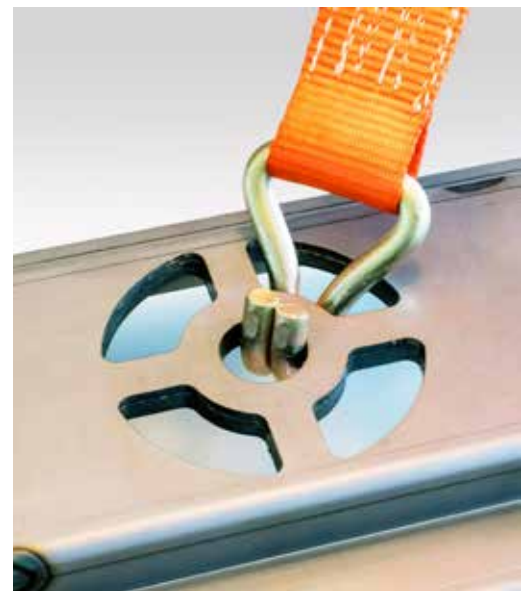


Mit dem American Truck Simulator präsentiert der Computerspielehersteller Astragon einen aufwendig gestalteten Ableger seiner Lkw-Simulatoren. Mit detailgetreuen Modellen der marken Kenworth und Peterbilt geht es kreuz und quer durch den Sunshine

State. Unterm Strich ist der Simulator ein gelungener Zeitvertreib mit toller Grafik. Leider trübt die Steuerung etwas den positiven Gesamteindruck. Für 20 Euro im Handel erhältlich. Collector's Edition: 30 Euro.

Mehr Kraft

Mit der mittig in Ladeflächen verbaubaren Zurrstange „Vario-O“ bietet Elting Metalltechnik eine neuartige Ladungssicherungskomponente an. „Vario-O“ wurde auf der Nufam in Karlsruhe vorgestellt. „Mit der bisher gebräuchlichen Sicherung am Fahrzeugaußenrahmen werden oft nicht die ausreichenden Zurrkräfte für eine hinreichende Ladungssicherung erzielt“, sagt Geschäftsführer Guido Elting. Vario-O ermögliche es, von der Aufbaumitte aus in fast jede Richtung zu zurren. Dabei kann das Lochbild verschiedene Zurrgurten wie Doppelspitzhaken und Karabinerhaken aufnehmen.





Sachen
zum
Lachen



Wer einen guten Fernfahrer-Witz kennt, bitte einsenden. Für jede Veröffentlichung winken 10 Euro Honorar.

ANSCHRIFT FÜR LESERWITZE:

ETM Verlag
Redaktion FERNFAHRER
Postfach 81 02 07
D-70519 Stuttgart

Leserwitze online:
info@fernfahrer.de

Leserwitz

„Der Weg von der Umkleide zum Ring ist aber weit“, mault der Boxer. „Beruhige dich“, sagt der Trainer. „Zurück wirst du sowieso getragen.“

NICO SCHNEIEDER,
72250 FREUDENSTADT

BRIEF DES LEHRERS an die Eltern: „Ihr Sohn schwatzt im Unterricht zu viel. Bitte mit Unterschrift zurück.“ Antwort des Vaters: „Sie sollten erst mal seine Mutter hören. Gezeichnet: Huber.“

„**DANN PASST MAL** auf“, sagt der Lehrer zur Klasse. „Die Vorsilbe „Un“ bedeutet fast in allen Fällen etwas Lästiges oder Hässliches. „Hier habe ich zwei Beispiele für euch: Unfug, Unsinn. Wer nennt mir noch ein Beispiel?“ Paulchen: „Unterricht.“

EINE EHEFRAU WIRD zum Arzt gerufen. Der Arzt erklärt ihr: „Sie müssen sich mehr um Ihren Mann kümmern; er hat zu viel Stress. Am besten Sie massieren ihn täglich, machen ihm leckeres Essen, erfüllen seine Bedürfnisse und sind einfach nett zu ihm.“ Der Mann fragt seine Frau später: „Und was hat dir der Arzt gesagt?“ Sie: „Du musst sterben.“

POLIZIST: „FÜHRERSCHEIN BITTE!“ Fahrer: „Wie jetzt? Den habe ich euch doch schon vor zwei Monaten gegeben und nie von euch wiederbekommen. Habt ihn wohl verschlampt, was?“

ZWEI MÄNNER GEHEN von einer Halloween-party nach Hause und beschließen, die Abkürzung über den Friedhof zu nehmen, schließlich passt das gerade richtig in die Stimmung. Mitten zwischen den Gräbern hören sie plötzlich ein Geräusch aus dem Dunklen kommen: Tock-tock-tock, tock-tock-tock. Zitternd vor Furcht schleichen sie weiter und finden schließlich einen alten Mann, der mit Hammer und Meißel einen Grabstein bearbeitet. Nachdem der erste sich wieder leicht erholt hat, fragt er den Mann: „Alter Mann, Sie haben uns fast zu Tode erschreckt. Wir dachten schon, sie wären ein Geist. Was arbeiten Sie denn hier mitten in der Nacht?“ „Diese Idioten.“ murmelt der alte Mann, „Sie haben meinen Namen falsch geschrieben.“



Gewinn des Monats

WER FÜR ARBEIT UND FREIZEIT gut ausgerüstet sein will, sollte dieses Rätsel lösen. Wir verlosen einen Deuter-Rucksack „Creed Lite“ in den Farben von Knorr-Bremse. Der sportliche Rucksack bietet insgesamt 25 Liter Fassungsvermögen und kostet regulär 48 Euro. Er ist auch im Shop von Knorr-Bremse erhältlich:

www.knorr-bremse-shop.com/shop.

Die Gewinner der Bücher aus Heft 2/2016:
H. Lenz, H. Brandner, B. Pfeiffer

weidm.: Inne- reien	↘	nicht ehrlich	↘	↘	Barm- herzig- keit Gottes	Frauen- name	ägypt. Gott der Frucht- barkeit	Quatsch, Nonsens	↘
kas- sieren, verdie- nen	→				8				
↖		10			beste Schul- note				
Maß- band- ein- teilung			in den Adels- stand heben	→				fettig	
↖					spani- scher Ab- schiebs- gruß		franzö- sisch: man	↘	
Mode- trend (franz.)			sehr bejährt		Hoch- gebirge in Süd- amerika				
Verfeh- lung gegen Gott	→				1		Linien- schiff (engl.)		argenti- nischer Staats- mann †
↖					nord- amerika- nisches Wildrind		frei- sinnig, tolerant	→	
männ- liche Anrede	Grenz- über- tritt		stark windig	→			9	zwei- gliedrige Summe (math.)	Sammel- stelle, Lager- halle
Vorname des Sängers Presley †	↘				2	um Almosen bitten	↘	ver- zierte Stoff- kante	
↖			Teil des Hess. Berg- lands	↘		Staat in West- afrika	↘		Teil des Blätter- pilzes
in guter Kon- dition		eng- lischer Männer- name						Ehren- titel Jesu Christi	US- Regis- seur (George)
dt. Fußballer (Helmut (WM '54)	→					Sing- vogel		Unter- wasser- ortungs- gerät	7
westin- dische Zitrone		gego- rener Honig- saft			Elektri- zität				Besitz (... und Gut)
↖								männ- licher franz. Artikel	Wild- pflieger
↖					aber gewiss, ohne Frage				3
nordi- sches Götterge- schlecht			Bewoh- ner des Kantons Uri	→					aus- harren

↘	Freizeit- ausflug	↘	↘	↘	Wiesen- pflanze	↘	US- Regis- seur (Mel)	Segel- jacht	↘	unbe- stimmter Artikel
↖					längliche Vertie- fung	→				
männ- liche Anrede	Grenz- über- tritt		stark windig	→						dt. Maler u. Bild- hauer (Alwin) †
Vorname des Sängers Presley †	↘								5	das Par- lament von Kroatien
↖			Teil des Hess. Berg- lands	↘		Staat in West- afrika	↘			franzö- sisch: gut
in guter Kon- dition		eng- lischer Männer- name						Ehren- titel Jesu Christi	US- Regis- seur (George)	4
dt. Fußballer (Helmut (WM '54)	→					Sing- vogel		Unter- wasser- ortungs- gerät	7	Vorname von US- Filmstar Costner
westin- dische Zitrone		gego- rener Honig- saft			Elektri- zität				Besitz (... und Gut)	Musik- veran- staltung
↖								männ- licher franz. Artikel	Wild- pflieger	Hals- schmuck
↖					aber gewiss, ohne Frage					3
nordi- sches Götterge- schlecht			Bewoh- ner des Kantons Uri	→						aus- harren
süd- deutsch: Haus- flur	→									Ton- tauben- schießen
↖										mittels, durch
starkes Brett	↘	franz. Königs- name (Ludwig)								Him- mels- körper
↖										englisch: unter
franzö- sisch: oder	→									franzö- sisch: Gesetz
↖										in der Höhe
Renn- wagen- fahrer										Raub- katze
↖										
↖										Schluss
See- fachs- art	→									ein Asiat

B I
 H A F T B A R B I
 L O U V R E U S
 F E R N F A H R A B A
 K T S E I F E
 T A K E L T W
 N O N L A E R O M A M
 R E N N R A D I T A L I E N E R
 H A A S N D A N T E E L O K O
 A S S A T I N O K O M I T E E
 G E S T E I N K O S T E N E L T
 A R T E G S A C H E H A R C H E
 T A E M A I L R K R A F T A L
 L A U D A R A W A R E F A F N
 H I T G K E A N U A K I R S T
 N W A G O N T R A U U N G T B
 G I E R G E H E M M T A H E R A
 S S U M E R E R
 S T O P P R O L O
 E E D O Y E N
 F R E I L O S V
 D I S L K A I
 A B E N D L A N D
 M E N D E P T A

Wenn ihr das Rätsel richtig ausfüllt, entspricht das Lösungswort mit zehn Buchstaben einem Begriff aus der Nutzfahrzeugwelt. Gebt es auf eurotransport.de/loesung ein. Alternative: Postkarte ausreichend frankieren und ab in den Briefkasten oder per E-Mail an info@fernfahrer.de.

Redaktion
FERNFAHRER

Postfach 81 02 07
70519 Stuttgart

Einsendeschluss:
01.04.2016¹⁾

Lösung vom letzten Heft: 1-15: ELEFANTENRENNEN

¹⁾ Die Teilnahme kann nur persönlich erfolgen. Die Einschaltung eines Beauftragten ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss von der Gratisverlosung. Foto: Fotolia

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

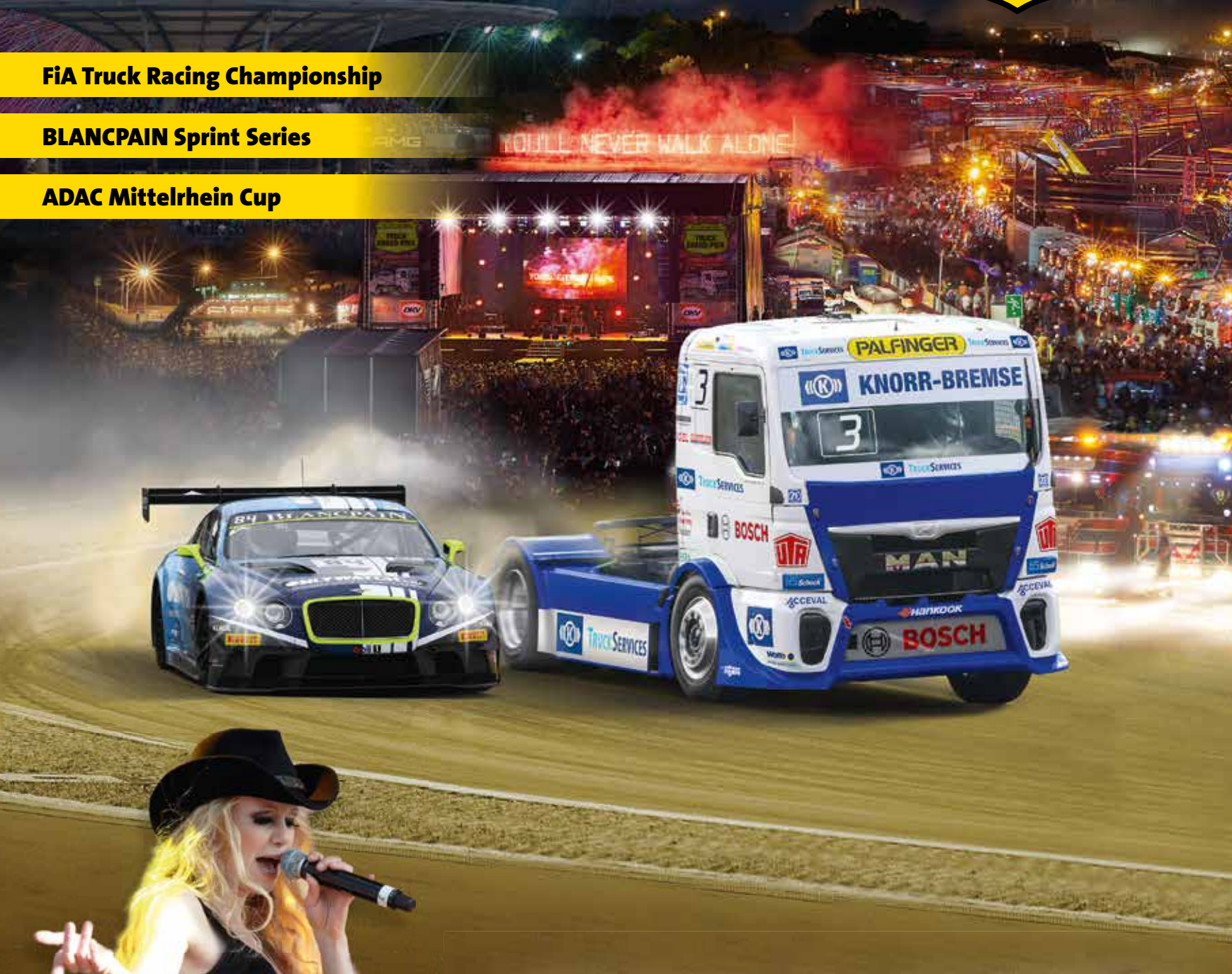
31. Internationaler ADAC TRUCK-GRAND-PRIX NÜRBURGRING 01.-03. Juli 2016



FIA Truck Racing Championship

BLANCPAIN Sprint Series

ADAC Mittelrhein Cup



Großes Open-Air-Festival



WWW.TRUCK-GRAND-PRIX.DE

VORSCHAU

5 16



ÜBERHOLVERBOT

Ärgernis: Vom Inntaldreieck bis Modena dürfen Lkw auf rund 400 Kilometern nicht mehr überholen. Welche Bußgelder drohen.

AUSSERDEM:

Tatort Müllenbach-Schleife – weitere Entwicklungen >> wichtige Bauma-Neuheiten >> nächste Etappe im Praxistest bei Fehrenkötter >> neue Zahlen zur BKF-Ausbildung >> wieder ein Fahrer vor Gericht >> Einsatzfahrzeug-Modelle >> und vieles mehr

PROFI IM PROFIL

Markus Dissertori aus Südtirol bringt mit seinem Sattelzug Radlader und Bagger an die entlegensten Orte Europas.



Aus aktuellen Gründen kann sich das Themenangebot ändern.

FERNFAHRER

DAS TRUCK-MAGAZIN FÜR BERUFSKRAFTFAHRER

33. Jahrgang
REDAKTIONSANSCHRIFT:
 Handwerkstraße 15, 70565 Stuttgart
 Telefon 07 11/7 84 98-67
 Fax 07 11/7 84 98-26
 E-Mail: info@fernfahrer.de
CHEFREDAKTEUR:
 Thomas Rosenberger
RESSORTLEITER TEST & TECHNIK:
 Markus Braun
REDAKTION:
 Alev Atas (Assistenz), Markus Bauer, Nicole Holzer, Ilona Jüngst, Carsten Nallinger, Franziska Nieß (Volontärin), Christoph Ostheimer (Praktikant), Johannes Roller, Martin Schou, Claudia Wild, Andreas Wolf, Knut Zimmer
ONLINE-PRODUKT-MANAGEMENT:
 Thorsten Gutmann (Ltg.)
ONLINE-REDAKTION:
 Markus Bauer, Jan Grobosch (Grafik/Produktion), Susanne Spitz
REDAKTIONELLE MITARBEIT:
 Jan Bergrath, Felix Jacoby, Michael Kern, Otto Miedl, Peter Möller, Achim Purwin
GRAFIK/PRODUKTION:
 Katja Reibold (Ltg.), Hilde Bender, Florence Frieser, Frank Haug, Monika Haug, Götz Mannchen, Simone Strobel, Oswin Zebrowski
TEXT: Birte Labs, Isabel Link, Monika Roller
FOTOGRAFIE:
 Karl-Heinz Augustin, Thomas Küppers, Jacek Bilski
VERLAG:
 EuroTransportMedia Verlags- und Veranstaltungs-GmbH
 Handwerkstraße 15, 70565 Stuttgart
GESCHÄFTSFÜHRER: Oliver Trost
HERAUSGEBER/REDAKTIONELLER GESAMTLEITER:
 Werner Bicker
ANZEIGENLEITUNG:
 Werner Faas, Telefon 07 11/7 84 98-96
 werner.faas@etm-verlag.de
ANZEIGENVERWALTUNG: Iris Eifrig
ANZEIGEN:
 Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 17 vom 1.1.2016
VERTRIEB:
 Bernd Steinfeldt (Ltg.), Tel.: 07 11/784 98-17
 Sylvia Fischer, Tel.: 07 11/7 84 98-18
 Gerlinde Braun, Tel.: 07 11/7 84 98-14
 E-Mail: vertrieb@etm-verlag.de
HERSTELLUNG: Thomas Eisele
DRUCK: Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, 34121 Kassel
VERTRIEB EINZELVERKAUF:
 DPV – Deutscher Pressevertrieb GmbH, 20355 Hamburg
VERTRIEB ABONNEMENT:
 FERNFAHRER, Aboservice, 70138 Stuttgart
 Jährlich 12 Ausgaben und ein Sonderheft im Abonnement inkl. Versandkosten: DE: € 45,30, AT: € 51,80, CH: sfr. 78,50, übriges Ausland auf Anfrage. Jahresabonnement PLUS inkl. E-Paper, 1 Sonderheft und einer Content-Lizenz: DE: € 54,90, AT: € 62,80, CH: sfr. 91,75.
 Mitglieder des DEKRA e. V. erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft 25 % Rabatt auf den Abopreis. Studenten erhalten gegen Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung einen Nachlass von 40 % gegenüber dem Kauf am Kiosk. ISSN 0257-3180

ANZEIGE

FERNFAHRER Jetzt kostenlos testen!



2 Hefte GRATIS

JA, ich möchte FERNFAHRER testen

und erhalte die nächsten zwei Ausgaben GRATIS. Nur wenn ich überzeugt bin und zwei Wochen nach Erhalt des zweiten Hefes nicht absage, erhalte ich FERNFAHRER weiterhin frei Haus, mit einem Preisvorteil von über 10 Prozent und dem Recht zum jederzeitigen Rücktritt vom Bezug. Jahrespreis für 12 Ausgaben + 1 Sonderheft nur € 45,30 im Inland (A: € 51,80, CH: sfr 78,50). Verlagsgarantie: Meine Bestellung kann innerhalb von 15 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform widerrufen werden bei: FERNFAHRER, Aboservice, 70138 Stuttgart, oder fernfahrer@dpv.de. Kosten entstehen mir im Fall des Widerrufs nicht.

Name _____
 Vorname _____
 Straße, Nr. _____
 PLZ, Wohnort _____
 E-Mail _____
 Datum, Unterschrift _____

Ja, ich möchte auch von weiteren Inhalten, Vorabnachrichten, Themen und Vorteilen profitieren. Deshalb bin ich damit einverstanden, dass mich EuroTransport Media Verlags- und VeranstaltungsGmbH, Stuttgart mit seinen Titeln künftig auch per Telefon und E-Mail über interessante Medienangebote informiert. Dieses Einverständnis kann ich jederzeit per E-Mail an widerruf@dpv.de widerrufen.

1268625

EuroTransportMedia Verlags- und Veranstaltungs-GmbH, Handwerkstraße 15, 70565 Stuttgart, Stuttgart HRB 15308, Geschäftsführer: Oliver Trost; Vertrieb: Belieferung, Betreuung und Inkasso erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Nils Oberschelp (Vorsitz), Heino Dührkop, Dr. Michael Rathje, Düsternstraße 1, 20355 Hamburg, als leitender Unternehmer, AG Hamburg, HRB 95752.



ABONNENTEN-SERVICE/ EINZELHEFT-BESTELLUNG

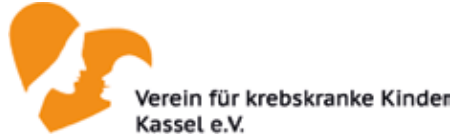
FERNFAHRER Service
 70138 Stuttgart
 Telefon: +49(0) 7 11/32 06 99 44
 Fax: +49(0) 7 11/182-25 50
 E-Mail: fernfahrer@dpv.de
 www.fernfahrer.de/shop
 www.eurotransport.de



Rüssel Truck-Show

Autohof Lohfeldener Rüssel 23.04. - 24.04.2016

Der gesamte Erlös der Veranstaltung geht zu Gunsten der:



- Ausstellung von Oldtimer, Customer- und Showtrucks
- Lichtershow der Fahrzeuge am Samstagabend
- Großes Kinderprogramm an beiden Tagen mit Hüpfburg, Kinderschminken, Sandkasten u.v.m
- Riesen Tombola mit tollen Gewinnen
- Kaffee und Kuchen am Sonntagnachmittag
- KEIN Startgeld für die Fahrer
- Cologne Truck Wash spendet 10% des Waschpreises je Teilnehmer an den Verein
- Sonntag Hubschrauber Rundflüge von 10-15 Uhr
- RC Truck Parcour in der Waschhalle von M-T-S mit RC Führerschein
- Sonntag Modellautobörse von 10-15 Uhr

Veranstaltet durch:



Partner der Rüssel Truckshow

weitere Infos auf: www.ruessel-truckshow.de oder www.facebook.com/ruesseltruckshow





mittendrin!



1. Preis

VIP-Paket für 2

Treffen mit Jochen Hahn
VIP-Verpflegung
ÜN im Dorint Hotel****

2. Preis

2 x 2 Eintrittskarten „Gold“
ÜN im Dorint Hotel****

3. Preis

20 x 1 Eintrittskarte „Gold“

KNORR-BREMSE MACHT SIE ZUM VIP BEIM TOP-EREIGNIS.

Stellen Sie sich vor, Sie wären diesmal nicht nur Zuschauer bei der **FIA European Truck Racing Championship auf dem Nürburgring**. Sondern mittendrin! Werfen Sie im Zelt von Jochen Hahn einen Blick hinter die Kulissen und erfahren Sie bei einer Boxenführung mehr über die Renntechnik. Gewinnen Sie mit ein wenig Glück ein Sensations-Wochenende vom **1.-3. Juli 2016**. Nur eine kleine Gewinnfrage trennt Sie vom großen Traum. Infos und Teilnahme auf | www.knorr-bremse.de |

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Knorr-Bremse Konzerns sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KNORR-BREMSE

